Betriebsanleitung

Twin-DVR-Sat-Receiver UFD 580/580S mit Hard Disk Drive

KATHREIN
Antennen · Electronic

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihres neuen Satelliten-Receivers optimal zu nutzen.
Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so knapp wie nötig gehalten. Zum Verständnis bestimmter Fachausdrücke, die sich nicht übersetzen lassen, haben wir ein kleines Lexikon am Ende dieser Anleitung hinzugefügt.
Mit dem Netzschalter haben wir der Umweltfreundlichkeit Rechnung getragen. Trennen Sie deshalb Ihren Receiver, um Strom zu sparen, bei längeren Fernsehpausen vom Netz. Bei kürzeren Pausen können Sie den Receiver mit der Fernbedienung auf Stand-by schalten, sodass nur ein Minimum an Strom verbraucht wird.
Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang und viel Freude an Ihrem neuen DVR-Sat-Receiver.
Ihr
KATHREIN-Team

Wichtige Hinweise

Sollten Sie mit Ihrem Receiver wider Erwarten Probleme haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler bzw. mit unserer Hotline in Verbindung:
Tel.: (0 80 31) 18 4-7 00
Fax: (0 80 31) 18 4-6 76

Hinsichtlich der Kanalbelegung der Satelliten und Transponder finden immer wieder Veränderungen statt. In solchen Fällen ist es erforderlich, die Kanäle neu einzustellen, da auch die werkseitige Vorprogrammierung nur dem Stand des Herstellungsdatums entspricht. Die Angaben für diese Neueinstellung können Sie dem Videotext
von SAT 1, dem Internet oder den entsprechenden Zeitschriften entnehmen.
Ihr Receiver wurde ab Werk mit der jeweils neuesten Software ausgestattet. Wir sind aber stets bemüht, die Software an die Wünsche unserer Kunden und den Stand der Technik anzupassen. Im Abschnitt „Software- und Kanal-Listen-Update“ finden Sie hierzu weitere Informationen.
Bewahren Sie die Originalverpackung bitte für den eventuellen Rückversand auf!
Festplatten sind auf Grund der Bauart stoßempfindlich und im Receiver nur durch die Originalverpackung ausreichend geschützt.
Bei unsachgemäßem Versand erlischt der Garantieanspruch für die Festplatte.

UFO®*micro* und UFO®*mini* sind eingetragene Warenzeichen der KATHREIN-Werke KG.
DiSEqC™ ist ein Warenzeichen von Eutelsat.

Inhalt

Vorwort **3**

Inhalt **4**

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise **7**

Receiver-Eigenschaften **8**
Fernbedienung RC 660 8

Fernbedienung/Menü-Funktionen **9**

Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse **10**
Ansicht Vorderseite (Blende heruntergeklappt) 10
Ansicht Rückseite 10
Bedienelemente und Anzeigen auf der Vorderseite 10
Bedienelemente und Anschlüsse auf der Rückseite 10

Wichtiger Hinweis zur Inbetriebnahme des Receivers an einer UFO®micro-Anlage **11**
11

Bedienungshinweise **12**
Menükonzept 12
Alphanumerische Eingaben 12
Alphanumerische Belegung der Nummerntasten der Fernbedienung 13
Sprachauswahl - OSD 13

Anschluss und Inbetriebnahme **14**
Gerät anschließen 14
Sat-ZF-Anschlüsse 14
Empfangsvoraussetzungen 14
Voreinstellung der Empfangsanlage 14
Betrieb an einem Antennenanschluss 15
TV- und Videorecorder-Anschluss 16
Audio-Anschluss 16
SPDIF-Anschlüsse (elektrisch/optisch) 16
Batterien in die Fernbedienung einlegen 16

Erste Inbetriebnahme **17**
Die ersten Maßnahmen 17
Netzausfallsicherung 17
Fehlermeldung 17
Werkseinstellung des Receivers 18

Bildschirm-Einblendungen/OSD On Screen Display **19**
Wichtige Bildschirm-Einblendungen 19
Hilfefunktion 19
Kanalmeldung TV 20
Kanalmeldung Radio 20
Fehlermeldung 20
Kanalliste - Radio/TV 21

Videotext **22**

Kanal-Liste **23**
Auswahl eines TV-Kanals 23
Empfangsstatus 23
Auswahl des TV-Kanals durch Zahleneingabe 24
Umschalten auf Radio-Kanäle 24

Common Interface **25**

Twin-Funktionen **27**
Bild-in-Bild (PIP) 27
Timeshift (zeitversetzte Wiedergabe) 28
Direkt-Aufnahme (One Touch Recording) 28

Inhalt

TVTV-EPG und Timer **29**
Erster Aufruf TVTV-EPG 29
Aufruf TVTV-EPG 30
„Jetzt läuft“-Ansicht 30
Programm-Liste 31
Tages-Tipps 32
Programme/Sendungen nach Genre sortiert 32
Such-Funktion 33
Detail-Informationen 33
Aufnahme setzen 35
Aufnahmeplan 37
Wichtige Zusatz-Informationen 39
Erklärungen 40
Sender-Liste 41

Festplatten-Recorder **42**
Aufnehmen und Fernsehen 42
LNB-Konfiguration - Übersicht 42
Aufzeichnung 43
Festplattenkapazität 43
Aufnehmen und zeitversetztes Ansehen/Timeshift 43
Direkte Festplatten-Aufnahme (OTR/One Touch Recording) 45
Timer-Aufzeichnung 46
Aufnahme beenden 46
Aufnahme teilen 48
Wiedergeben und Aufnehmen 48
Vor- und Rücklauf ohne Bild (schneller Vor- bzw. Rücklauf) 49
Wiedergabe 49
Audiomodus 52
Suchlauf 52
Löschen 52

USB-Tool **53**
Standard-Installation 53
Video-Download 62
Dateien umbenennen 64
Einspielung einer neuen Kanal-Liste 64
Öffnen der Dateien 65
Dateien löschen 65

Ton-Einstellungen **66**
Einstellen der Lautstärke 66
Ton abschalten 66
Stereo- und Zweikanalton-Wiedergabe 66
AC 3 66

Kanal-Liste **67**
Favoriten-Kanäle 67
Favoriten-Liste erzeugen 68
Kanäle alphabetisch suchen 70
Kanäle sortieren 71
Kanäle löschen 72
Kanal manuell hinzufügen 72
Anwahl der zuletzt empfangenen Kanäle 74

Passwort **75**
Werkseinstellung 75
Eingabe des Passwortes 75
Kindersicherung 77

Inhalt

Bedienung von der Frontseite **79**
Ausnahmebetrieb 79

Systemparameter einstellen **80**
Systemparameter 80
Kindersicherung 81
Systeminformation 81
Ortszeit/Timer 81
TV-Typ 81
Bildformat 82
Bildschirm 82
A/V-Mode 82

Satelliten hinzufügen/entfernen **83**
Satelliten einrichten 83
Satellitennamen eintragen 84
Satelliten entfernen 84

Installationsmenü **85**
LNB-Konfiguration 85
Antennen-Einstellungen 87
Antennenrotor/Positioner (DiSEqC™1.2) 88
Satellitensuchlauf 88
Transponder einstellen/suchen 89
Wichtiger Hinweis zum Löschen von Transpondern 91
DiSEqC™ [UFO] Setup 91
Anmeldung an UFO®*micro* 93

Videorecorder–Anschluss **94**
Aufnahme 94
Wiedergabe 94

Software- und Kanal-Listen-Update **95**

Datenübertragung von Receiver zu Receiver **97**
Vorbereitung 97
Kanal-Listen-Einspielung 97
Betriebssoftware-Übertragung 97

Technischer Anhang **98**
Technische Merkmale 98
Technische Daten 99
Anschlüsse 100
Zubehör 101
Scart-Buchsen-Belegung 101
Umschaltung VHS/S-VHS 101
Anschlussbeispiel 102

Fehlererkennung und Problembehandlung **103**

Kleines Technisches Lexikon **104**

Service **107**

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Sie finden auf dieser Seite wichtige Hinweise zum Betrieb, Aufstellungsort und Anschluss des Gerätes.

Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

GEFAHR!

Netzkabel

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (Stromversorgungskabel) nicht beschädigt wird. Geräte mit beschädigtem Netzkabel müssen vom Netz getrennt (Ziehen des Netzsteckers) und vor der erneuten Inbetriebnahme durch einen Fachmann Instand gesetzt werden. Verwenden Sie nur (wenn vorgesehen) das mitgelieferte Netzteil!

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch und reinigen Sie lediglich die Oberfläche. Öffnen Sie das Gerät auf keinen Fall.

Bei Berührung mit Teilen im Inneren des Gerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Spielende Kinder

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

WARNUNG!

Erdung

Die Antennenanlage ist vorschriftsmäßig zu erden oder an den Potenzialausgleich anzuschließen. Dabei sind die EN 60728/11 und gegebenenfalls die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Es besteht Gefahr durch Überspannung, Blitzeinschlag!

Netzspannung

Betreiben Sie das Gerät nur an der für das Gerät angegebenen Netzspannung (zu sehen an der Geräte-Rückseite bzw. am externen Netzteil)! Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit der Antenne und dem Fernsehgerät bzw. dem Kabelnetz und dem PC hergestellt wurden.

Sollte die Netzspannung zu hoch sein, besteht Brandgefahr!

Reparatur

Lassen Sie Reparaturen an Ihrem Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches!
Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät!

ACHTUNG!

Anschlüsse

Eine Fehlbeschaltung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder zu Defekten am Gerät führen!

Längere Abwesenheit/Gewitter

Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich mit dem Netzschalter aus. Sollte Ihr Gerät keinen Netzschalter besitzen, können Sie das Gerät auch durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Gerät verbunden sind. Kabelnetz-Trennung ist ebenfalls zu empfehlen. Beachten Sie eventuelle Timer-Programmierungen (Receiver) und schalten Sie das Gerät rechtzeitig vor dem Aufnahmezeitpunkt wieder ein.

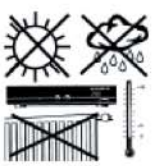
Aufstellungsort

Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Die Erwärmung des Gerätes liegt jedoch im zulässigen Bereich. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können sich durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit verfärben. Ebenso können die Gerätefüße in Verbindung mit behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine feste, geeignete und ebene Unterlage!

Lüftung

Die in diesem Gerät entstehende Wärme wird ausreichend abgeführt. Installieren Sie das Gerät trotzdem niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Belüftung. Verdecken Sie niemals die Kühlschlitze des Gerätes (z. B. durch andere Geräte, Zeitschriften, Tischdecken oder Vorhänge)!

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät und halten Sie einen Freiraum von mindestens 10 cm über dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.



Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser (stellen Sie auch keine gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät). Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe der Heizung auf, setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und betreiben Sie es nicht in Feuchträumen. Verwenden Sie das Gerät nur in gemäßigtem, nicht tropischen Klima!

Receiver-Eigenschaften

Der UFD 580 besitzt zwei getrennte Tuner für den gleichzeitigen Empfang von zwei Kanälen und eine Festplatte zum Aufzeichnen und Wiedergeben.
Je nach Konstellation können Sie

- eine Sendung betrachten und eine Sendung auf der Festplatte aufzeichnen,
- ein Sendung von der Festplatte wiedergeben und eine Sendung auf Festplatte aufzeichnen oder
- zwei Sendungen auf Festplatte aufzeichnen und eine Sendung von der Festplatte wiedergeben oder
- zwei Sendung auf der Festplatte aufzeichnen und eine Sendung aus einem der empfangenen Programmpakete ansehen.

Wenn Sie alle diese Möglichkeiten ausnutzen wollen, sind komplexe Bedienvorgänge nötig. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Fernbedienung RC 660

Die Fernbedienung RC 660 unterstützt bis zu vier Geräte und zusätzlich die Receiver der Familie UFD 5xx (nicht UFD 552, 554, 558) und UFD 4xx.

So prägen Sie die jeweiligen Receiver auf einen Infrarot-Code: Schalten Sie den betreffenden Receiver ein.
Drücken Sie auf der Fernbedienung gleichzeitig die Tasten

Adresse 1 = EXIT + 9 + 1
bis
Adresse 4 = EXIT + 9 + 4

Einstellen der Fernbedienung auf einen Infrarot-Code:
Umstellung auf

Adresse 1 = EXIT + 1
bis
Adresse 4 = EXIT + 4

EXIT + FAV (grün) = Kathrein UFD 5xx-Code Fernbedienung RC 400

Die Fernbedienungen RC 600 und RC 650 können nicht ersetzt werden!

Fernbedienung/Menü-Funktionen

Ton ein/aus

0 ... 9
Zifferneingabe für Kanäle, Timer etc.

MENU
Menü

FAV (rot)
Prog; Kanal wird zum Favoritenkanal

PIP (grün)
Bild-in-Bild vom 2. Tuner oder von Festplatte
Kanal sperren

Lautstärke

EXIT
Menü verlassen

Schneller Rücklauf

Wiedergabe
Festplatteninhalt

Standbild Video
Timeshift

Aufnahme, Zeitlupe
bei Wiedergabe

Betrieb ein/aus

TEXT
Videotext

OPT (gelb)
Tonauswahl

TV/R (blau)
Wechsel TV/Radio

Programm-Info

0 AV-Modus

Kanal-Wahl
auf-/abwärts

OK
Eingabebestätigung

Cursor-Tasten

EPG
EPG-Programm-Führer

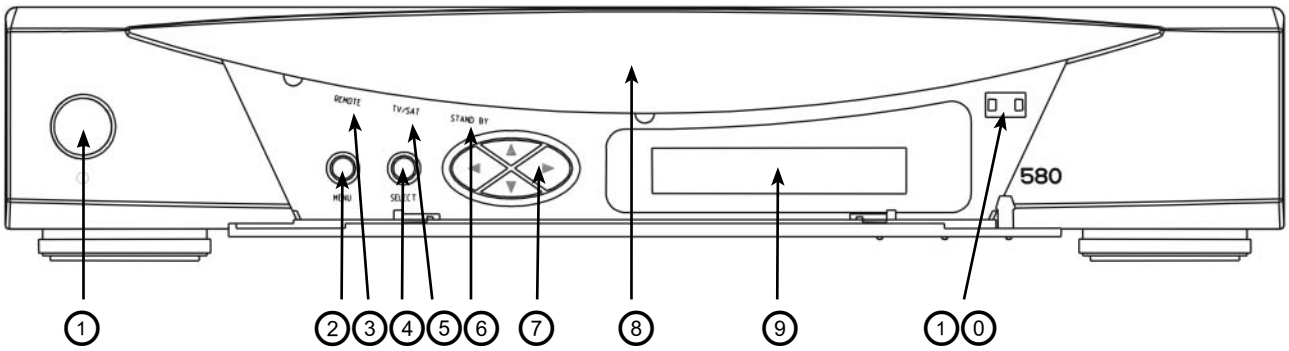
Schneller Vorlauf

Aufzeichnung/
Wiedergabe Stopp
Standbild vom TV

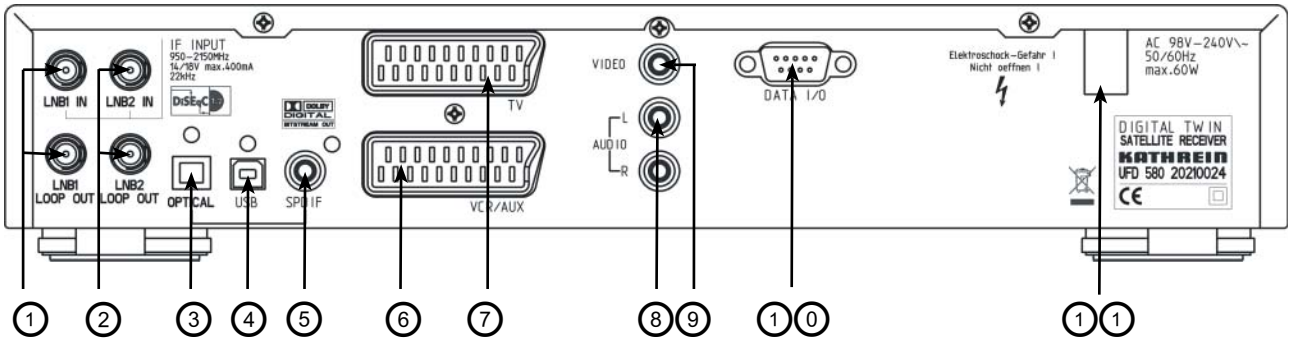
Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

In diesem Abschnitt finden Sie eine kurze Beschreibung aller Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse. Die hier vorgestellten Tasten-Symbole finden Sie auch in der Beschreibung der Bedienabläufe.

Ansicht Vorderseite (Blende heruntergeklappt)



Ansicht Rückseite



Bedienelemente und Anzeigen auf der Vorderseite

1. Ein-/Aus-Schalter (mit Netztrennung)
2. Menütaste zum Aufrufen und Verlassen der Menüs oder Untermenüs
3. Quittung für Fernbediensignal
4. Select-Taste
   zum Bestätigen einer Auswahl
5. Betriebsanzeige
6. Anzeige der Betriebsbereitschaft
7. Cursor-Tasten für Menü- und Kanal-Liste
8. LED-Display (vierstellige 7-Segment-Anzeige) zur Anzeige von Kanal-Platz und Uhrzeit, Play und Record
9. Common Interface für Pay-TV-Karten*)
10. Druckverschluss für Frontblende.
    Öffnen durch leichten Druck auf der oberen rechten Seite der Blende

*) CA-Module und Pay-TV-Karten nicht im Lieferumfang

Bedienelemente und Anschlüsse auf der Rückseite

1. LNB 1 Ein- und Durchschleifausgang
2. LNB 2 Ein- und Durchschleifausgang
3. Optischer Digital-Datenstrom-Ausgang (SPDIF/Sony Philips Digital Interchange Format) für Dolby Digital AC 3 Audio
4. USB-Buchse
5. Elektrischer SPDIF-Datenstrom-Ausgang (AC 3) Audio
6. Scart-Buchse VCR-/AUX-Anschluss
7. Scart-Buchse TV-Anschluss
8. Audio-Ausgänge (L/R) Cinch-Buchsen
9. Videoausgang (FBAS)
10. RS 232-Schnittstelle (nur für Service)
11. Netzspannungszuleitung

Wichtiger Hinweis zur Inbetriebnahme des Receivers an einer UFO®micro-Anlage

Vor und bei der Anmeldung von Receivern an der UFO®micro-Einkabelmatrix EXU 544 muss folgendes zwingend durchgeführt werden:

- Receiver am TV-Gerät anschließen, aber noch nicht mit der UFO®micro-Steckdose ESU 32 verbinden!
- Zuerst müssen Sie im Menü „LNB-Konfiguration“ nachstehende Einstellung überprüfen und gegebenenfalls ändern:

  1. Wechseln Sie mit der MENU-Taste in das Hauptmenü
  2. Gehen Sie mit den ▲▼-Tasten auf das Installationsmenü und drücken Sie OK
  3. Gehen Sie mit den ▲▼-Tasten auf das Menü LNB-Konfiguration und drücken Sie OK
  4. Nun wählen Sie mit den ▲▼-Tasten den Satelliten „ASTRA“ aus und bestätigen mit OK
  5. Gehen Sie mit den ▲▼-Tasten auf „Tuner Eingang“ und wechseln Sie mit den ◄►-Tasten die Auswahl auf „#1 & #2“
  6. Mit EXIT verlassen Sie die Einstellungen für den Satelliten „ASTRA“

  Die Schritte 4-6 müssen Sie für jeden empfangenen Satelliten ausführen!

  7. Mit drei Mal EXIT kommen Sie zum Ausgangsbild zurück
  8. Verbinden Sie den „LNB1 LOOP OUT“ Tuner-Ausgang und den „LNB2 IN“ Tuner-Eingang mit einem Koaxialkabel (Anschlussstecker der Norm F).

- Jetzt müssen Sie am Receiver einen UFO®micro-Reset wie folgt beschrieben durchführen:

  1. Wechseln Sie mit der MENU-Taste in das Hauptmenü
  2. Gehen Sie mit den ▲▼-Tasten auf das Installationsmenü und drücken Sie OK
  3. Gehen Sie mit den ▲▼-Tasten auf das DiSEqC[UFO]-Einrichtung und drücken Sie OK
  4. Nun wählen Sie mit den ▲▼-Tasten den Menüpunkt UFO
  5. Im UFO-Menü wählen Sie mit den ▲▼-Tasten den Punkt „UFO®micro“ aus
  6. Drücken Sie OK und wechseln Sie die Auswahl mit den ◄►-Tasten auf ZURÜCKSETZEN, bestätigen Sie die Auswahl mit OK
  7. Mit EXIT verlassen Sie das UFO-Menü (Bestätigen Sie die Übernahme der Änderungen mit OK)
  8. Mit drei Mal EXIT kommen Sie zurück zum Ausgangspunkt

- Schalten Sie den Receiver mit der ⏻-Taste auf Stand-by
- Sie können nun den Receiver mit der ESU 32 verbinden
- Schalten Sie den Receiver mit der ⏻-Taste ein
- Die Anmeldung erfolgt nun automatisch – am Bildschirm erscheint kurz: „UFO®micro aktiv“
- Führen Sie jetzt noch einmal, wie gerade beschrieben, (Punkt 1-8) einen UFO®micro-Reset durch.

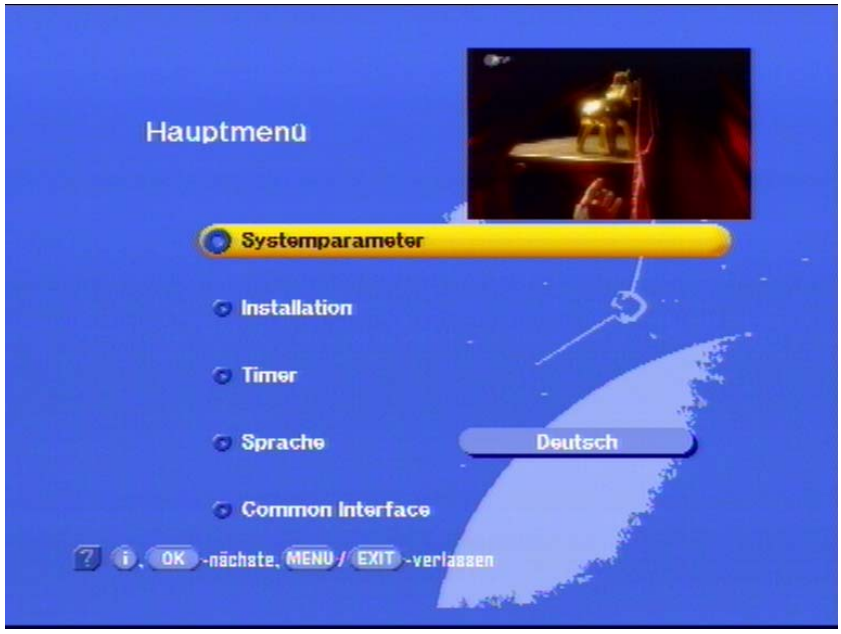
Bedienungshinweise

Menükonzept

Das Menükonzept ist nach logischen Bedienungsabfolgen aufgebaut. In der oberen rechten Ecke des Bildschirms erscheint immer der zur Zeit angewählte Kanal.

Hinweis:

Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben. Die Menüs sind größtenteils selbsterklärend. Mit der (i)-Taste erhalten Sie zusätzliche Informationen (siehe Bildschirm-Einblendungen/Hilfefunktion).



Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Das Hauptmenü wird mit der (MENU)-Taste aufgerufen und die Untermenüs mit den (▲)(▼)-Tasten angewählt.

Der Zugang zu den Untermenüs erfolgt mit (OK). Die Positionen in den Untermenüs werden mit den (▲)(▼)-Tasten angewählt.

Die Einstellungen in den Positionen werden entweder mit den (◄)(►)-Tasten oder den Zifferntasten vorgenommen. Die Haupt- und Untermenüs sowie die Einzelpositionen werden mit (EXIT) verlassen.

Alphanumerische Eingaben

Beachten Sie die Leiste am unteren Rand des Bildes mit den Hinweisen zum jeweiligen Menüpunkt!

Für die Eintragung von Kanal- und Satelliten-Namen verwenden Sie die Zifferntasten. Sie erzeugen in den Namensfeldern der entsprechenden Menüs Zahlen und Buchstaben. Stellen Sie den Balken-Cursor auf das Namensfeld. Automatisch wird die erste Stelle dunkel hinterlegt. Nun können Sie mit den Zifferntasten auch Buchstaben eingeben, indem Sie die betreffende Taste mehrmals betätigen. Auf der „2“ liegen so z. B. zusätzlich A, B und C.

Bedienungshinweise

Alphanumerische Belegung der Nummerntasten der Fernbedienung

Taste	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x
①	1	.	,	?	1
②	2	A	B	C	2
③	3	D	E	F	3
④	4	G	H	I	4
⑤	5	J	K	L	5
⑥	6	M	N	O	6
⑦	7	P/Q	R	S	7
⑧	8	T	U	V	8
⑨	9	W	X	Y	Z
⓪	0	Leer	0	Leer	0

Hinweis:

Der Cursor reagiert nicht bei jeder Zeichen-Eingabe gleich: Es kann sein, dass er bei der Eingabe des gewünschten Zeichens nicht automatisch auf die nächste einzugebende Stelle weiterspringt. In diesem Fall müssen Sie die ▶-Taste drücken.

Sprachauswahl - OSD

So stellen Sie die Sprache für die Bildschirm-Einblendung ein:

MENU → ▲▼ → Menüsprache → ◀▶ → Deutsch → MENU

Zur Verfügung stehen Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Niederländisch, Portugiesisch, Spanisch und Türkisch.

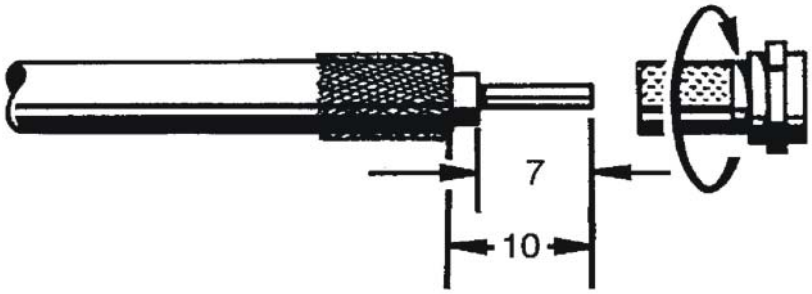
Anschluss und Inbetriebnahme

Der folgende Abschnitt ist speziell für den Fachhändler gedacht. Sie müssen diesen Abschnitt nur beachten, wenn Sie die Installation selbst durchführen.
Im Abschnitt „Anschlussbeispiele“ finden Sie Musterkonfigurationen.
Schließen Sie das Gerät erst an das Stromnetz an, wenn alle Installationsarbeiten fachgerecht durchgeführt sind.
Beachten Sie hierzu den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Gerät anschließen

Sat-ZF-Anschlüsse

Schließen Sie die Sat-ZF-Eingänge des Receivers an die Satelliten-Empfangsanlage an.
Verwenden Sie hierfür Koaxialkabel mit einem Anschlussstecker der Norm F.
Wenn die F-Stecker noch nicht montiert sind, isolieren Sie die Kabel entsprechend der folgenden Grafik ab und drehen Sie die F-Stecker auf die Kabelenden sorgfältig auf, bis sie fest auf dem Kabel sitzen.



Achten Sie darauf, dass bei der Montage des Steckers keine Drähtchen des Abschirmgeflechts den Innenleiter berühren, sodass kein Kurzschluss entsteht.
Die Qualität des Empfangssignals hängt von der Verbindung ab!

Empfangsvoraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass Ihre eigene Sat-Antennenanlage für den Digitalempfang im High-Band-Bereich zumindest mit einem Universal-LNB ausgestattet ist.

Voreinstellung der Empfangsanlage

Die Voreinstellung für die Steuersignale wurde für herkömmliche Empfangsanlagen vorgenommen, also 14/18 V zur Polarisationsumschaltung und 22-kHz-Schaltsignal zur Low-/High-Band-Umschaltung bei Multifeed-Empfangsanlagen.
Werden in der Empfangsanlage UFO®micro- oder Tone-Burst-Schaltmatrizen eingesetzt, muss im Installationsmenü, Menüpunkt „DiSEqC™“, die Voreinstellung geändert werden. Siehe hierzu Abschnitt „Installationsmenü, DiSEqC™-Menü“. Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise für die verwendete Matrix.

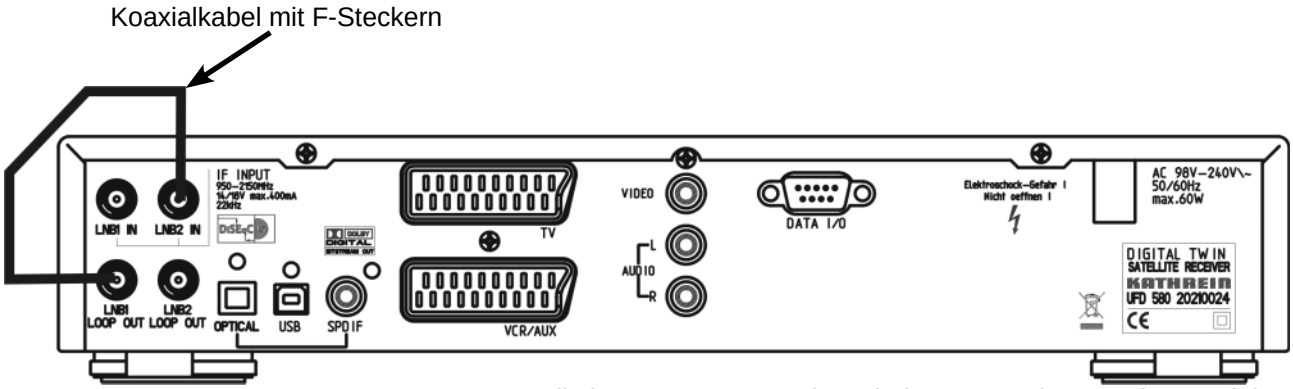
Anschluss und Inbetriebnahme

Betrieb an einem Antennenanschluss

Damit Sie alle Empfangs- und Aufzeichnungs-Eigenschaften Ihres Twin-DVR-Sat-Receivers UFD 580 nutzen können, wie

1. Eine Sendung aufzeichnen und gleichzeitig eine beliebig andere Sendung betrachten oder durch die Kanäle zappen und
2. Zwei verschiedene Sendungen gleichzeitig aufzeichnen,

müssen die beiden Tuner-Eingänge des Sat-Receivers mit je einem eigenen Satellitensignal von der Antennen-Anlage/-Sat-Steckdose versorgt werden.
Die Voreinstellung der Tuner-Eingänge des Receivers wurde werkseitig im Installations-Menü für die Betriebsart „#1 & #2“, also zwei separate Sat-Antennen-Anschlüsse, vorgenommen.
Für den Fall, dass Ihnen nur ein Antennen-Anschluss zur Verfügung steht, empfehlen wir Ihnen, den Ausgang des Tuners 1 und den Eingang des Tuners 2 mittels eines Koaxialkabels mit F-Steckern zu verbinden.



Im Installations-Menü muss dann beim Tuner-Eingang der Betriebs-Modus „Loop“ gewählt werden.

Den Menüpunkt „Tuner Eingang“ finden Sie über die MENU-Taste, wählen dann „Installation“, „LNB-Konfiguration“ und bestätigen mit OK den Satelliten, den Sie empfangen. Hier können Sie nun die Einstellungen vornehmen.
Dabei besteht aber die Einschränkung, dass Sie mit Tuner 2 nur die weiteren Kanäle der aktuell von Tuner 1 eingestellten Ebene (z. B. Horizontal High) empfangen können.

Hinweis:

*Dies funktioniert nur bei Empfang eines Satelliten, **nicht** bei Multifeed-Empfang!*

Wird nur der Tuner 1 angeschlossen (ohne Verbindung zum Tuner 2), muss für den Tuner-Eingang die Einstellung „#1“ gewählt werden. Es stehen Ihnen dann nur die Möglichkeiten eines normalen „Einzel“-Receivers zur Verfügung.
Wird diese Einstellungen nicht vorgenommen, führt dies zu Fehlfunktionen und es erfolgt die Einblendung:

Schlechtes oder kein Signal!

Anschluss und Inbetriebnahme

TV- und Videorecorder-Anschluss

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (TV-Scart-Buchse) und TVGerät mit einem Scart-Kabel (siehe „Anschlussbeispiel“).
Ist Ihr Fernsehgerät stereotauglich, können Sie den Ton über die Scart-Verbindung in Stereo empfangen.
Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (VCR-/AUX-Scart-Buchse) und den Videorecorder ebenfalls mit einem Scart-Kabel.
Systembedingt befinden sich an den Scart-Ausgängen und am Video-Cinch-Ausgang die selben Videosignale.

Sollten Sie eine Aufnahme mit einem externen Videorecorder vornehmen, bedenken Sie, dass Sie den Receiver während der Aufnahme nicht betätigen, da sonst alle Bildschirm-Einblendungen mit aufgezeichnet werden.

Audio-Anschluss

Wollen Sie den Ton über die HiFi-Anlage wiedergeben, so verbinden Sie die Audio-Cinch-Buchsen und die Eingangsbuchsen der HiFi-Anlage mit einem entsprechenden Kabel (siehe „Anschlussbeispiel“).

SPDIF-Anschlüsse (elektrisch/optisch)

Der elektrische SPDIF-Cinch-Ausgang und der Lichtwellenleiter-Ausgang (optical) sind für den Anschluss an eine Dolby Digital-Anlage vorgesehen (siehe „Anschlussbeispiel“).

Batterien in die Fernbedienung einlegen

Nehmen Sie den Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung ab.
Legen Sie die beiden beiliegenden Batterien in die Fernbedienung ein.
Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien, sie ist im Batteriefachboden markiert.
Schieben Sie den Deckel wieder in das Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.

Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!
Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!

Elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen - gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden.
Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.

Erste Inbetriebnahme

Die ersten Maßnahmen

Verbinden Sie das Gerät mit dem Stromnetz.
Schalten Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Frontseite ein.
Im LED-Display erscheint die Anzeige „- - - - “.
Die LED für die Betriebsanzeige leuchtet rot, das Gerät befindet sich in Betriebsbereitschaft.

Mit der Fernbedienungstaste ⏻ schalten Sie den Receiver ein.
Jede Tastenbetätigung auf der Fernbedienung wird durch die rote LED auf der Vorderseite des Receivers quittiert.
Es erscheint der werkseitig voreingestellte Kanal auf dem Bildschirm, im unteren Teil des Bildschirms wird ein Informationsbalken mit dem Programm-Anbieter, der Uhrzeit, den Timer-Einstellungen, dem Kanalstatus und dem Kanal-Titel eingeblendet, sofern die entsprechenden Daten mitgesendet werden. In der LED-Anzeige erscheint die Nummer des Kanal-Speichers.
Die rote Bereitschaftsanzeige erlischt.
Sie können nun die vom Werk voreingestellten TV- und Rundfunk-Kanäle empfangen und mit den Tasten CH abrufen. Rundfunk-Kanäle stellen Sie mit den Tasten TV/R (blau) und CH ein. Mit einem weiteren Druck auf die TV/R-Taste (blau) gelangen Sie zurück zu den TV-Kanälen.
Wie Sie weitere TV- und Rundfunk-Kanäle abspeichern können, erfahren Sie im Abschnitt „Kanal-Listen - TV/Radio“.

Bitte überprüfen Sie die Uhrzeit auf Sommer- bzw. Winterzeit.
Beim Einschalten stellt sich immer der zuletzt eingestellte Empfangsstatus ein.

Netzausfallsicherung

Nach einem Netzausfall schaltet sich der Receiver automatisch ein, bezieht die Uhrzeit aus dem Empfangssignal und geht danach wieder in Stand-by. Damit werden die Timer-Einstellungen sichergestellt.

Fehlermeldung

Erscheint auf dem Bildschirm die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal“ und zusätzlich die Einblendung mit dem zuletzt empfangenen Kanal, sind die Installation der Anlage und/oder die Einstellungen des Receivers zu überprüfen. Betrifft dies nur einzelne Kanal-Plätze, kann eine senderseitige Signalunterbrechung oder ein Fehler in der Empfangsanlage (Kabel- oder Sat-Anlage) vorliegen. Überprüfen Sie dann zunächst die Anschlusskonfiguration und danach, ob die Grundeinstellungen des Receivers für Ihre Anlage korrekt sind. Im Zweifelsfall überlassen Sie dies einem Fachmann.

Erste Inbetriebnahme

Werkseinstellung des Receivers

Ihr Receiver ist für den Empfang der ASTRA-(19° Ost/28° Ost) und Hot-Bird-Satelliten sowie EUTELSAT 10E und 16E, TURKSAT 42E, Atlantic bird III und 8W und andere vorprogrammiert. In der Regel müssen Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen. Für den Empfang mehrerer Satellitensysteme benötigen Sie eine Multifeed-Anordnung mit mindestens zwei LNBs vor dem Parabolspiegel, sofern Sie nicht an eine Gemeinschaftsanlage angeschlossen sind. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Fachhändler.

Bevor Sie die Grundeinstellungen Ihres Receivers verändern, notieren Sie sich diese auf dem Formblatt am Ende der Betriebsanleitung. Sie können so jederzeit zu den ursprünglichen Einstellungen zurückkehren.

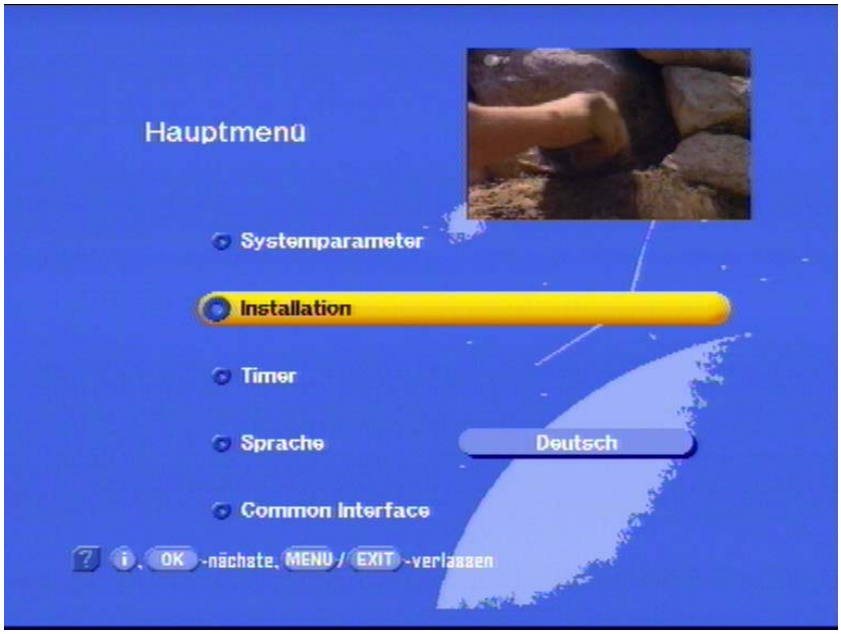
Bildschirm-Einblendungen/OSD On Screen Display

Wichtige Bildschirm-Einblendungen

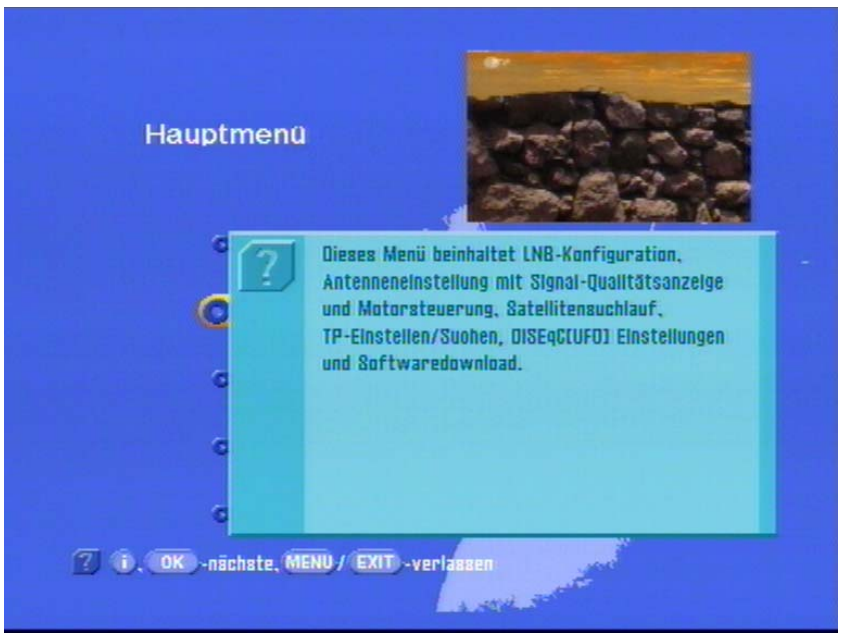
Die Funktionen des Receivers werden durch einen Mikroprozessor und umfangreiche Software gesteuert. Zum Verständnis aller Vorgänge und zur Fehlereingrenzung sollen die nachfolgenden Erklärungen dienen.

Hilfefunktion

Für jedes Menü und für jede Menüfunktion können Sie eine Kurzhilfe aufrufen. Diese Hilfefunktion liefert Ihnen eine Kurzdarstellung der wichtigsten Funktionen der angewählten Menüpunkte. Zum Beispiel gelangen Sie in das Hauptmenü mit Druck auf die Taste MENU



Die Hilfeanzeige für den Menüpunkt „Installation“ erhalten Sie nun mit Druck auf die i-Taste.


Hauptmenü
Dieses Menü beinhaltet LNB-Konfiguration, Antenneneinstellung mit Signal-Qualitätsanzeige und Motorsteuerung, Satellitensuchlauf, TP-Einstellen/Suchen, DISEqC(UFO) Einstellungen und Softwaredownload.
OK -nächste, MENU / EXIT -verlassen

Eine detaillierte Beschreibung der aufgerufenen Menüfunktion finden Sie jeweils unter dem dazugehörigen Kapitel der Betriebsanleitung.

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Bildschirm-Einblendungen/OSD On Screen Display

Mit der EXIT-Taste verlassen Sie die Hilfefunktion und gelangen zurück in das Hauptmenü. Mit einem weiteren Druck auf die EXIT-Taste kommen Sie wieder in den ursprünglich empfangenen Kanal.

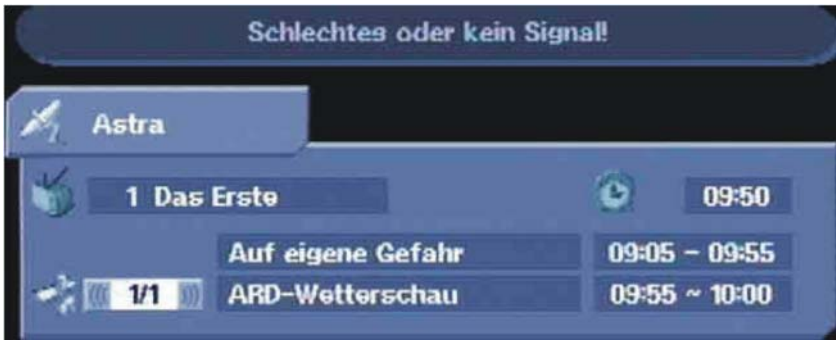
Kanalmeldung TV

Die Kanalmeldung wird bei jedem Kanal-Wechsel für einige Sekunden oder ständig mit der i-Taste eingeblendet. Das *i* zeigt an, dass ein Kanal empfangen wird, auch wenn kein Bild zu sehen ist (z. B. Radio). Das Fernsehsymbol zeigt einen TV-Kanal an, daneben steht der angewählte Kanal und ob Videotext empfangen wird sowie die Uhrzeit. Das + in der dritten Zeile steht für die Kanal-Auswahl aus der Gesamtliste. Wenn die Favoriten-Liste angewählt ist, steht hier das „Apfel-Symbol“. Es folgt der Kanal-Titel sowie die Anfangszeit und die Endzeit des laufenden Programms und das nächste Programm, sofern diese Daten mitgesendet werden.

Kanalmeldung Radio

Die Meldung für den eingestellten Radiokanal ist ebenso aufgebaut. Dass es sich um einen Radiokanal handelt, zeigt ein Rundfunkempfänger in der linken oberen Ecke.

Fehlermeldung



„Schlechtes oder kein Signal“ zeigt an, dass ein Fehler in der Empfangsanlage bzw. in den Einstellungen des Receivers vorliegt oder der Transponder nicht sendet. Die Kanalmeldung zeigt statt des *i* eine Satellitenantenne. Überprüfen Sie den Sat-ZF-Anschluss und die LNB-Konfiguration. Nehmen Sie hierfür die Liste für die Service-Einstellungen am Ende dieser Bedienungsanleitung zur Hilfe.

Bildschirm-Einblendungen/OSD On Screen Display

Kanalliste - Radio/TV

Die Kanalliste erhalten Sie über die OK-Taste.
Oben links steht ein + für die Gesamtliste. In der Spalte darunter erhalten Sie Angaben über den Kanal, den Programm-Anbieter und ob das Programm momentan verschlüsselt wird. In der rechten oberen Spalte stehen die Angaben über den empfangenen Satelliten, den Transponder und dessen Frequenz sowie die Polarisation. Mit dem
Balken-Cursor oder durch numerische Eingabe kann der gewünschte

Kanal gewählt und per OK-Taste bestätigt werden.
In der rechten unteren Ecke finden Sie das Menü Programm-/Kanal-Einstellungen. Die werkseitig erzeugten Programm-/Kanal-Einstellungen lassen sich hier verändern. Mit Druck auf die

FAV-Taste (rot) machen Sie den angezeigten Kanal zu einem Favoritenkanal

PIP-Taste (grün) sperren Sie den angezeigten Kanal

OPT-Taste (gelb) verschieben Sie den angezeigten Kanal

TV/R-Taste (blau) löschen Sie den Kanal auf einer Position

Mit ■ fügen Sie einen neuen Kanal hinzu.

Mit ⏸ wählen Sie den Kanal-Modus der Kanal-Liste.
Folgen Sie immer den weiteren Anweisungen oder verlassen Sie die

Wahl mit EXIT.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Kanal-Wahl“.

Videotext

Dieses Symbol in der Kanal-Anzeige zeigt Ihnen, ob Videotext bei dem gerade angewählten Programm mitgesendet wird.

Mit Druck auf die EXIT-Taste bereitet der Receiver den mitgesendeten Videotext - auch bei verschlüsselten Signalen – für das Fernsehgerät auf.
Während der Suche ist in der linken oberen Ecke die gesuchte Programm-Seite (hier P100), in der rechten oberen Ecke die laufende Zeitangabe eingeblendet.

Nach Beendigung der Suche erscheint der vom jeweiligen Programm-Anbieter mitgesendete Videotext.
Die einzelnen Seiten lassen sich nun mit den Zifferntasten aufrufen. Während der Suche blinkt ein weißer Stern in der linken oberen Ecke des Bildes.

Mit der Taste EXIT oder TEXT verlassen Sie den Videotext wieder.

Kanal-Liste

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie mit Ihrem Receiver Fernsehkanäle anwählen und die gewünschte Lautstärke einstellen können.
Bei der Beschreibung der Funktionen gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht angeschlossen ist. Möchten Sie den Anschluss selbst vornehmen, lesen Sie bitte vorher den Abschnitt „Anschluss und Inbetriebnahme“.

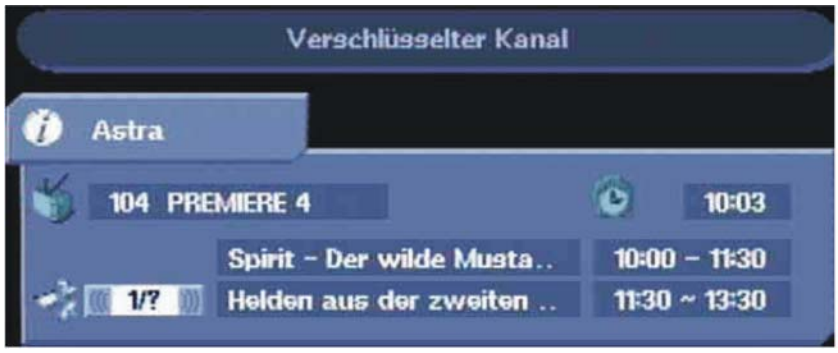
Auswahl eines TV-Kanals

Empfangsstatus

Im Folgenden erfahren Sie, wie sie weitere Kanäle auswählen und wie die Bildschirm-Einblendungen aussehen.
Zur Auswahl weiterer TV-Kanäle in ihrer auf- oder absteigenden Reihenfolge im Kanal-Speicher betätigen Sie nach dem Einschalten des Receivers lediglich die Tasten .

Nach jedem Tastendruck wird Ihnen per Bildschirm-Einblendung das angewählte Programm mit der Uhrzeit, den Programm-Anfangs- und -Endzeiten sowie dem Programm-Titel in einer Info-Leiste angezeigt, sofern diese Daten mitgesendet werden.

Sie können diese Info-Leiste durch Drücken der i-Taste auch dauerhaft ein- und durch nochmaliges Betätigen wieder ausblenden. Bei verschlüsselten Kanälen erhalten Sie die Meldung „Verschlüsselter Kanal“:



Sie benötigen zum Sehen dieser Programme eine Berechtigungskarte - PCMCIA- oder Smartcard - des jeweiligen Pay-TV-Anbieters (siehe Abschnitt „Common Interface“).
CA-Modul und Smartcard werden nicht mitgeliefert.

Eine weitere Möglichkeit, ein anderes Programm auszuwählen, ist ein Druck auf die OK-Taste. Daraufhin wird die TV-Kanal-Liste eingeblendet. Sie gibt Ihnen in der rechten oberen Spalte Informationen über den empfangenen Satelliten, den Transponder und seine Sendefre-quenz, die Polarisation, die Symbol-Rate und die Verschlüsselung. Die linke Spalte zeigt den Programm-Platz, den Programm-Namen, die Art des Empfangssignals (frei/codiert) sowie die Favoriten und die Sperrung von Kanälen.

Kanal-Liste

Beachten Sie die Leiste am unteren Rand des Bildes mit den Hinweisen zum jeweiligen Menüpunkt!

Mit den ▲▼-Tasten springen Sie zum nächsten Kanal, mit den ◄►-Tasten springen Sie zur benachbarten Seite.
Sie können einen gewünschten Kanal auch durch numerische Eingabe wählen.

Mit der EXIT-Taste verlassen Sie die Kanal-Liste wieder und bleiben im bereits eingestellten Kanal.

Auswahl des TV-Kanals durch Zahleneingabe

Sie können während eines laufenden TV-Kanals auch einen anderen TV-Kanal durch Eingabe des Kanal-Platzes auswählen. Verwenden Sie für die Eingabe des Kanal-Platzes die Zifferntasten 1 bis 0.

Beispiel:

Sie möchten den TV-Kanal „DSF“ auf Kanal-Platz 15 auswählen (die Reihenfolge der TV-Kanäle ist im Kanal-Speicher festgelegt und deshalb hier nur beispielhaft). Geben Sie hierfür nacheinander die Ziffern 1 und 5 ein. Die Wartezeit des Receivers auf die Eingabe der nächsten Stelle beträgt etwa zwei Sekunden.
Wählen Sie keine vorlaufende Null. Die 0-Taste ist der AV-Umschaltung vorbehalten.
Bei allen anderen Kanälen – auch solchen mit drei- oder vierstelligen Kanal-Plätzen – verfahren Sie ebenso.

Umschalten auf Radio-Kanäle

Sie können von einem TV- auf ein Radio-Programm umschalten.

Drücken Sie hierfür die TV/R-Taste (blau).
Der Receiver schaltet auf das zuletzt eingeschaltete Radio-Programm. Auf dem Bildschirm erscheint die entsprechende Einblendung zu dem empfangenen Programm, wie bei der Anwahl der Fernseh-Programme. Das LED-Display zeigt ein kleines „r“ mit dem Programm-Platz. Mit derselben Taste kehren Sie wieder zum TV-Programm zurück.

Sämtliche Funktionen wie z. B. die Kanal-Liste funktionieren im Radio-Modus auf die gleiche Art und Weise, wie im TV-Modus.

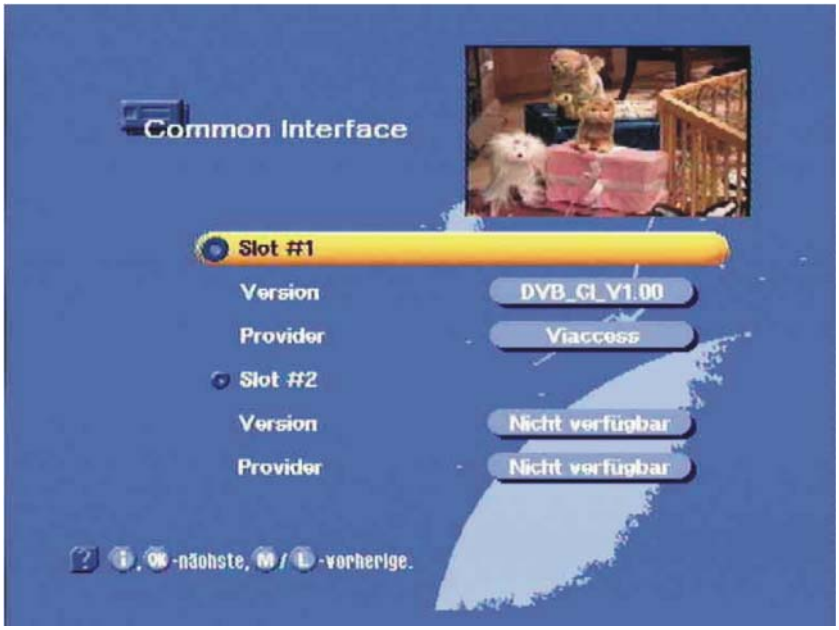
Common Interface

Beachten Sie die Bedienungshinweise Ihres Pay-TV-Anbieters.
Das Common Interface für die Aufnahme von zwei so genannten Conditional Access-Modulen befindet sich hinter der Frontklappe. In das CA-Modul wird die käuflich erworbene Smartcard des Pay-TV-Anbieters eingeschoben, die jeweils für eine Verschlüsselungstechnik geeignet ist. Diese ist nicht im Lieferumfang enthalten.
Die Karten und Module werden von den jeweiligen Pay-TV-Anbietern herausgegeben und enthalten die Teilnehmerdaten und Daten zu den entsprechenden, bezahlten Programmen. Diese Programme sind grundsätzlich verschlüsselt.
Wenden Sie sich an den Pay-TV-Anbieter, wenn Sie an einem Pay-TV-Kanal interessiert sind. Für den Einsatz der Karten sind allein Sie verantwortlich. Bewahren Sie die Karte bei Nichtgebrauch sicher auf, ebenso den PIN-Code.

Beim Einschalten des Receivers erscheint diese Meldung:

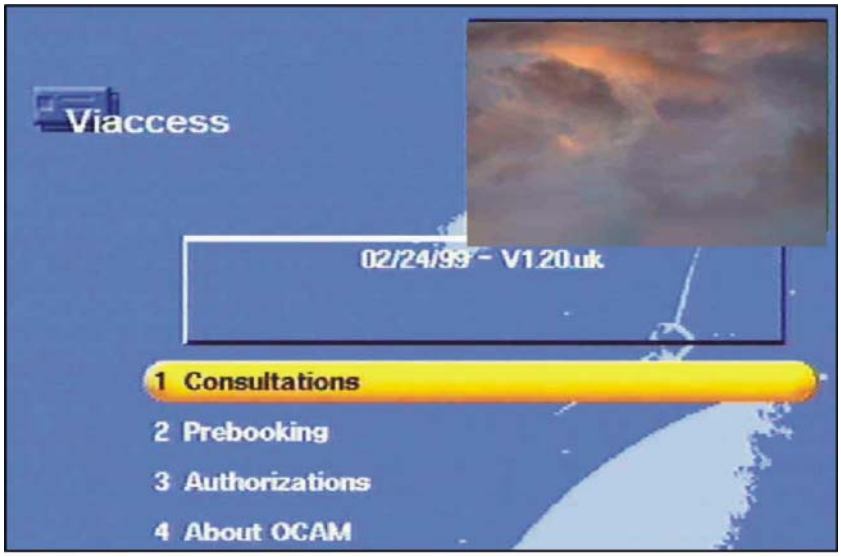
Es muss allerdings ein CA-Modul vorhanden sein.
Welche Karte sich im Common Access-Modul befindet, erfahren Sie über das Hauptmenü und das Menü „Common Interface" mit Bestätigung durch OK.

Die folgenden Darstellungen sind vom Modul und der Karte abhängig und somit nur als Beispiel gedacht:



Common Interface

Mit OK gelangen Sie in ein Menü, das vom Modul generiert wird. Über dieses Menü erhalten Sie mit Karte und mit Ihrem PIN-Code Zugriff auf die verschiedenen Kanäle Ihres Pay-TV-Anbieters.



Hier wurde als Beispiel „Viaccess“ gewählt. Die Angaben für jedes CAM können unterschiedlich sein.

Die Einblendungen erscheinen auch dann in englischer Sprache, wenn Sie die deutsche Menüsprache für den Receiver gewählt haben.

Beachten Sie bitte in jedem Fall die Hinweise Ihres Pay-TV-Anbieters (Provider)!

Hinweis für Conax-, SECA-, Viaccess- und CryptoWorks-Anwender:
Bitte beachten Sie, dass die Programm-Anbieter die Freischaltung von Pay-TV-Karten bei monatlichen Freigabe-Intervallen unterschiedlich vornehmen. Die Freischaltung kann deshalb einige Tage vor oder nach dem Monatswechsel erfolgen. Während dieser Freischaltzeit muss sich das CA-Modul mit Karte im Schacht befinden und der Receiver eingeschaltet sowie auf den gebuchten Pay-TV-Kanal eingestellt sein. Beachten Sie auch die Hinweise des Pay-TV-Anbieters.
Über das CAM-Menü „CAM Reinitialisierung“ kann die Karte bei monatlicher Abo-Verlängerung reinitialisiert werden.
Sollte die Freischaltung Ihrer Pay-TV-Karte trotzdem nicht erfolgen, empfehlen wir Ihnen, das CA-Modul mit Karte bei eingeschaltetem Gerät kurz aus dem Geräteschacht zu ziehen und wieder einzuschieben.

Dieser Hinweis hat nichts mit den Geräte-Eigenschaften zu tun, sondern soll Ihnen als Hilfe dienen.

Twin-Funktionen

Der UFD 580 ist mit zwei Tunern ausgestattet, sodass Sie zwei unterschiedliche Funktionen zur gleichen Zeit ausführen können. Hierzu gehören die Funktionen:

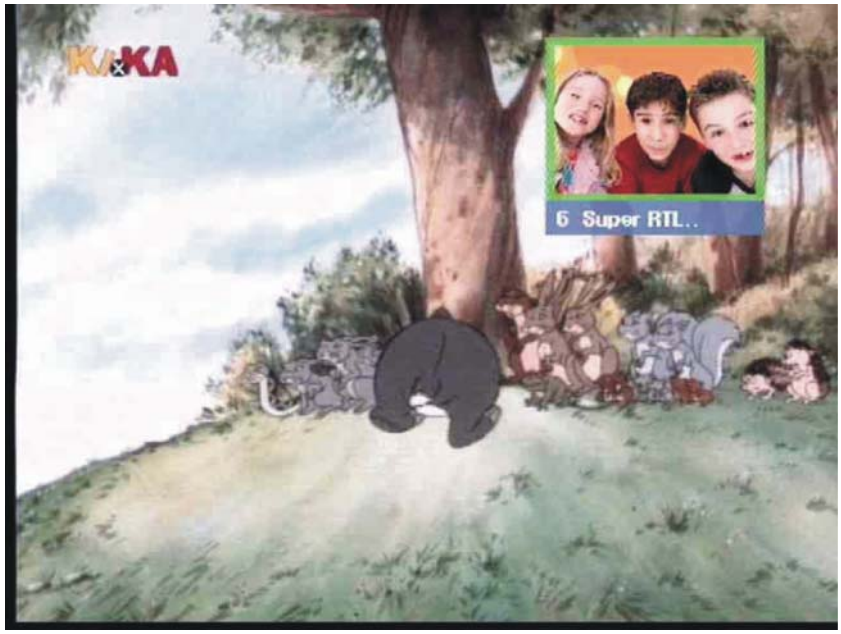
- Bild-in-Bild (PIP)
- Timeshift und
- Direkt-Aufnahme (One Touch Recording),

die zur gleichen Zeit möglich sind.

Bild-in-Bild (PIP)

Mit der Bild-in-Bild-Funktion ist es möglich, zwei Sendungen zur selben Zeit zu sehen. Sie können so verfolgen, wann eine weitere Sendung, die Sie sehen möchten, beginnt, ohne die laufende Sendung zu verlassen.

Beim ersten Druck auf die PIP-Taste (grün) wird in der rechten oberen Ecke ein Fenster geöffnet. Unter dem eingeblendeten Bild ist der empfangene Sender angegeben:



Im großen Bild können Sie nun den Kanal mit den Kanal-Tasten umschalten.

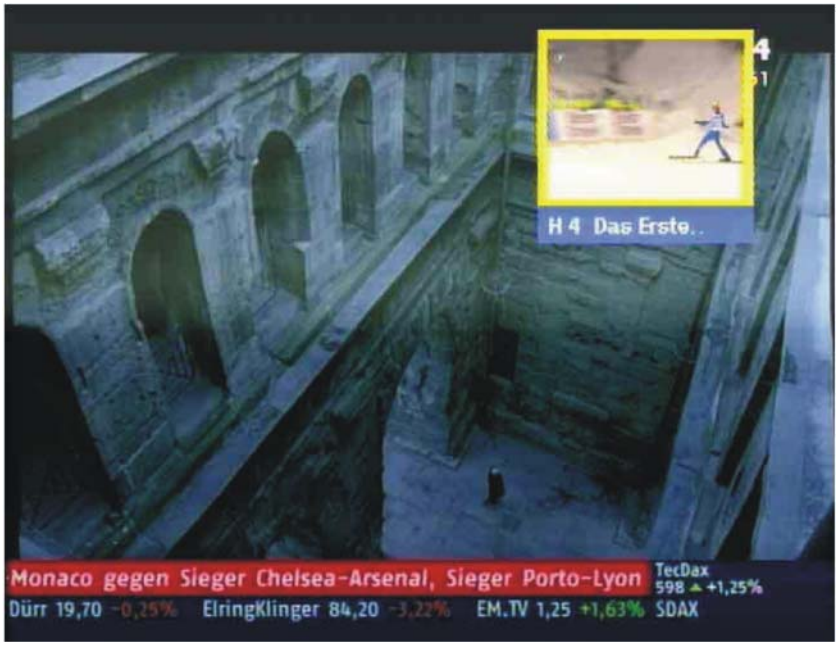
Der Kanal im PIP-Fenster kann mit den ▲▼-Tasten umgeschaltet werden.

Mit den ◄►-Tasten lassen sich die empfangenen Programme tauschen.

Twin-Funktionen

Mit einem zweiten Druck auf die PIP-Taste (grün) sehen Sie im PIP-Fenster ein von der Festplatte wiedergegebenes Bild:

- Ein Bild, das momentan aufgezeichnet wird, ist rot umrahmt
- Das Bild einer früheren Aufzeichnung erscheint gelb umrahmt



Das Bild ist mit einer Unterschrift mit vorangestelltem H (für Hard Disc) und der laufenden Nummer versehen.

Mit einem weiteren Druck auf die PIP-Taste (grün) oder EXIT verlassen Sie die PIP-Funktion wieder.

Timeshift (zeitversetzte Wiedergabe)

Die Timeshift-Funktion ist unter „Festplatten-Recorder“ beschrieben. Bitte beachten Sie, dass der Receiver dabei auf Festplatten-Modus schaltet.

Direkt-Aufnahme (One Touch Recording)

Die Direkt-Aufnahme ist unter „Festplatten-Recorder“ beschrieben. Bitte beachten Sie, dass der Receiver dabei im TV-Modus bleibt.

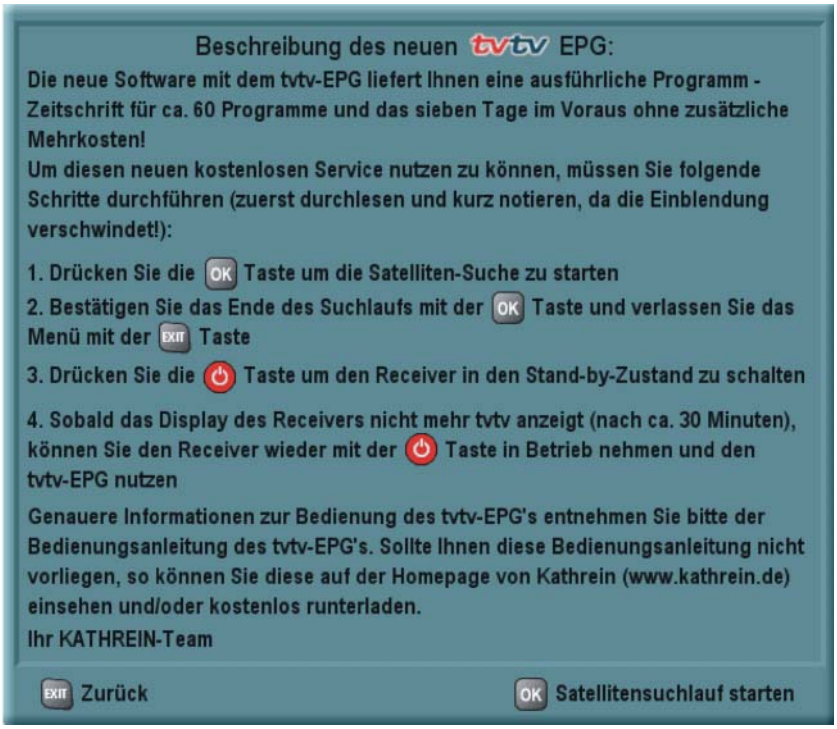
TVTV-EPG und Timer

Der tvtv-EPG ist ein redaktionell aufbereiteter Programm-Führer der neuesten Generation, der den bisherigen EPG und das Timer-Menü ersetzt. Er liefert kostenlos alle EPG-Informationen für etwa 60 TV-Sender, ohne jeweils das aktuell eingestellte Programm wechseln zu müssen und informiert Sie bis zu einer Woche im Voraus (vom jeweiligen Programm-Anbieter abhängig).

Erster Aufruf TVTV-EPG

Mit der EPG-Taste rufen Sie den tvtv-EPG auf. Sie erhalten beim ersten Aufruf (und nach einem Werks-Reset) folgende Einblendung:

Um die Funktionalität des tvtv-EPG's zu gewährleisten, muss der Satelliten-Suchlauf zwingend für den Satelliten ASTRA (bei Multifeed-Empfang für „alle Satelliten") durchgeführt werden. Bei diesem Vorgang werden die erforderlichen Signal-Identifikationen für den tvtv-EPG geladen (SID, TSID und OID).


Beschreibung des neuen tvtv EPG:
Die neue Software mit dem tvtv-EPG liefert Ihnen eine ausführliche Programm - Zeitschrift für ca. 60 Programme und das sieben Tage im Voraus ohne zusätzliche Mehrkosten!
Um diesen neuen kostenlosen Service nutzen zu können, müssen Sie folgende Schritte durchführen (zuerst durchlesen und kurz notieren, da die Einblendung verschwindet!):
1. Drücken Sie die OK Taste um die Satelliten-Suche zu starten
2. Bestätigen Sie das Ende des Suchlaufs mit der OK Taste und verlassen Sie das Menü mit der EXIT Taste
3. Drücken Sie die Taste um den Receiver in den Stand-by-Zustand zu schalten
4. Sobald das Display des Receivers nicht mehr tvtv anzeigt (nach ca. 30 Minuten), können Sie den Receiver wieder mit der Taste in Betrieb nehmen und den tvtv-EPG nutzen
Genauere Informationen zur Bedienung des tvtv-EPG's entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des tvtv-EPG's. Sollte Ihnen diese Bedienungsanleitung nicht vorliegen, so können Sie diese auf der Homepage von Kathrein (www.kathrein.de) einsehen und/oder kostenlos runterladen.
Ihr KATHREIN-Team
EXIT Zurück
OK Satellitensuchlauf starten

Mit der OK-Taste wechseln Sie in das Menü „Satelliten-Suchen". Die Anwahl der Menüpunkte und die Auswahl erfolgen mit den Cursor-Tasten (▲▼◄►). Bestätigen Sie Ihre Auswahl und den Start des Suchlaufs mit der OK-Taste. Nach Beendigung des Suchlaufs drücken Sie die OK-Taste. Mit drei Mal EXIT-Taste können Sie das Menü verlassen und zum normalen Fernsehbild zurückkehren. Schalten Sie anschließend den Receiver mit der ⏻-Taste aus. Das Gerät zeigt an der Frontseite kurz folgende Meldung:

Anschließend erscheint ein Laufbalken und ein Zähler im Display, der den Fortschritt des Downloads anzeigt. Sobald im Display nicht mehr tvtv angezeigt wird, können Sie den Receiver wieder mit der ⏻-Taste in Betrieb nehmen und den tvtv-EPG nutzen. Die Laufbalken- und Zähler-Anzeige im Display erscheint normalerweise für ca. 30 Minuten. Je nach dem, wieviele Daten von tvtv auf den Receiver zu überspielen sind, kann der Download aber zwischen 20 und 60 Minuten in Anspruch nehmen.

TVTV-EPG und Timer

Aufruf TVTV-EPG

Der tvtv-EPG wird mit der EPG-Taste aufgerufen und springt automatisch in die „Jetzt läuft“-Ansicht (siehe Menüpunkt „Jetzt läuft“-Ansicht), egal welche Ansicht Sie vorher im tvtv-EPG aufgerufen hatten.

„Jetzt läuft“-Ansicht

Der tvtv-EPG springt grundsätzlich beim Aufruf in die Ansicht „Jetzt läuft“ und markiert Ihnen den gerade ausgewählten Kanal mit dem zum jetzigen Zeitpunkt laufenden Programm/Sendung.

Im Hauptfenster sehen Sie links die Kanalnummer, mittig den Kanalnamen mit dem gerade laufenden Programm und rechts einen Fortschrittsbalken. Oben rechts im Bild sehen Sie den aktuellen Wochentag mit Datum und Uhrzeit eingeblendet. Im Rahmen rechts erhalten Sie Wochentag, Datum, Dauer der Sendung, Genre (Art der Sendung; im Beispiel oben „Serie“) und das Land mit dem Drehjahr angezeigt. Im unteren Teil der Einblendung sehen Sie die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten des tvtv-EPG‘s angezeigt, die Sie in jeder Ansicht des EPG‘s verwenden können. Mit der

FAV-Taste (rot) können Sie den „Aufnahmeplan“,

PIP-Taste (grün) können Sie die Anzeige „Jetzt läuft“,

OPT-Taste (gelb) können Sie die „Programm-Liste“ (des ausgewählten Kanals),

TV/R-Taste (blau) können Sie die Tagestipps (ein Tipp pro Tag, für eine Woche im Voraus),

i-Taste können Sie die Detail-Informationen zur ausgewählten Sendung oder Programm und mit der

⦿-Taste (rot) können Sie das Aufnahme(Timer)-Menü aufrufen.

Sie können mit den Cursor-Tasten (▲▼◄►-Taste) zeilen- bzw. seitenweise durch die Kanäle blättern bzw. die Kanäle direkt mit den Zifferntasten aufrufen.

Mit der OK-Taste bestätigen Sie einen Kanalwechsel.

Mit der ⏩-Taste können Sie sich 15-Minutenweise die zeitlich folgenden Programme und Sendungen anzeigen lassen. Mit der ⏪-Taste können Sie schrittweise bzw. mit der PIP-Taste (grün) komplett zum Ausgangspunkt (aktuelle Uhrzeit) zurückkehren. Sie können den EPG entweder mit der EPG-Taste oder mit der EXIT-Taste verlassen.

Programm-Liste

Der Aufruf der Programm-Liste des eingestellten Kanals erfolgt über die OPT-Taste (gelb) im tvtv-EPG. Sie erhalten folgende Einblendung (beispielhaft):

Der seitenweise Vorlauf mit den ◄►-Tasten kann Ihnen sehr hilfreich beim Auffinden von mehreren Tagen in der Zukunft liegenden Daten sein, da diese Vorlaufart sehr schnell ist!

Mit den Cursor-Tasten (▲▼◄►) können Sie zeilen- bzw. seitenweise in der Programm-Liste des vorher ausgewählten Kanals blättern.

Mit den ⏪⏩-Tasten können Sie zwischen den Kanälen wechseln und sehen dann die jeweilige Programm-Liste eingeblendet.

Das ℹ-Zeichen beim Titel der Sendung/Programms zeigt Ihnen an, dass weitere Informationen zu dieser Sendung/Programm abgerufen werden können (siehe „Detail-Informationen“).

Mit der ⏺-Taste (rot) können Sie die von Ihnen ausgewählte Sendung in das Aufnahme-Menü übernehmen (siehe „Aufnehmen“).

TVTV-EPG und Timer

Tages-Tipps

Mit der TV/R-Taste (blau) im tvtv-EPG können Sie die Ansicht mit den Tages-Tipps aufrufen. Sie erhalten dann folgende Einblendung (beispielhaft):

Sie erhalten für jeden Tag einen Tipp, bis zu einer Woche im Voraus.

Programme/Sendungen nach Genre sortiert

Mit den ⏪⏩-Tasten können Sie sich im Tages-Tipp-Menü die folgenden Programme/Sendungen nach Genre oder Art des Programms/Sendung (z. B. Serie, Sport, Nachrichten, Magazin/Reportage, Kinderprogramm ...) anzeigen lassen. Innerhalb jeden Genres können Sie mit den Cursor-Tasten (▲▼◄►) wie gewohnt zeilen- oder seitenweise blättern. Mit der ⏺-Taste (rot) können Sie das ausgewählte Programm bzw. die ausgewählte Sendung in das Aufnahme-Menü übernehmen (siehe „Aufnehmen“).

TVTV-EPG und Timer

Such-Funktion

Im Genre „Suche“ bietet Ihnen der tvtv-EPG die Möglichkeit, die gesamten Informationen, die dem tvtv-EPG zur Verfügung stehen (Programm-/Sendungsname, Beschreibung, Titel, Schauspieler, Regisseur, Detail-Infos), nach dem von Ihnen gewählten Begriff zu durchsuchen und Ihnen eine Liste der gefundenen Resultate anzuzeigen.

Wechseln Sie im Menü „Tages-Tipps“ mit den ◄◄►►-Tasten auf das Genre „Suche“. Mit den Ziffern-Tasten können Sie die Buchstaben in die Suchmaske eingeben. Die Belegung der Ziffern-Tasten mit den Buchstaben wird Ihnen unten am Bildschirm wie folgt eingeblendet:

Mit den ◄►-Tasten können Sie einen Leerschritt eingeben bzw. den jeweils letzten Buchstaben löschen. Drücken Sie die OK-Taste, um die Suche zu starten.

Die gefundenen Resultate werden Ihnen links im Hauptkasten der Einblendung angezeigt. Sollten die gefundenen Programme/Sendungen nicht auf eine Seite passen, können Sie wie gewohnt mit den Cursor-Tasten (▲▼◄►) nicht nur zeilen-, sondern auch seitenweise blättern. Eine neue Suche kann mit der 0-Taste gestartet werden.
Diese Funktion kann Ihnen beispielsweise helfen, Sendungen/Programme zu Ihrem nächsten Urlaubsland zu finden.

Detail-Informationen

Mit der i-Taste können Sie im tvtv-EPG Detail-Informationen zum ausgewählten Programm bzw. zur ausgewählten Sendung aufrufen.

Diese Informationen sind nur dann vorhanden, wenn das i-Zeichen beim Titel der Sendung bzw. des Programms angezeigt wird. Dieses Zeichen erscheint aber erst, wenn Sie den Kanal bzw. die Sendung in den verschiedenen Ansichten des tvtv-EPG‘s mit dem gelben Cursorbalken ausgewählt haben.

TVTV-EPG und Timer

Drücken Sie die ⓘ-Taste und es erscheint folgende Einblendung (beispielhaft):

Mit den ▼▲-Tasten können Sie zwischen den verschiedenen Seiten der Detail-Information wechseln. Auf der dritten Seite werden Ihnen die nächsten Folgen angezeigt.

TVTV-EPG und Timer

Mit den ◀◀ ▶▶-Tasten können Sie zur Detail-Information der nächstfolgenden Sendung/Programm der vorher gewählten Ansicht wechseln.

Mit der EXIT-Taste kehren Sie zur vorherigen Anzeige, z. B. Programm-Übersicht, zurück.

Aufnahme setzen

Sie können eine Aufnahme aus den verschiedenen Ansichten des tvtv-EPG's („Jetzt läuft", Programm-Liste" „Tages-Tipps" und „Detail-Information") sowie aus deren Untermenüs setzen. *Die Aufnahme-Programmierung ist auf zwei vorhandene SAT-ZF-Eingangssignale ausgelegt. Sollten Sie den Receiver im Loop-Status betreiben („LNB 1 Loop out"-Ausgang auf „LNB 2 in"-Eingang), kann dies bei zwei gleichzeitig programmierten Aufnahmen zu Problemen führen (wenn beide Programme nicht auf dem gleichen Transponder gesendet werden).*

Wählen Sie mit den Cursor-Tasten (▲▼◀▶) die gewünschte Sendung/Programm aus und drücken Sie die ⦿-Taste (rot). Sie erhalten folgende Einblendung (beispielhaft):

Sollten für den von Ihnen ausgewählten Kanal keine EPG-Daten zur Verfügung stehen, gehen Sie wie folgt vor:
Wählen Sie in der „Jetzt läuft"-Ansicht den Kanal aus, für den Sie eine Aufnahme setzen wollen und drücken Sie die ⦿-Taste (rot). Da keine EPG-Daten vorhanden sind, müssen Sie die Daten (Datum, Start, Ende) manuell eingeben. Die Eingabe der Daten erfolgt mit den Cursor- (▲▼◀▶) bzw. den Ziffern-Tasten.

Mit der OK-Taste speichern Sie Ihre Einstellungen.

TVTV-EPG und Timer

Bei Aufnahme auf die Festplatte wird das Signal **nicht** an die VCR-Scart-Buchse weitergeleitet!
Beachten Sie bitte bei Aufnahme auf einen VCR- oder DVR-Recorder auch, dass in den meisten digitalen Fernseh-Signalen kein VPS-Signal enthalten ist.
Sie müssen Ihren externen Video- oder DVR-Recorder deshalb übereinstimmend mit den Aufnahme (Timer-)-Einstellungen programmieren.

Hinweis:

Sie haben jetzt mehrere Aufnahme-Einstell-Möglichkeiten. Die Einstellungen werden mit den Cursor-Tasten (▲▼◄►) sowie mit der Nummerntastatur vorgenommen:

- Aufnahme-Status (einmalig, täglich, wöchentlich, benutzerdefiniert, Serien-Aufnahme) - Auswahl mit den ◄►-Tasten
- Datum (Vorlauf erfolgt tagesweise) - Auswahl mit den ◄►-Tasten
- Startzeit (Vorlauf erfolgt minutenweise) - Auswahl mit den ◄►-Tasten oder Direkteingabe über Nummerntastatur
- Endzeit (Vorlauf erfolgt minutenweise) - Auswahl mit den ◄►-Tasten oder Direkteingabe über Nummerntastatur
- Aufnahme auf (Festplatte oder externen Recorder z. B. Video-Recorder) - Auswahl mit den ◄►-Tasten.

Bei der benutzerdefinierten Aufnahme können Sie mit den ◄►-Tasten die einzelnen Wochentage ansteuern und mit der OK-Taste aktivieren und deaktivieren.
Daten und Einstellungen einer gesetzten Aufnahme (Timer) können nachträglich nicht mehr verändert werden! Sie müssen dann die Aufnahme löschen und eine Neue erstellen.

Mit der OK-Taste werden die ausgewählten Daten für die Aufnahme übernommen und gespeichert.

Beispiel benutzerdefinierte Aufnahme:

TVTV-EPG und Timer

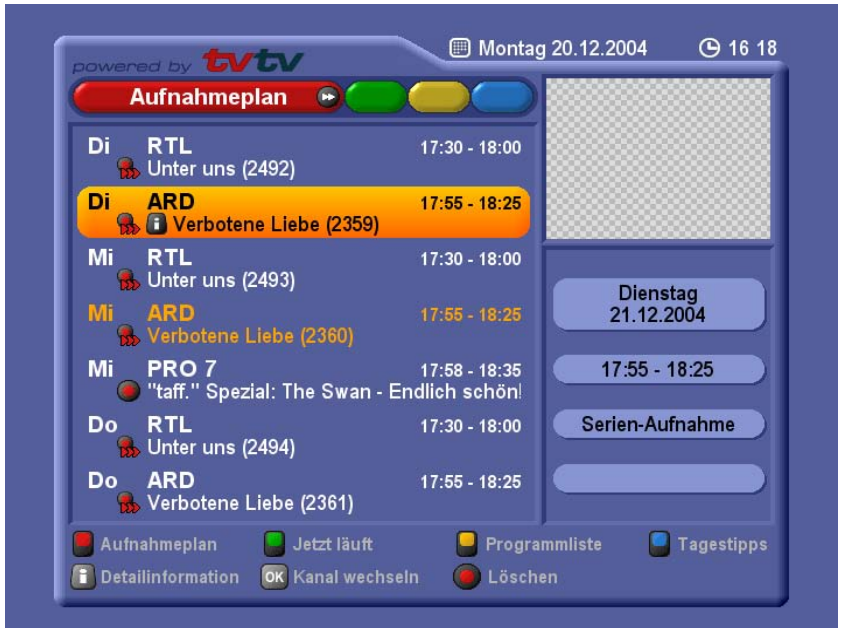
Beispiel Serien-Aufnahme:

Hinweis:

Wird eine Serie mit Hilfe der „Serien-Aufnahme“ zur regelmäßigen Aufnahme vorprogrammiert, sucht der tvtv-EPG bei den kommenden Aktualisierungen wieder nach dieser Serie und programmiert Sie automatisch für die Aufnahme vor. Sollte sich mal die Ausstrahlzeit der Serie ändern, ist das für den tvtv-EPG kein Problem, da er sich an dem Titel der Serie orientiert. Voraussetzung dafür ist aber, dass die Programm-Änderung schon vor der letzten Aktualisierung des tvtv -EPGs bekannt war.

Aufnahmeplan

Den Aufnahmeplan erhalten Sie über die FAV-Taste (rot). Er zeigt Ihnen alle programmierten Aufnahmen (Timer). Mit den ⏪⏩-Tasten können Sie vom Aufnahmeplan (Gesamt) in die Anzeige „Einmalige“ und „Wiederholend“ vor- und zurückblättern. Mit den Cursor-Tasten (▲▼◀▶) können Sie zwischen Aufnahmen (Timern) zeilen- bzw. seitenweise wechseln.



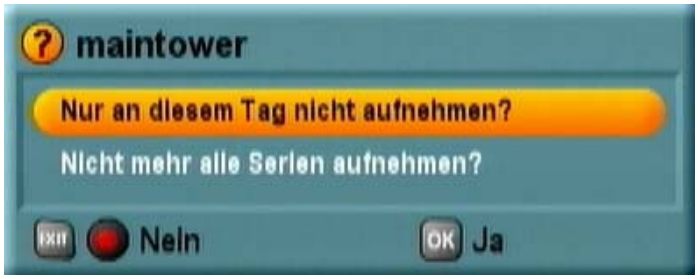
TVTV-EPG und Timer

In der oben aufgeführten Einblendung sehen Sie im rechten unteren Kasten den Aufnahmetag (Wochentag mit Datum), die Aufnahme-Uhrzeit und die Art der Aufnahme. Bei einer Überschneidung zweier Aufnahmen wird Ihnen dies in diesem Kasten rechts unten angezeigt.

Hinweis:

Wiederholende Aufnahmen (Timer) werden bei Überschneidungen orange im rechten unteren Kasten (siehe Bild oben) und in der Gesamtansicht (siehe vorherige Seite unteres Bild) gekennzeichnet. Diese Aufnahmen (Timer) werden nicht aufgezeichnet - die Überschneidungen müssen manuell beseitigt werden!

Mit der ⦿-Taste (rot) können Sie eine programmierte Aufnahme (Timer) löschen. Sollte es eine Serien-Aufnahme (wiederholend) sein, werden Sie zusätzlich gefragt, ob Sie alle gesetzten Aufnahmen dieser Serie (im Beispiel unten „Nicht mehr alle Serien aufnehmen“) löschen wollen oder nur die eine ausgewählte („Nur an diesem Tag nicht aufnehmen“). Bestätigen Sie mit der OK-Taste oder brechen Sie mit der EXIT-/FAV(rot)-Taste den Vorgang ab.



TVTV-EPG und Timer

Wichtige Zusatz-Informationen

- Wird ein Satelliten-Suchlauf durchgeführt oder Kanal-Plätze umsortiert bzw. Kanäle in der Kanal-Liste verschoben, die vom tvtv-EPG unterstützt werden, wird dies im tvtv-EPG erst nach einer Aktualisierung sichtbar. Zur Aktualisierung muss der Receiver in den Stand-by-Modus geschalten werden (tvtv erscheint im Display). Sobald die im Display erlischt, ist der tvtv-EPG aktualisiert.
- Die EPG-Taste wird erst 15-20 Sekunden nach dem Erscheinen des Bildes am TV-Gerät aktiv.
- Die Aktualisierung des tvtv-EPG's wird nur dann gestartet, wenn in der nächsten Stunde keine Aufnahme (Timer) gesetzt ist.
- Der tvtv-EPG wird über den Satelliten ASTRA mit der Frequenz 12.603,75 MHz, der Symbol-Rate von 22 MSymb/s und einer horizontalen Polarisation (18 V) abgestrahlt. Sollten Sie aus Versehen den Transponder mit dieser Frequenz gelöscht haben, müssen Sie einen erneuten Satelliten- bzw. einen Transponder-Suchlauf für den Satelliten ASTRA starten (siehe „Satelliten-Suchlauf").
- Wird ein Werks-Reset durchgeführt (Zurücksetzen auf Werkseinstellung), werden auch die Informationen des tvtv-EPG's gelöscht. Um die benötigten Daten für den tvtv-EPG wieder zu bekommen, müssen Sie einen Satelliten-Suchlauf durchführen und den Receiver anschließend für die Aktualisierung der tvtv-EPG-Daten in den Stand-by-Modus schalten. Sobald das tvtv im Receiver-Display erlischt, ist der tvtv-EPG aktualisiert.
- Bei digitaltauglichen Einkabel-Lösungen wie z. B. „Technisat DisiCon 4 LNB" ist die Übertragung der tvtv-EPG-Daten nicht möglich, da der dazu notwendige Transponder (12.603,75 MHz, Symbol-Rate 22 MSymb/s, horizontal) in diesem System nicht übertragen wird. Dieser Transponder darf nicht gelöscht werden, da auf ihm die tvtv-EPG-Daten übertragen werden.
- Die tvtv-EPG-Daten werden auf der Festplatte zwischengespeichert, wodurch die Festplatte auch während des normalen SAT-Empfangs in Betrieb ist. Die Laufgeräusche sind hier aber wesentlich geringer als im Aufnahme- oder Wiedergabemodus. Alle 10 Minuten ist wegen eines notwendigen Datenausgleiches zusätzlich ein kurzes Geräusch von der Festplatte zu hören. Dies ist aber normal und braucht Sie nicht zu beunruhigen.
- Sie haben derzeit im tvtv-EPG noch nicht die Möglichkeit, in den Ansichten „Jetzt läuft" einfach und schnell auf weiter entfernt liegend Tage zuzugreifen (nur 15 Minutenweise blättern möglich).
- Rufen Sie hierzu die Ansicht „Tagestipps" (TV/R-Taste blau) auf und wählen Sie mit den Cursor-Tasten den Tagestipp, der an dem von Ihnen gewünschten Datum angezeigt wird. Sie können jetzt wieder mit der PIP-Taste (grün) in die „Jetzt läuft"-Ansicht wechseln und sehen dann die Daten des gewünschten Tages.

TVTV-EPG und Timer

Erklärungen

Zeichen	Erklärung
	Breitbildformat
	Sendung wird in Schwarz/Weiß abgestrahlt
	Dolby Digital 5.1 ist ein Tonübertragungs-Verfahren, welches es ermöglicht, digitalen Surround-Ton auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben
	Dolby Surround
	Untertitel für Hörgeschädigte
	Mono
	Stereo
	Zweikanalton (z. B. mehrere Sprachen verfügbar)
	Tages-Tipp
	Detail-Information
	Sendung wird wiederholt aufgenommen
	Sendung wird aufgenommen

TVTV-EPG und Timer

Sender-Liste

Die Sender, die Sie in der unten aufgeführten Tabelle sehen, werden zum Stand 10.02.2005 mit tvtv-EPG-Daten auf Kathrein-Receivern versorgt.
Die Belegung des tvtv-EPG‘s mit den unten aufgeführten Sendern kann sich jederzeit ändern!

3sat	MDR Fernsehen	SF1
ARD Das Erste	MTV Central DE	SF2
ARTE Deutschland	MTV2 Pop	Sky News Intl
ARTE France	N24	Super RTL
ATVplus	NDR Fernsehen	SW Fernsehen B-W
BBC World	Neun Live	SW3 (Saarland)
Bloomberg TV Ger	n-tv	TELE 5
BR Alpha	ORF 1	TRT-Internat‘l
BR3	ORF 2	TV Berlin
CNBC Europe	Phoenix	TV5 EUROPE
CNN Internat‘l	Premiere Start	TW 1
DSF	ProSieben	VIVA
Eins Extra	QVC GERMANY	VIVA Plus
Eins Festival	RAI Uno	VOX
Eins Muxx	RBB Fernsehen	WDR Fernsehen
Euronews DE	RNF PLUS	XXP TV
Eurosport DtLand	RTL 2	ZDF
hr-fernsehen	RTL shop	ZDF dokukanal
HSE24	RTL Television	ZDF infokanal
Kabel 1	RTP Internac‘l	ZDF theaterkanal
Kika	SAT.1	

Um die tvtv-EPG-Daten für die Sender „SF1“, „SF2“ und „TRT-International“ (Empfang über HOTBIRD 13° Ost) zusätzlich zu den restlichen, oben aufgeführten Sendern zu erhalten, müssen Sie den auf Seite 2 beschriebenen, zwingend erforderlichen Satelliten-Suchlauf auch für den Satelliten „HOTBIRD 13° Ost“ durchführen.

Da Sie anfänglich aber nur die Möglichkeit haben, den Suchlauf für einen bzw. für alle Satelliten durchführen, müssen Sie die Option „Alle Satelliten“ auswählen (Dauer ca. 1 Stunde).

Sollten Sie den Suchlauf bereits nur für den Satelliten „ASTRA“ gestartet haben, wird Ihnen diese Bildschirm-Einblendung, in der Sie zum Suchlauf aufgefordert werden, nicht mehr angezeigt. Sie können den Suchlauf für den Satelliten „HOTBIRD 13° Ost“ aber auch, wie im Kapitel „Satelliten-Suchlauf“ beschrieben, durchführen. Sie brauchen keinen Werks-Reset durchzuführen!

Festplatten-Recorder

Aufnehmen und Fernsehen

Mit den zwei Tunern und der Festplatte Ihres Twin-DVR-Sat-Receivers haben Sie eine Reihe von Möglichkeiten, unterschiedliche Satelliten zu empfangen und Programme aufzuzeichnen sowie wiederzugeben.
In der folgenden Tabelle ist dargestellt, welche Möglichkeiten Sie für die Aufnahme und die Wiedergabe bei den verschiedenen Tuner-Eingangs-Einstellungen haben.

Das Untermenü „Tuner Eingang“ finden Sie über die MENU-Taste, wählen dann „Installation“, „LNB-Konfiguration“ und bestätigen mit OK den Satelliten, den Sie empfangen. Hier können Sie die Einstellungen vornehmen.

LNB-Konfiguration - Übersicht

Recorder \ Tuner	Tuner-Eingang			
	#1	#2	Loop	#1 & #2
Aufnehmen und Betrachten eines einzigen Programms von einem Transponder in einer Polarisationsebene	✓	✓	✓	✓
Aufnehmen eines Programms und Betrachten eines weiteren Programms von einem einzigen Transponder in einer Polarisationsebene	✓	✓	✓	✓
Aufnehmen eines Programms und Betrachten eines der Programme von unterschiedlichen Transpondern in einer Polarisationsebene				✓
Aufnehmen von zwei Programmen und Betrachten eines der Programme von zwei Transpondern in zwei Polarisationsebenen				✓
Aufnehmen von zwei Programmen und Betrachten eines der Programme von zwei Transpondern und in zwei Polarisationsebenen				✓
Gleichzeitige Wiedergabe einer Aufzeichnung	✓	✓	✓	✓

So gehen Sie richtig vor:
Bei „#1“ muss der Tuner 1 an die Antennenanlage angeschlossen sein. Dies gilt zum Beispiel für einen Parabolspiegel mit einem einfachen LNB oder eine Einkabelanlage.
Bei „#2“ muss der Tuner 2 an die Antennenanlage angeschlossen sein. Dies gilt zum Beispiel für einen Parabolspiegel mit einem einfachen LNB oder eine Einkabelanlage.
Bei „#1 & #2“ verbinden Sie jeden Einzeleingang mit einem Anschluss einer Zwei-Kabelanlage.

Sie können jedem Tuner einen oder mehrere Satelliten zuordnen (DiSEqC™-Anlage vorausgesetzt).
In der Einstellung „Loop“ müssen Sie einen Tuner-Ausgang mit dem Eingang des anderen verbinden.
Welche Einstellung Sie für den „Tuner Eingang“ wählen, hängt entscheidend von Ihrer Empfangsanlage ab. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Fachhändler, damit Sie Ihren Receiver optimal nutzen können.

Aufzeichnung

Sie können mit Ihrem Receiver auch verschlüsselte Programme (mit oder ohne CAM und Smartcard) aufzeichnen.
Zur Wiedergabe müssen CAM und Smartcard eingesteckt sein. Verschlüsselte Aufnahmen sind im Festplatteinhalt mit dem $-Zeichen gekennzeichnet.
Um eine verschlüsselte Aufzeichnung in eine unverschlüsselte Aufzeichnung umzuwandeln, muss die entsprechende Szene (Take) im Festplatteninhalt ausgewählt und mit der OPT-Taste (gelb) gestartet werden.

Festplattenkapazität

Bitte überprüfen Sie vor jeder Aufnahme, ob noch genügend Festplattenkapazität vorhanden ist! Durch Drücken der ▶-Taste wird der Festplatteninhalt sowie die freie Festplattenkapazität angezeigt.

Aufnehmen und zeitversetztes Ansehen/Timeshift

Wenn Sie den Start einer Sendung nicht direkt verfolgen können, weil Sie anderweitig beschäftigt sind, können Sie sich eine Sendung zeitversetzt ansehen, während diese noch läuft. Die Aufnahme des laufenden Programms wird einfach mit einem Druck auf die ⏸-Taste gestartet. Der Receiver geht in den Festplatten-Modus.

Festplatten-Recorder

Das rote „T“ in der Info-Leiste zeigt die Timeshift-Aufnahme an. Sie sehen ein Standbild, während die Aufnahme im Hintergrund läuft. Für kurze Zeit blinkt „R“ links oben am TV-Gerät und an der Receiver-Frontseite blinkt die rote Stand-by-LED.

Die zeitversetzte Wiedergabe starten Sie mit der ▶-Taste. Sie können die Recorder-Funktionen „Vor-, Rücklauf, Pause und Wiedergabe“ mit den entsprechenden Tasten steuern. Wenn Sie die ⏸-Taste drücken, friert das Fernsehbild ein, aber die Aufnahme läuft im Hintergrund weiter. Durch einen erneuten Druck auf die ⏸-Taste wird die Pause wieder aufgehoben.

Mit der EXIT-Taste können Sie das Steuerpult ausblenden.

Sie können sich zusätzlich auch eine laufende Sendung ansehen. Dazu stoppen Sie die Wiedergabe mit der ■-Taste und verlassen den Festplatten-Modus mit der EXIT-Taste. Dabei werden Sie gefragt, ob Sie die Aufzeichnung beenden wollen. Mit einem weiteren Druck auf die EXIT-Taste wechseln Sie in den TV-Modus, ohne die Aufnahme zu unterbrechen.

Festplatten-Recorder

Direkte Festplatten-Aufnahme (OTR/One Touch Recording)

Sie können ein verschlüsseltes Programm auch dann aufnehmen, wenn CAM und Smartcard nicht gesteckt sind!

Mit Ihrem Twin-DVR-Sat-Receiver können Sie auf Knopfdruck das laufende Programm sofort aufnehmen. Dafür Drücken Sie lediglich die ⦿-Taste (rot). Während der Aufnahme blinkt die rote Stand-by-LED an der Frontseite des Receivers und in der linken oberen Ecke des Bildschirms blinkt für einige Sekunden „R“ (bzw. 2 „R“ bei zwei Aufnahmen).

Hinweis:

Wenn Sie die Aufnahme innerhalb der ersten fünf Minuten der Sendung starten, müssen Sie noch mal die ⦿-Taste (rot) drücken und die End-(Stopp-)Zeit auf Richtigkeit überprüfen. Bei Bedarf können Sie die Stopp-Zeit halbstundenweise mit den ◄► - oder direkt mit den Ziffern-Tasten eingeben. Die Änderung wird mit der OK-Taste übernommen.

Die Aufzeichnung wird automatisch nach EPG-Wechsel oder spätestens nach zwei Stunden beendet.
Sie können weiterhin alle anderen Kanäle auswählen.

Mit der ■-Taste sehen Sie den Aufnahme-Status und leiten den Aufnahme-Stopp ein (siehe unten).

Anhand des Bildes oben können Sie auch den Aufnahme-Status überprüfen, ohne die Aufzeichnung zu unterbrechen. Die Stopp-Zeit ist rechts im oberen eingeblendeten Balken abgegeben. Mit der EXIT-Taste kehren Sie zum Vollbild zurück, ohne die Aufnahme abzubrechen.

Mit der ►-Taste erhalten Sie den Festplatteninhalt angezeigt.

Hinweis:

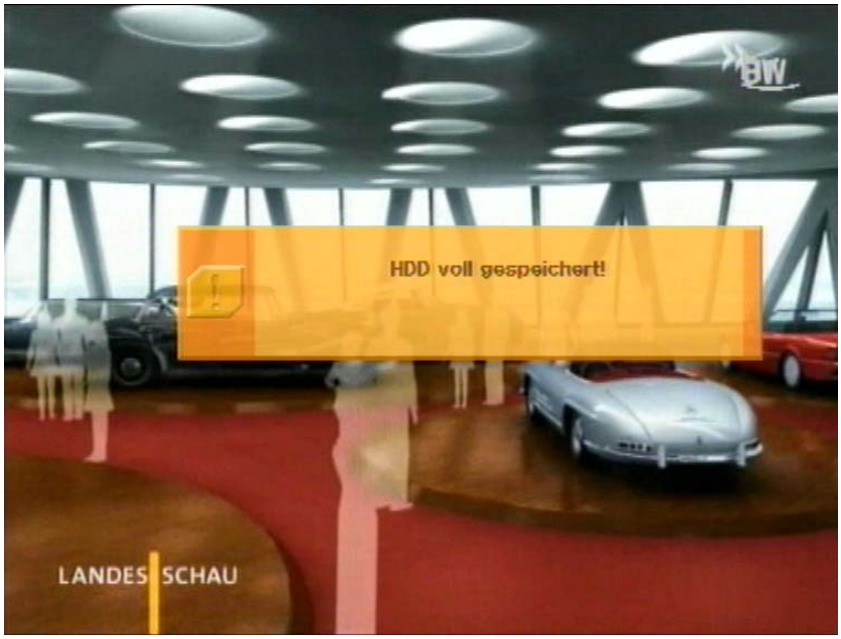
Sollten Sie in diesem Aufnahme-Stadium die ❚❚-Taste drücken, wird eine zweite Aufnahme mit Timeshift gestartet! Mit der EXIT-Taste und der FAV (rot)-oder der TV/R (blau)-Taste können Sie diese Aufzeichnung stoppen.

Sie können die Aufnahme mit der EXIT-Taste und der FAV (rot)-Taste abbrechen, im Anschluss können Sie die Aufnahme mit der TV/R (blau)-und der OK-Taste löschen.

Wollen Sie sich sofort in eine laufende Aufnahme einklinken, müssen Sie mit der ▶-Taste lediglich den Festplatteninhalt und hier die betreffende Aufzeichnung (von zwei möglichen) mit den ▲▼-Tasten wählen und mit der OK-Taste bestätigen.

Timer-Aufzeichnung

Die Aufnahme mit Timer entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „TVTV-EPG „Aufnahme setzen“. Der Timer startet die Aufnahme zur vorprogrammierten Zeit. Alle Festplatten-Funktionen sind während der Timer-Aufnahme aktiv. Damit lässt sich die Wiedergabe im Timeshift-Modus starten, auch wenn die Aufnahme bereits vorher begonnen hat. Die Aufnahme kann nur mit der Stand-by-(⏻)Taste oder über die ▶-Taste - es erscheint der „Festplatteninhalt“ – und über EXIT und die vorgeschlagene Taste abgebrochen werden. Nach Ablauf der durch den Timer vorgegebenen Zeit geht der Receiver automatisch in Betriebsbereitschaft. Es ist die gleichzeitige Aufnahme von zwei Programmen und die Wiedergabe einer Aufzeichnung möglich! Sobald die Aufnahmemöglichkeiten ausgeschöpft sind, erscheint die folgende Einblendung:



Aufnahme beenden

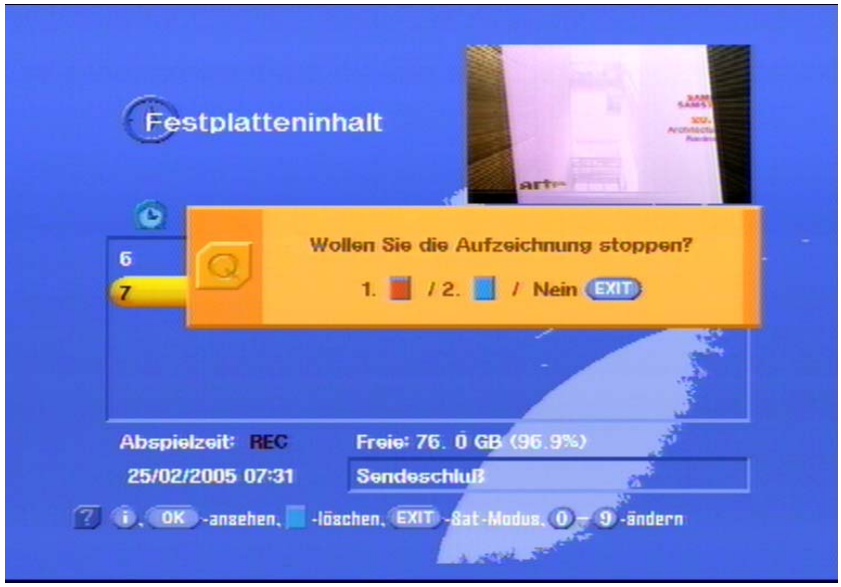
Wenn zwei Aufzeichnungen zur selben Zeit laufen, ist die PIP-Funktion nicht möglich!

Nach der durch den EPG vorgegebenen oder von Ihnen eingestellten Zeit wird die Aufnahme automatisch beendet. Es erscheint der „Festplatteninhalt“. Mit EXIT gelangen Sie wieder in den ursprünglichen Kanal.
Achtung: Wenn Sie bereits zwei Programme aufnehmen, können Sie nur die Programme sehen, die sich auf den jeweils empfangenen Transpondern befinden! Sie können problemlos nach anderen Kanälen suchen, wobei die Aufnahme nicht unterbrochen wird.
Sie können jedoch eine bereits aufgezeichnete Sendung wiedergeben (siehe „Wiedergabe“)!
Sie können das Ende der Aufnahme aber auch selbst veranlassen.

Hierfür drücken Sie die ▶-Taste, es erscheint der „Festplatteninhalt“.

Mit nochmaligem Druck auf die EXIT-Taste werden Sie gefragt, ob Sie die Aufzeichnung stoppen wollen. Mit der jeweiligen Farbtaste bestätigen Sie Ihre Entscheidung oder verlassen die Abfrage mit EXIT.
Es wird anschließend auf dem Bildschirm „Aufzeichnung abgebrochen“ angezeigt und die HD-Programmübersicht bleibt bestehen. Der bis dahin aufgezeichnete Beitrag wird am Ende der Liste angezeigt. Mit EXIT erhalten Sie wieder das normale Fernsehbild.

Bei einer einzigen Aufnahme verfahren Sie gleichermaßen!

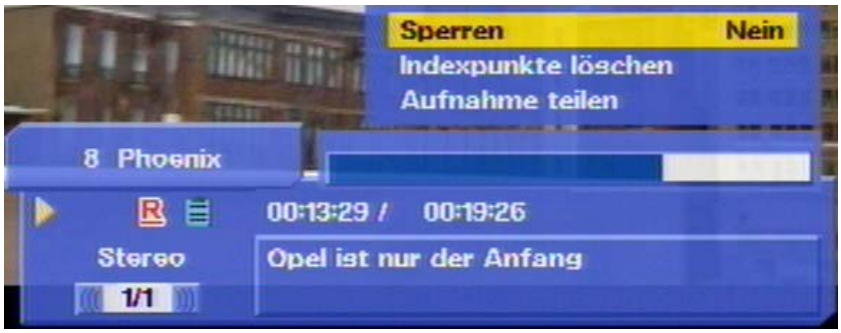


oder

Sonderfunktionen

Während einer Aufnahme lassen sich weitere Funktionen zum „Steuerpult“ einblenden. Hierfür drücken Sie lediglich die MENU-Taste. Mit den Pfeiltasten suchen Sie das gewünschte Menü aus und können folgende Funktionen wählen:

Festplatten-Recorder



• Sperren	ja/nein	Kindersicherung ein/aus Wiedergabe wird gesperrt (Passwort)
• Indexpunkte	löschen	Keine Funktion bei Aufnahmen
• Aufnahme	teilen	Keine Funktion bei Aufnahme

Die Funktionen können mit den Cursor-Tasten eingestellt werden.

Aufnahme teilen

Sie können eine Aufnahme während der Wiedergabe an einer beliebigen Stelle teilen. Bewegen Sie den Cursor-Balken mit den ▲▼-Tasten auf die Position „Aufnahme teilen“ und bestätigen Sie mit OK. Die Aufnahme ist nun geteilt und erscheint entsprechend der Trennung in der Inhaltsliste der Festplatte zwei Mal mit unterschiedlichen Laufzeiten.

Wiedergeben und Aufnehmen

Möchten Sie in eine vorher aufgezeichnete Sendung wechseln und die Aufzeichnung nicht beenden, können Sie mit den ▲▼-Tasten den Farbbalken im „Festplatteninhalt“ auf eine der vorherigen Aufnahmen stellen und mit OK für die Wiedergabe als Vollbild anwählen.

Der Hinweis „REC“ hinter dem Programm-Titel weist darauf hin, dass dieses Programm aufgenommen wird.

Während Sie nun eine frühere Aufnahme betrachten, wird das vorher ausgewählte Programm weiterhin aufgezeichnet.
Systembedingt sind bei der 80-GB-Festplatte nur 400 Einzelaufnahmen möglich. Die Aufnahmezeit endet bei EPG-Start automatisch fünf Minuten nach dem Ende des Programm-Titels (siehe Seite 46). Ohne EPG wird die Aufnahmezeit automatisch auf zwei Stunden voreingestellt. Änderung ist mit ◄► oder numerisch möglich. Ist die Festplatte vollends beschrieben, wird die Aufnahme beendet.

Vor- und Rücklauf ohne Bild (schneller Vor- bzw. Rücklauf)

Um einen schnellen Vor- bzw. Rücklauf des Receivers ohne Bild im Wiedergabebetrieb zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:

- Blenden Sie während der Wiedergabe der aufgezeichneten Sendung das Steuerpult mit der Taste OK ein und drücken Sie die Pausentaste II
- Jetzt kann mit Hilfe der Rücklauftaste ◄◄ bzw. der Vorlauftaste ►► ohne Bild der Vor- bzw. Rücklauf gestartet werden (je länger die Taste gedrückt wird, desto höher wird die Geschwindigkeit)
- mit der ►–(Cursor-)Taste können Sie ans Ende bzw. mit der ◄–(Cursor-)Taste wieder an den Anfang der Aufzeichnung springen

Wiedergabe

Um eine Aufnahme von der Festplatte wiederzugeben, drücken Sie zunächst die ►-Taste. Es erscheint der „Festplatteninhalt“ mit den auf der Festplatte gespeicherten Aufnahmen. Ist keine Aufnahme auf der Festplatte vorhanden, wird dies entsprechend kommentiert.

Mit den Tasten ▲▼ können Sie eine laufende oder vorherige Aufzeichnung auswählen und mit OK die Wiedergabe

starten. Der Recorder gibt die von Ihnen ausgewählte Aufzeichnung wieder – in der LED-Anzeige erscheint „h***“. Die Sternchen stehen für die Aufzeichnungsnummer. Am Ende der Wiedergabe schaltet der Receiver in das Menü „Festplatteninhalt“ zurück.
Bei momentaner Aufnahme zeigt das Display weiterhin „REC 1“ oder „REC 2“ an.

Die Laufwerksfunktionen lassen sich mit den folgenden Tasten der Fernbedienung aufrufen:

◀◀ = sichtbarer/zeitgesteuerter Rücklauf

▶▶ = sichtbarer/zeitgesteuerter Vorlauf

▶ = Wiedergabe normal

❚❚ = Standbild;mit ◀◀ oder ▶▶ Standbild oder Einzelbildschaltung (nur wenn Steuerpult nicht eingeblendet ist, bei eingeblendetem Steuerpult wird jeweils um 10 Sekunden weiter gesprungen!)/Entriegelung mit ❚❚

■ = Festplatteninhalt wird angezeigt; Wiedergabe ge stoppt, mit OK wird die Wiedergabe fortgesetzt

● = 4-stufige Zeitlupe bei Wiedergabe (rote Taste)

Das Symbol der momentanen Funktion wird in der linken unteren Ecke des Fernsehbildes eingeblendet.
Während der Wiedergabe erhalten Sie alle erforderlichen Infos über die OK-Taste. Oben links in der Leiste ist das wiedergegebene Programm, rechts davon durch den Laufbalkens der relative Wiedergabefortschritt, dargestellt.
Links erscheint das Symbol für die gerade gewählte Wiedergabefunktion und daneben wird der aktuelle Zeitwert der Wiedergabe in aktueller und gesamter Dauer angegeben.
Achtung! Die 4-stufige Funktion „Zeitlupe“ kann nicht angewählt werden, wenn das Steuerpult in die Wiedergabe eingeblendet ist.

Indizes setzen

Während der Wiedergabe und mit eingeblendetem „Steuerpult“ (Aufruf erfolgt mit der i- oder OK-Taste) lassen sich mit der ⦿-Taste (rot) Indizes (Marken) setzen, die über dem Zeitlaufbalken dargestellt werden. Diese Funktion dient z. B. dazu, bestimmte Teile einer Aufzeichnung (von der Anfangsmarke bis zur nächsten Endmarke) bei der nächsten Wiedergabe zu überspringen („werbefreie Filme“).

Hinweis:

Sie können keine Indizes setzen, solange das kleine Zusatzmenü zum Steuerpult (Aufruf mit der MENU-Taste) eingeblendet ist. Sie können weiterhin auch keine Indizes am Ende einer Aufnahme setzen!

Während der Wiedergabe lassen sich weitere Funktionen zum „Steuerpult“ einblenden. Dazu drücken Sie zuerst die i- oder OK-Taste (Aufruf Steuerpult), dann die MENU-Taste.

Sollten Sie am Ende Ihrer Aufnahme einen Werbeblock haben, den Sie entfernen wollen, müssen Sie dies über die Funktion „Aufnahme teilen“ durchführen, bei dem der geteilte Teil der Aufnahme im Anschluss separat auf der Festplatte gespeichert wird. Den zweiten Teil (Werbeblock) können Sie dann, wie jede andere Aufnahme auch, von der Festplatte löschen. Setzen Sie hierzu den Zeitlaufbalken an den Anfang des letzten Werbeblockes und führen Sie die Teilung mit dem Befehl „Aufnahme teilen“ (Auswahl mit den ▲▼-Tasten und Bestätigung mit der OK-Taste) durch.

• Sperren	ja/nein	Kindersicherung ein/aus Wiedergabe wird gesperrt (Passwort)
• Indizes	löschen	Löscht alle gesetzten Indizes
		Aufnahme wird an der aktuellen Stelle geteilt (z. B. bei Aufnahme von zwei aufeinander folgenden Sendungen)

Indizes lassen sich paarweise löschen, indem sie per Suchlauf angesteuert werden und die ⦿-Taste 1 x gedrückt wird.

Zeitversetzte Wiedergabe

Während einer laufenden Aufzeichnung können Sie mit der Vor- oder Rücklauftaste Szenen der aufgezeichneten laufenden Sendung aufsuchen und wiederholen lassen (s. u.), oder die laufende Sendung insgesamt zeitversetzt wiedergeben. Siehe auch „Timeshift“.

Audiomodus

Der Audiomodus wird mit der OPT-Taste (gelb) eingestellt. In unserem „Steuerpult“-Beispiel ist es Stereo (S). Darüber wird der Kanal-Platzbezogene Audiomodus 2 Ch, bei Dolby 5.1 Ch, angezeigt.
Alle Varianten des Tons werden mit dem Empfangssignal aufgezeichnet; Sie können diese dann auch bei der Wiedergabe wählen (Taste gelb).

Suchlauf

Siehe „Wiedergabe“, Abschnitt „Die Laufwerksfunktionen lassen sich mit den folgenden Tasten der Fernbedienung aufrufen“

Löschen

Um eine Aufzeichnung zu löschen, rufen Sie mit der ▶-Taste den „Festplatteninhalt“ auf. Wählen Sie mit den Tasten ▲▼ die zu löschende Aufnahme aus und drücken Sie die TV/R-Taste (blau). Sie werden nun gefragt, ob Sie den Beitrag wirklich löschen wollen und können den Vorgang mit OK bestätigen oder mit EXIT abbrechen.

<u>Eine gelöschte Aufnahme lässt sich nicht wieder zurückholen! Im Aufnahmebetrieb können keine Aufnahmen gelöscht werden!</u>

USB-Tool

Sicherheitshinweise

Bevor Sie das USB-Tool für KATHREIN-Receiver installieren, lesen Sie die Sicherheitshinweise Ihres KATHREIN-Receivers und beachten Sie diese.

Allgemeiner Hinweis

KATHREIN haftet nicht für Schäden, Datenverluste oder daraus entstehende bzw. resultierende Schäden, gleich welcher Art (z. B. Gewinn-/Betriebsausfälle, Verlust von Daten und Informationen oder anderer Vermögensschäden), die durch die Verwendung oder die Nichtverwendbarkeit dieses KATHREIN-Produktes entstehen, selbst wenn durch KATHREIN auf die Möglichkeit des Entstehens solcher Schäden hingewiesen wurde.

System-Voraussetzung/USB-Port/Receiver-Voraussetzung

Das Betriebssystem Ihres PC‘s muss Windows 2000 oder Windows XP sein. Der USB-Port muss USB 2.0 kompatibel sein. Ihr Receiver muss ein UFD 580 oder UFD 580/S mit der Software-Version 2.00 oder höher sein (Radio-Übertragungen sind ab Version 2.03 möglich).

Benötigte Software

„kathrein-usb-tool-setup-0.9.5.exe“
(USB-Applikation und USB-Treiber)

USB-Kabel

Zur Verbindung des PCs mit dem Receiver benötigen Sie ein USB-Kabel, das je einen Stecker des Anschlusstyps A und B hat. Das Kabel sollte eine gute Qualität aufweisen und nicht zu lange sein. Sie dürfen den Receiver erst nach Installation der Software mit dem USB-Port Ihres PCs verbinden!

Standard-Installation

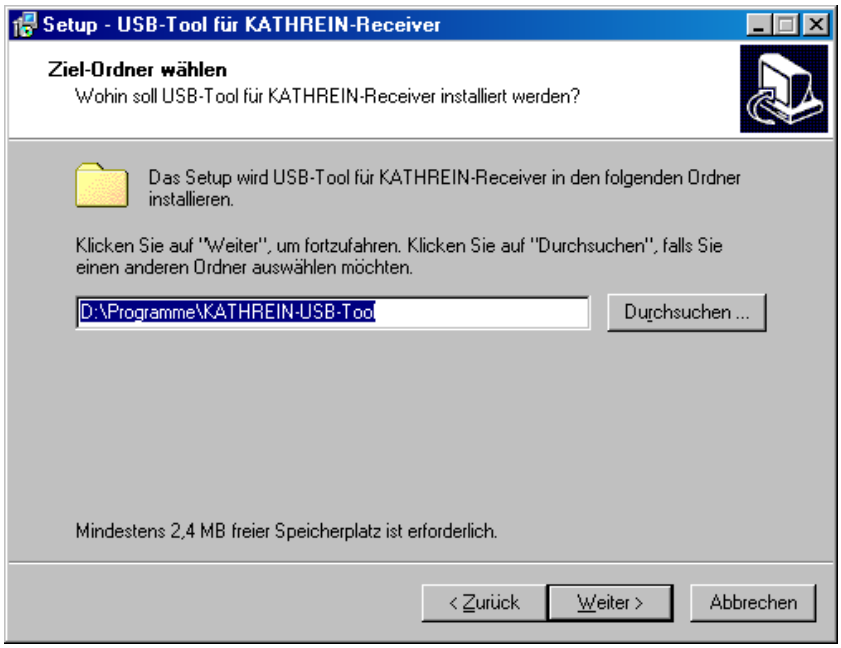
Hinweis:

Die Software muss vor dem ersten Anschluss des Receivers an den USB-Port installiert werden!

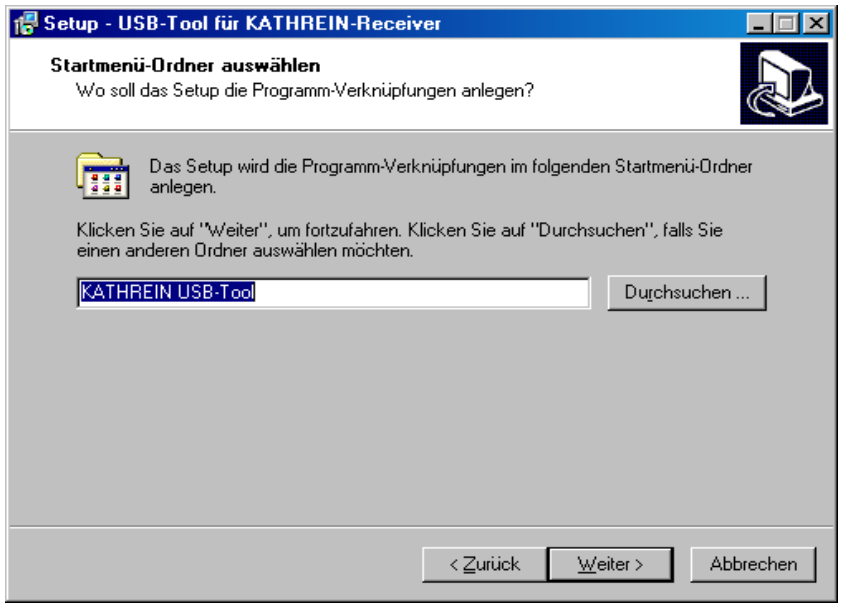
1. Starten Sie die Installationsroutine mit einem Doppelklick auf die Datei „kathrein-usb-tool-setup-0.9.5.exe“ (0.9.5 = Versionsnummer)
2. Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit einem Klick auf die „Weiter“-Schaltfläche

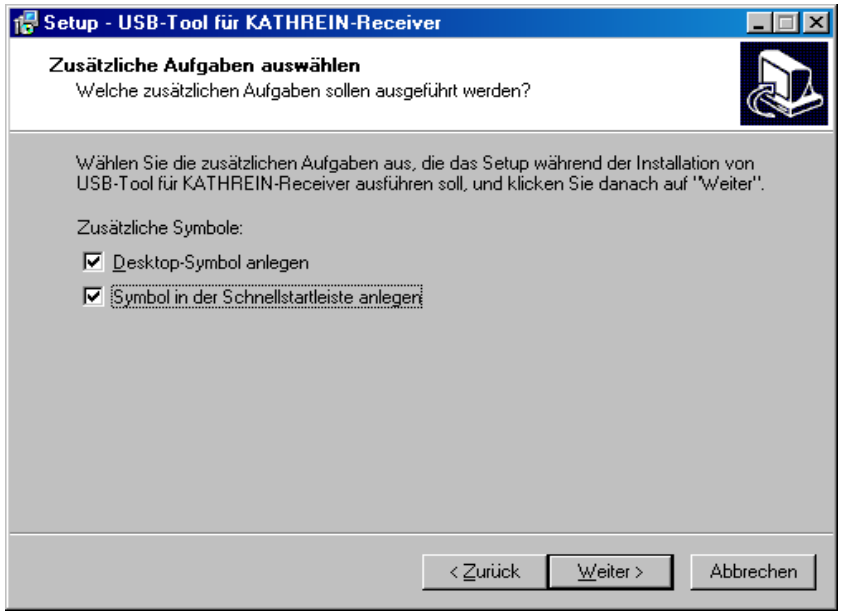
Setup - USB-Tool für KATHREIN-Receiver
Willkommen zum USB-Tool für KATHREIN-Receiver Setup-Assistenten
Dieser Assistent wird jetzt KATHREIN USB-Tool 0.9.5 auf Ihren Computer installieren.
Sie sollten alle anderen Anwendungen beenden, bevor Sie mit dem Setup fortfahren.
"Weiter" zum Fortfahren, "Abbrechen" zum Verlassen.
Weiter >
Abbrechen

3. Bestätigen Sie die Auswahl des Verzeichnisses durch den PC mit einem Klick auf die „Weiter“-Schaltfläche

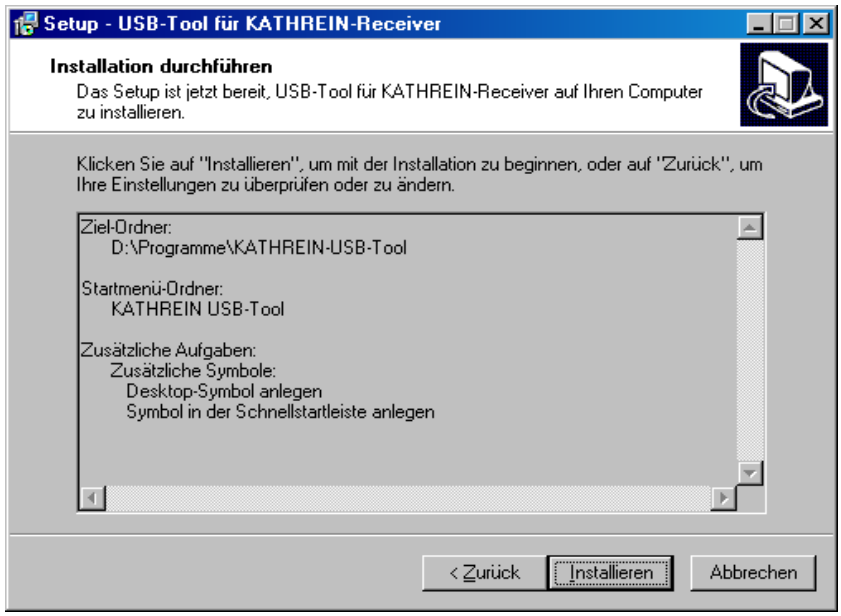

Setup - USB-Tool für KATHREIN-Receiver
Ziel-Ordner wählen
Wohin soll USB-Tool für KATHREIN-Receiver installiert werden?
Das Setup wird USB-Tool für KATHREIN-Receiver in den folgenden Ordner installieren.
Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", falls Sie einen anderen Ordner auswählen möchten.
D:\Programme\KATHREIN-USB-Tool
Durchsuchen ...
Mindestens 2,4 MB freier Speicherplatz ist erforderlich.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

4. Bestätigen Sie die folgenden zwei Einblendungen (wie folgt dargestellt) jeweils mit einem Klick auf die „Weiter“-Schaltfläche


Setup - USB-Tool für KATHREIN-Receiver
Startmenü-Ordner auswählen
Wo soll das Setup die Programm-Verknüpfungen anlegen?
Das Setup wird die Programm-Verknüpfungen im folgenden Startmenü-Ordner anlegen.
Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", falls Sie einen anderen Ordner auswählen möchten.
KATHREIN USB-Tool
Durchsuchen ...
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

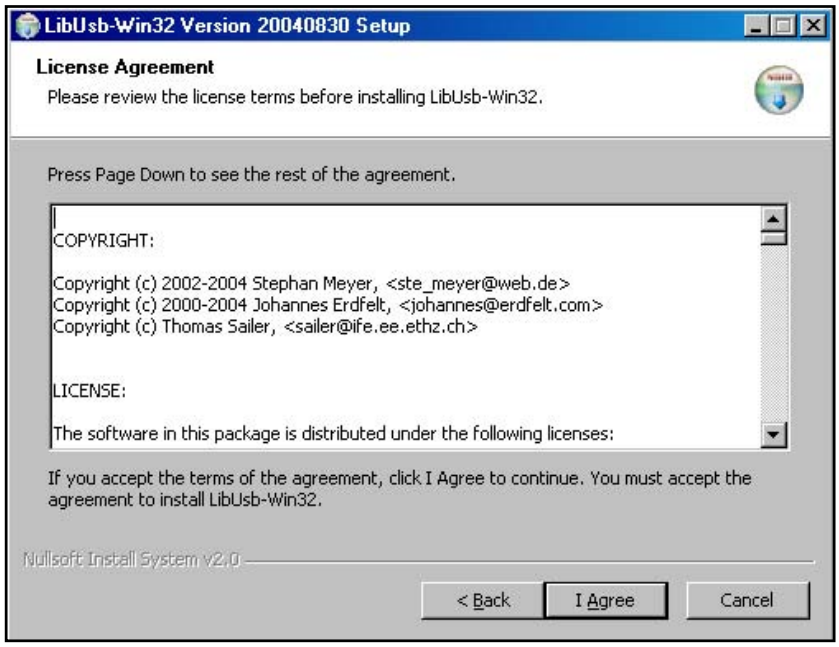

Setup - USB-Tool für KATHREIN-Receiver
Zusätzliche Aufgaben auswählen
Welche zusätzlichen Aufgaben sollen ausgeführt werden?
Wählen Sie die zusätzlichen Aufgaben aus, die das Setup während der Installation von USB-Tool für KATHREIN-Receiver ausführen soll, und klicken Sie danach auf "Weiter".
Zusätzliche Symbole:
Desktop-Symbol anlegen
Symbol in der Schnellstartleiste anlegen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Klicken Sie auf die „Installieren“-Schaltfläche

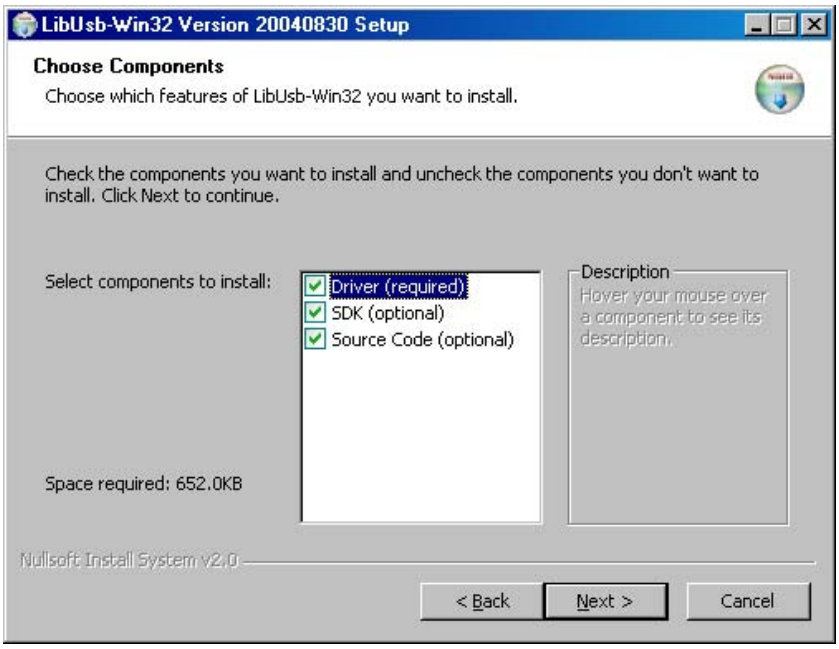

Setup - USB-Tool für KATHREIN-Receiver
Installation durchführen
Das Setup ist jetzt bereit, USB-Tool für KATHREIN-Receiver auf Ihren Computer zu installieren.
Klicken Sie auf "Installieren", um mit der Installation zu beginnen, oder auf "Zurück", um Ihre Einstellungen zu überprüfen oder zu ändern.
Ziel-Ordner:
D:\Programme\KATHREIN-USB-Tool
Startmenü-Ordner:
KATHREIN USB-Tool
Zusätzliche Aufgaben:
Zusätzliche Symbole:
Desktop-Symbol anlegen
Symbol in der Schnellstartleiste anlegen
< Zurück
Installieren
Abbrechen

6. Bestätigen Sie die erste Meldung mit einem Klick auf die „Next“-Schaltfläche und lesen Sie die anschließend eingeblendete Lizenzvereinbarung durch. Bestätigen Sie diese durch einen Klick auf die „I agree“-Schaltfläche

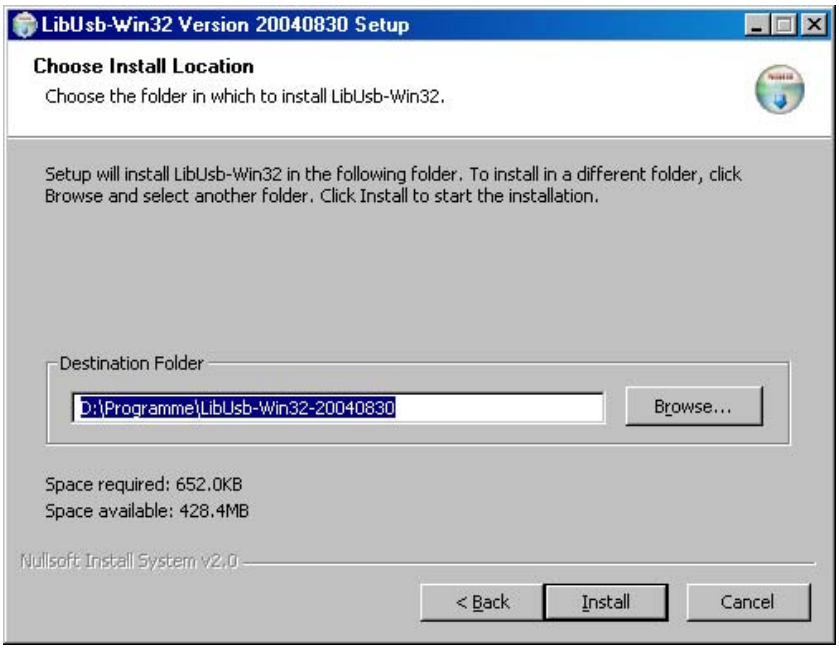
LibUsb-Win32 Version 20040830 Setup
Welcome to the LibUsb-Win32 Setup Wizard
This wizard will guide you through the installation of LibUsb-Win32.
Please close all applications that use USB devices before installing LibUsb-Win32!
During the installation process all USB devices will become temporaryly unavailable!
Next >
Cancel


LibUsb-Win32 Version 20040830 Setup
License Agreement
Please review the license terms before installing LibUsb-Win32.
Press Page Down to see the rest of the agreement.
COPYRIGHT:
Copyright (c) 2002-2004 Stephan Meyer, <ste_meyer@web.de>
Copyright (c) 2000-2004 Johannes Erdfelt, <johannes@erdfelt.com>
Copyright (c) Thomas Sailer, <sailer@ife.ee.ethz.ch>
LICENSE:
The software in this package is distributed under the following licenses:
If you accept the terms of the agreement, click I Agree to continue. You must accept the agreement to install LibUsb-Win32.
Nullsoft Install System v2.0
< Back
I Agree
Cancel

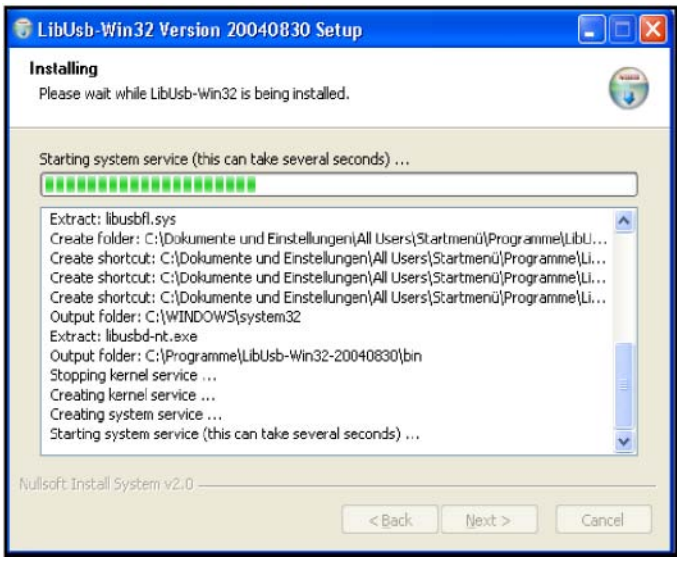
7. Klicken Sie bei der folgenden Einblendungen auf die „Next“-Schaltfläche


LibUsb-Win32 Version 20040830 Setup
Choose Components
Choose which features of LibUsb-Win32 you want to install.
Check the components you want to install and uncheck the components you don't want to install. Click Next to continue.
Select components to install:
Driver (required)
SDK (optional)
Source Code (optional)
Description
Hover your mouse over a component to see its description.
Space required: 652.0KB
Nullsoft Install System v2.0
< Back
Next >
Cancel

8. Klicken Sie auf die „Install“-Schaltfläche

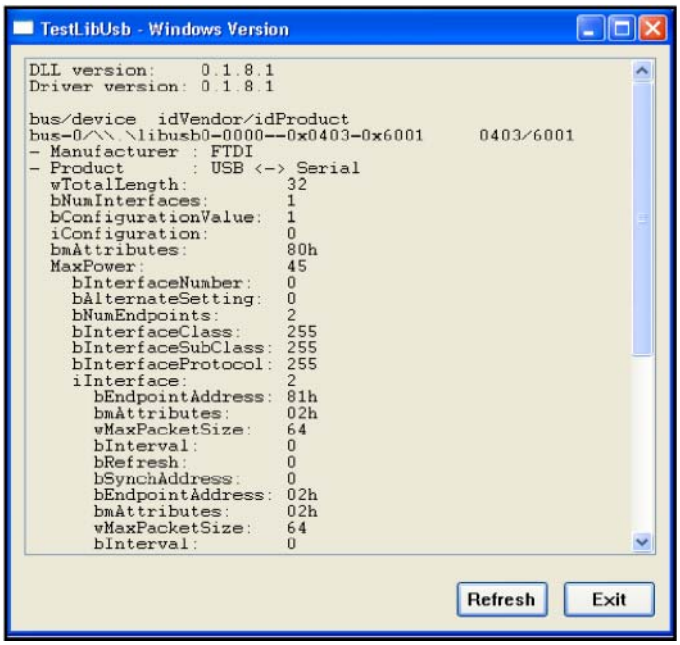

LibUsb-Win32 Version 20040830 Setup
Choose Install Location
Choose the folder in which to install LibUsb-Win32.
Setup will install LibUsb-Win32 in the following folder. To install in a different folder, click Browse and select another folder. Click Install to start the installation.
Destination Folder
D:\Programme\LibUsb-Win32-20040830
Browse...
Space required: 652.0KB
Space available: 428.4MB
Nullsoft Install System v2.0
< Back
Install
Cancel

Die Software wird auf Ihrem PC installiert.


LibUsb-Win32 Version 20040830 Setup
Installing
Please wait while LibUsb-Win32 is being installed.
Starting system service (this can take several seconds) ...
Extract: libusbfl.sys
Create folder: C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Startmenü\Programme\LibU...
Create shortcut: C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Startmenü\Programme\Li...
Create shortcut: C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Startmenü\Programme\Li...
Create shortcut: C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Startmenü\Programme\Li...
Output folder: C:\WINDOWS\system32
Extract: libusbd-nt.exe
Output folder: C:\Programme\LibUsb-Win32-20040830\bin
Stopping kernel service ...
Creating kernel service ...
Creating system service ...
Starting system service (this can take several seconds) ...
Nullsoft Install System v2.0
< Back
Next >
Cancel

9. Klicken Sie auf die „Finish“-Schaltfläche

10.Klicken Sie auf die „Exit“-Schaltfläche



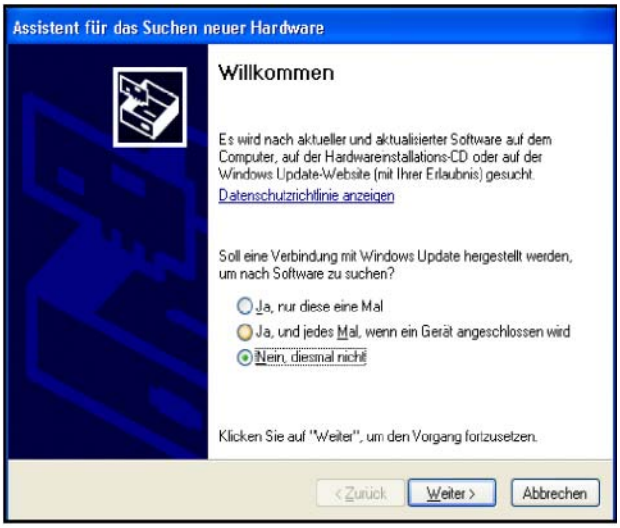
11. Wurde die Software auf Ihrem PC installiert, benötigt der PC einen Neustart. Bestätigen Sie diesen mit einem Klick auf die „Fertigstellen“-Schaltfläche.

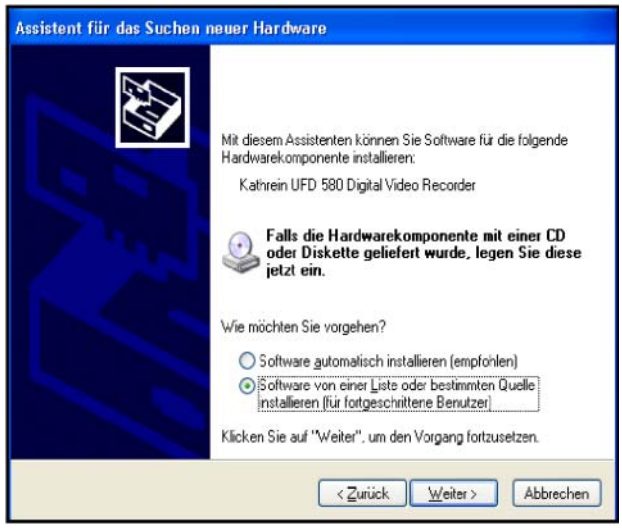
Setup - USB-Tool für KATHREIN-Receiver
Beenden des USB-Tool für KATHREIN-Receiver Setup-Assistenten
Um die Installation von USB-Tool für KATHREIN-Receiver abzuschließen, muss das Setup Ihren Computer neu starten. Möchten Sie jetzt neu starten?
Ja, Computer jetzt neu starten
Nein, ich werde den Computer später neu starten
Fertigstellen

Hinweis:

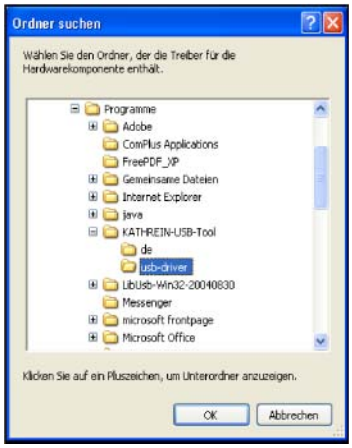
Schließen Sie den Receiver mit dem auf Seite 53 erwähnten USB-Kabel an den PC an und schalten Sie anschließend den Receiver ein (Betriebsmodus).

Das Betriebssystem erkennt nun den Receiver als neue Hardware und fordert die Installation der entsprechenden Treiber für den Receiver.


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Willkommen
Es wird nach aktueller und aktualisierter Software auf dem Computer, auf der Hardwareinstallations-CD oder auf der Windows Update-Website (mit Ihrer Erlaubnis) gesucht.
Datenschutzrichtlinie anzeigen
Soll eine Verbindung mit Windows Update hergestellt werden, um nach Software zu suchen?
Ja, nur diese eine Mal
Ja, und jedes Mal, wenn ein Gerät angeschlossen wird
Nein, diesmal nicht
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Mit diesem Assistenten können Sie Software für die folgende Hardwarekomponente installieren:
Kathrein UFD 580 Digital Video Recorder
Falls die Hardwarekomponente mit einer CD oder Diskette geliefert wurde, legen Sie diese jetzt ein.
Wie möchten Sie vorgehen?
Software automatisch installieren (empfohlen)
Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren (für fortgeschrittene Benutzer)
Klicken Sie auf "Weiter", um den Vorgang fortzusetzen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

12. Wählen Sie den Ordner (usb-driver) in dem Standard-Installationsverzeichnis aus und bestätigen Sie die Auswahl mit einem Klick auf die „OK“-Schaltfläche.



13. Bestätigen Sie die folgende Einblendung mit einem Klick auf die „Weiter“-Schaltfläche

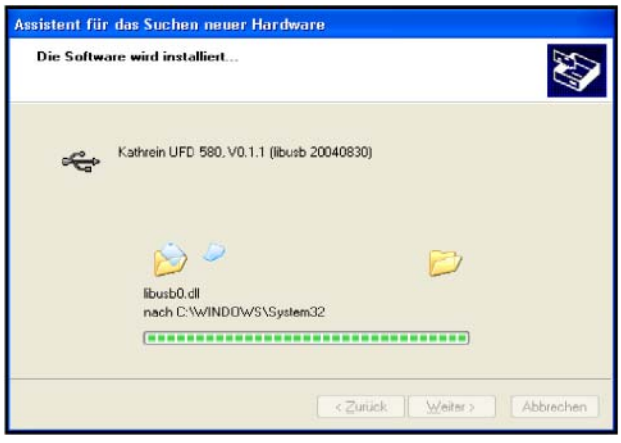
Assistent für das Suchen neuer Hardware
Wählen Sie die Such- und Installationsoptionen.
Diese Quellen nach dem zutreffendsten Treiber durchsuchen
Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Standardsuche zu erweitern oder einzuschränken. Lokale Pfade und Wechselmedien sind in der Standardsuche mit einbegriffen. Der zutreffendste Treiber wird installiert.
Wechselmedien durchsuchen (Diskette, CD,...)
Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen:
C:\Programme\KATHREIN-USB-Tool\usb-driver
Durchsuchen
Nicht suchen, sondern den zu installierenden Treiber selbst wählen
Verwenden Sie diese Option, um einen Gerätetreiber aus einer Liste zu wählen. Es wird nicht garantiert, dass der von Ihnen gewählte Treiber der Hardware am besten entspricht.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Hinweis:

Sollten Sie das Betriebssystem WindowsXP benutzen, erhalten Sie folgende Meldung, dass die Treiber nicht zertifiziert sind. Fahren Sie mit einem Klick auf die „Installation fortsetzen“-Schaltfläche fort.

Hardwareinstallation
Die Software, die für diese Hardware installiert wird:
Kathrein UFD 580, V0.1.1 (libusb 20040830)
hat den Windows-Logo-Test nicht bestanden, der die Kompatibilität mit Windows XP überprüft. (Warum ist dieser Test wichtig?)
Das Fortsetzen der Installation dieser Software kann die korrekte Funktion des Systems direkt oder in Zukunft beeinträchtigen. Microsoft empfiehlt strengstens, die Installation jetzt abzubrechen und sich mit dem Hardwarehersteller für Software, die den Windows-Logo-Test bestanden hat, in Verbindung zu setzen.
Installation fortsetzen
Installation abbrechen

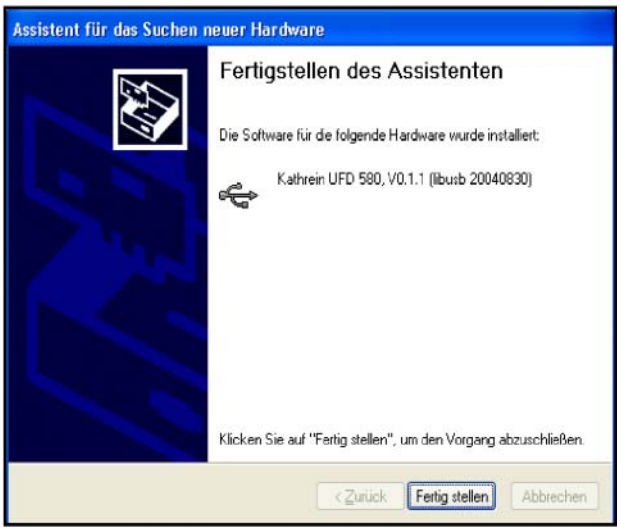
Assistent für das Suchen neuer Hardware
Die Software wird installiert...
Kathrein UFD 580, V0.1.1 (libusb 20040830)
Der Systemwiederherstellungspunkt wird gesetzt und alte Dateien werden gesichert, falls das System zukünftig wiederhergestellt werden muss.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

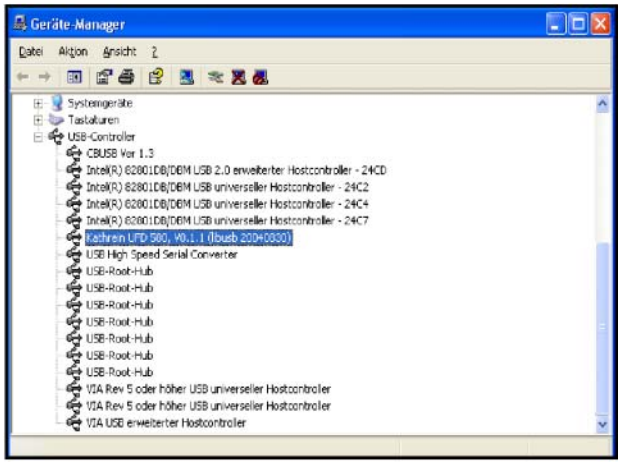


USB-Tool

Die Software wird auf Ihrem PC installiert (dies kann einige Minuten dauern).

Nach erfolgreicher Installation können Sie das USB-Tool im Geräte-Manager sehen.


Assistent für das Suchen neuer Hardware
Fertigstellen des Assistenten
Die Software für die folgende Hardware wurde installiert:
Kathrein UFD 580, V0.1.1 (libusb 20040830)
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Vorgang abzuschließen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen



USB-Tool

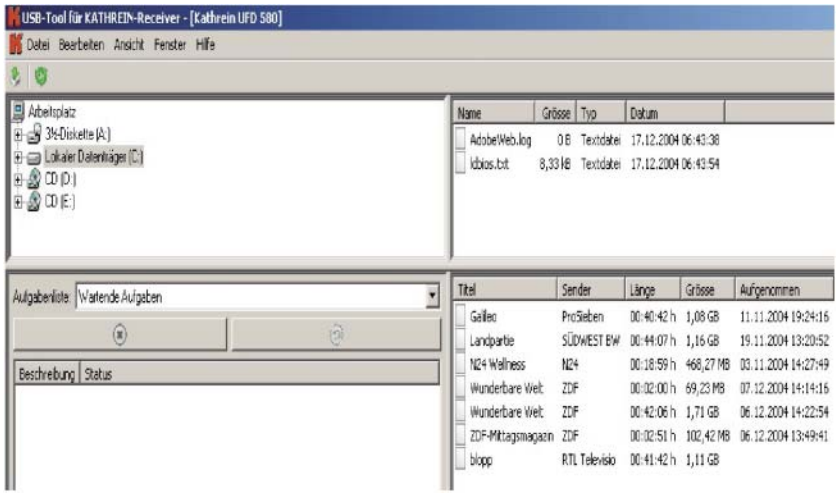
Video-Download

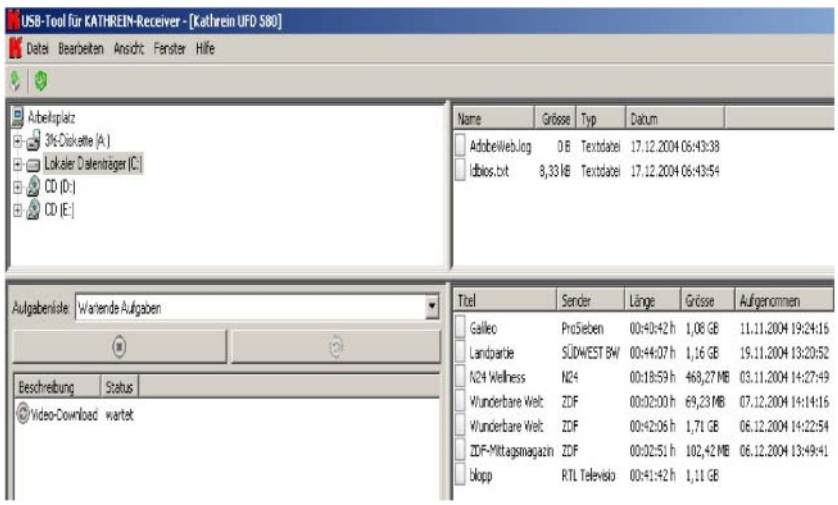
Das USB-Tool für KATHREIN-Receiver bietet Ihnen die Möglichkeit, auf Ihrem KATHREIN-Festplatten-Receiver aufgezeichnete Sendungen (TV & Radio) per USB-Kabel auf den PC zu überspielen. Bei der Erklärung dieses Vorganges gehen wir davon aus, dass das USB-Tool für KATHREIN-Receiver, wie im Punkt „Standard-Installation“ beschrieben, korrekt installiert und eingestellt worden ist.

Die Übertragungsrate ist abhängig von den PC-Komponenten USB-Bus und Festplatte bzw. dem am PC verwendeten Datenträger. Unter günstigen Voraussetzungen (große defragmentierte Festplatte und USB 2.0) beträgt die Übertragungsrate ca. 2 MByte pro Sekunde (1 GByte benötigt dadurch ca. 10 Minuten). Bei USB 1.1 benötigt man für 1 GByte ca. 60 Minuten.

Während einer laufenden Aufnahme kann kein Video-Download der laufenden Aufnahme von der Receiver-Festplatte zum PC stattfinden!

1. Verbinden Sie den KATHREIN-Festplatten-Receiver und den USB-Eingang des PCs mit dem auf Seite 53 erwähnten USB-Kabel
2. Schalten Sie den Receiver mit dem Netzschalter ein
3. Starten Sie das USB-Tool für KATHREIN-Receiver (Icon auf Desktop oder „Start“ - „Programme“ - „KATHREIN-USB-Tool“ - „USB-Tool“), im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):


USB-Tool für KATHREIN-Receiver - [Kathrein UFD 580]
Datei Bearbeiten Ansicht Fenster Hilfe
Arbeitsplatz
3½-Diskette (A:)
Lokaler Datenträger (C:)
CD (D:)
CD (E:)
Name Größe Typ Datum
AdobeWeb.log 0 B Textdatei 17.12.2004 06:43:38
ldbios.txt 8,33 MB Textdatei 17.12.2004 06:43:54
Aufgabenliste Wartende Aufgaben
Beschreibung Status
Titel Sender Länge Größe Aufgenommen
Galileo ProSieben 00:40:42 h 1,08 GB 11.11.2004 19:24:16
Landpartie SÜDWEST BW 00:44:07 h 1,16 GB 19.11.2004 13:20:52
N24 Wellness N24 00:18:59 h 468,27 MB 03.11.2004 14:27:49
Wunderbare Welt ZDF 00:02:00 h 69,23 MB 07.12.2004 14:14:16
Wunderbare Welt ZDF 00:42:06 h 1,71 GB 06.12.2004 14:22:54
ZDF-Mittagsmagazin ZDF 00:02:51 h 102,42 MB 06.12.2004 13:49:41
blopp RTL Televisio 00:41:42 h 1,11 GB


USB-Tool für KATHREIN-Receiver - [Kathrein UFD 580]
Datei Bearbeiten Ansicht Fenster Hilfe
Arbeitsplatz
3½-Diskette (A:)
Lokaler Datenträger (C:)
CD (D:)
CD (E:)
Name Größe Typ Datum
AdobeWeb.log 0 B Textdatei 17.12.2004 06:43:38
ldbios.txt 8,33 MB Textdatei 17.12.2004 06:43:54
Aufgabenliste Wartende Aufgaben
Beschreibung Status
Video-Download wartet
Titel Sender Länge Größe Aufgenommen
Galileo ProSieben 00:40:42 h 1,08 GB 11.11.2004 19:24:16
Landpartie SÜDWEST BW 00:44:07 h 1,16 GB 19.11.2004 13:20:52
N24 Wellness N24 00:18:59 h 468,27 MB 03.11.2004 14:27:49
Wunderbare Welt ZDF 00:02:00 h 69,23 MB 07.12.2004 14:14:16
Wunderbare Welt ZDF 00:42:06 h 1,71 GB 06.12.2004 14:22:54
ZDF-Mittagsmagazin ZDF 00:02:51 h 102,42 MB 06.12.2004 13:49:41
blopp RTL Televisio 00:41:42 h 1,11 GB

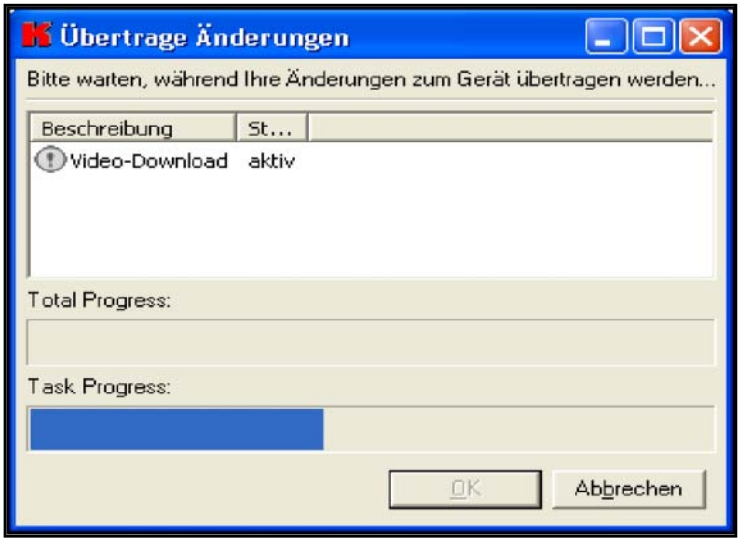
4. Wählen Sie im linken oberen Kasten das gewünschte Ziellaufwerk für die Speicherung der zu übertragenden Sendung aus

Hinweis:

Überprüfen Sie vorab, ob die Speicherkapazität auf dem Ziellaufwerk für die zu überspielende(n) Datei(en) ausreicht!

5. Klicken Sie mit der linken Maustaste die gewünschte Datei an und halten Sie die Taste gedrückt. Sie können jetzt die zu überspielende Datei vom rechten unteren Kasten in den rechten oberen Kasten ziehen. Sie erhalten im linken unteren Kasten den Vorgang bzw. die Vorgänge als geplant dargestellt (siehe Beispiel Seite 62 unten):
6. Klicken Sie jetzt auf „Datei“ und anschließend auf „Änderungen übertragen“, um die geplanten Vorgänge auszuführen

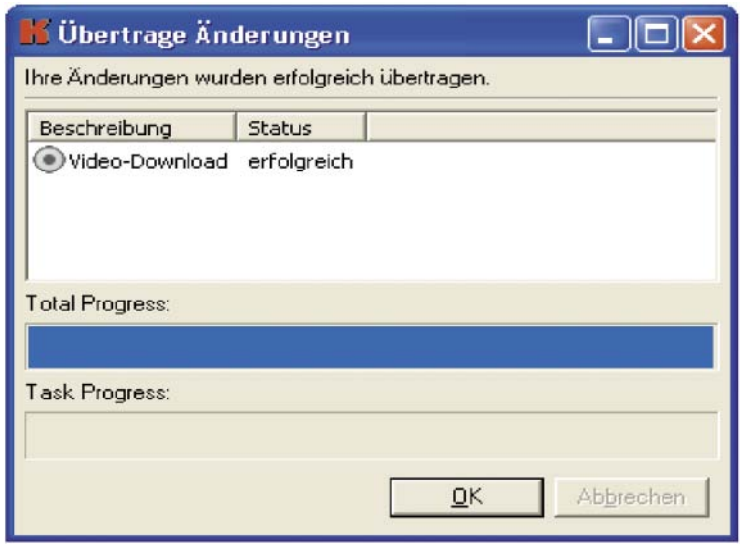
Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Erklärung Fortschrittsbalken:

Total Progress = Fortschrittsbalken des übertragenen Files (Datei)
Task Progress = Aufgaben-Fortschrittsbalken

7. Sobald der Vorgang beendet ist, wird Ihnen untenstehende Meldung eingeblendet, die Sie mit einem Klick auf „OK“ bestätigen. Die Datei erscheint im gewünschten Zielwahlverzeichnis



USB-Tool

Dateien umbenennen

Dateien mit Sonderzeichen lassen sich nicht auf die Festplatte des PC‘s übertragen!

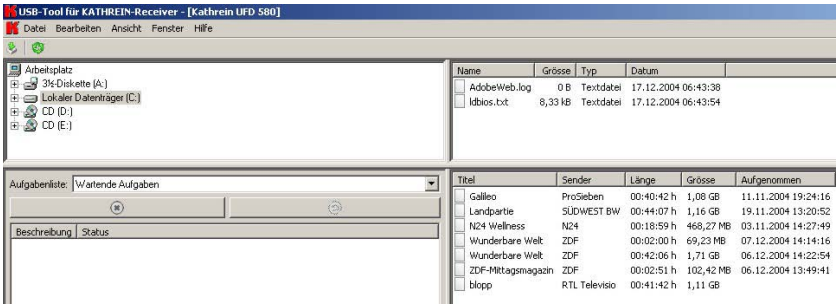
Dateien mit Sonderzeichen im Namen (z. B. „:“, „/“ usw.) können erst nach einer Namensänderung auf den PC überspielt werden. Gleiches gilt, wenn Sie auf der Festplatte Ihres Receivers mehrere Dateien mit dem gleichen Namen haben.

1. Klicken Sie die zu ändernde Datei mit der linken Maustaste an und drücken Sie im Anschluss die rechte Maustaste
2. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Menü „Umbenennen“
3. Klicken Sie mit der linken Maustaste in die zweite Zeile „Titel“ und ändern Sie im Anschluss den Dateinamen
4. Bestätigen Sie die Änderung mit einem Klick auf die „OK“-Schaltfläche
5. Jetzt können Sie, wie unter dem Punkt „Video-Download“ beschrieben, die Dateien vom Receiver auf den PC übertragen.

Einspielung einer neuen Kanal-Liste

Das USB-Tool für KATHREIN-Receiver bietet Ihnen die Möglichkeit, auf Ihrem KATHREIN-Festplatten-Receiver neue Programm-/Service-Listen aufzuspielen, die Sie vorher von „www.kathrein.de“ geladen haben.

1. Verbinden Sie den KATHREIN-Festplatten-Receiver und den USB-Eingang des PCs mit dem auf Seite 53 erwähnten USB-Kabel
2. Schalten Sie den Receiver zuerst mit dem Netzschalter und anschließend mit der ⏻-Taste ein
3. Starten Sie das USB-Tool für KATHREIN-Receiver, Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):


USB-Tool für KATHREIN-Receiver - [Kathrein UFD 580]
Datei Bearbeiten Ansicht Fenster Hilfe
Arbeitsplatz
3½-Diskette (A:)
Lokaler Datenträger (C:)
CD (D:)
CD (E:)
Name Grösse Typ Datum
AdobeWeb.log 0 B Textdatei 17.12.2004 06:43:38
Idbios.txt 8,33 kB Textdatei 17.12.2004 06:43:54
Aufgabenliste: Wartende Aufgaben
Beschreibung Status
Titel Sender Länge Grösse Aufgenommen
Galileo ProSieben 00:40:42 h 1,08 GB 11.11.2004 19:24:16
Landpartie SÜDWEST BW 00:44:07 h 1,16 GB 19.11.2004 13:20:52
N24 Wellness N24 00:18:59 h 468,27 MB 03.11.2004 14:27:49
Wunderbare Welt ZDF 00:02:00 h 69,23 MB 07.12.2004 14:14:16
Wunderbare Welt ZDF 00:42:06 h 1,71 GB 06.12.2004 14:22:54
ZDF-Mittagsmagazin ZDF 00:02:51 h 102,42 MB 06.12.2004 13:49:41
blopp RTL Televisio 00:41:42 h 1,11 GB

4. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf „Datei“ und anschließend auf „Service Liste übertragen“
5. Wählen Sie die von Ihnen heruntergeladene Datei aus und klicken Sie mit der linken Maustaste auf „Öffnen“
6. Die neue Kanal-Liste wird auf Ihren Receiver aufgespielt Beachten Sie die vom System eingespielten Einblendungen!

USB-Tool

Öffnen der Dateien

Hinweis:

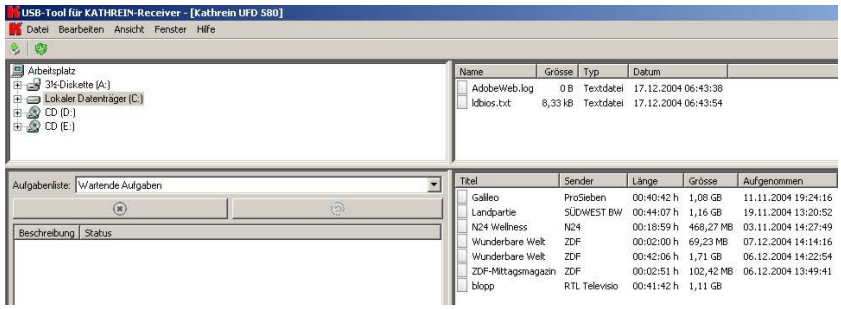
Um die Dateien (Filme) im orginalen Format abspielen zu können, ist eine zusätzliche Software erforderlich, die nicht in dem KATHREIN-USB-Tool enthalten ist.

Um die Filme im originalen TS-Format abspielen und brennen zu können, ist eine zusätzliche Software erforderlich, die nicht in dem KATHREIN-USB-Tool enthalten ist. Die hierzu beispielsweise von Dritten erhältlichen VLC-Player (http://www.videolan.org/) und DVR-Studio Pro (http://www.haenlein-software.de) können derzeit auf den angegebenen Internetseiten erworben und/oder downgeloadet werden. Kathrein kann die Qualität und die Mangelfreiheit des VLC-Players und des DVR-Studios Pro nicht beurteilen. Sie steht im alleinigen Verantwortungsbereich des jeweiligen Anbieters. Kathrein hat zudem keinen Einfluss darauf, ob der VLC-Player und das DVR-Studio Pro auch in Zukunft angeboten oder deren Vertrieb eingestellt wird.

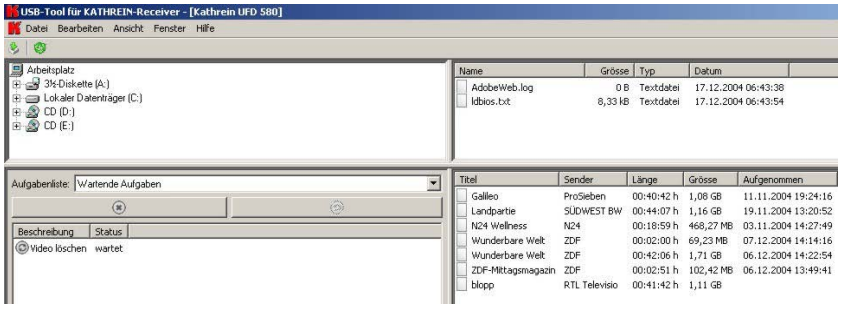
Dateien löschen

Das USB-Tool für KATHREIN-Receiver bietet Ihnen die Möglichkeit, die auf Ihrem KATHREIN-Festplatten-Receiver aufgezeichnete Sendungen zu löschen oder auch umzubennen.

1. Starten Sie das USB-Tool für KATHREIN-Receiver (Icon auf Desktop oder „Start“ - „Programme“ - „KATHREIN-USB-Tool“ - „USB-Tool“), im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):


USB-Tool für KATHREIN-Receiver - [Kathrein UFD 580]
Datei Bearbeiten Ansicht Fenster Hilfe
Arbeitsplatz
3½-Diskette (A:)
Lokaler Datenträger (C:)
CD (D:)
CD (E:)
Name Grösse Typ Datum
AdobeWeb.log 0 B Textdatei 17.12.2004 06:43:38
Idbios.txt 8,33 kB Textdatei 17.12.2004 06:43:54
Aufgabenliste: Wartende Aufgaben
Beschreibung Status
Titel Sender Länge Grösse Aufgenommen
Galileo ProSieben 00:40:42 h 1,08 GB 11.11.2004 19:24:16
Landpartie SÜDWEST BW 00:44:07 h 1,16 GB 19.11.2004 13:20:52
N24 Wellness N24 00:18:59 h 468,27 MB 03.11.2004 14:27:49
Wunderbare Welt ZDF 00:02:00 h 69,23 MB 07.12.2004 14:14:16
Wunderbare Welt ZDF 00:42:06 h 1,71 GB 06.12.2004 14:22:54
ZDF-Mittagsmagazin ZDF 00:02:51 h 102,42 MB 06.12.2004 13:49:41
blopp RTL Televisio 00:41:42 h 1,11 GB

2. Klicken Sie mit der linken Maustaste im rechten unteren Kasten auf die Datei, die Sie von der Festplatte des Receivers löschen wollen
3. Klicken Sie nun auf die rechte Maustaste und im Anschluss mit der linken Maustaste auf „Löschen“. Sie erhalten im linken unteren Kasten den Vorgang bzw. die Vorgänge (wenn insgesamt mehrere Dateien ausgewählt werden) als geplant dargestellt (siehe Beispiel):


USB-Tool für KATHREIN-Receiver - [Kathrein UFD 580]
Datei Bearbeiten Ansicht Fenster Hilfe
Arbeitsplatz
3½-Diskette (A:)
Lokaler Datenträger (C:)
CD (D:)
CD (E:)
Name Grösse Typ Datum
AdobeWeb.log 0 B Textdatei 17.12.2004 06:43:38
Idbios.txt 8,33 kB Textdatei 17.12.2004 06:43:54
Aufgabenliste: Wartende Aufgaben
Beschreibung Status
Video löschen wartet
Titel Sender Länge Grösse Aufgenommen
Galileo ProSieben 00:40:42 h 1,08 GB 11.11.2004 19:24:16
Landpartie SÜDWEST BW 00:44:07 h 1,16 GB 19.11.2004 13:20:52
N24 Wellness N24 00:18:59 h 468,27 MB 03.11.2004 14:27:49
Wunderbare Welt ZDF 00:02:00 h 69,23 MB 07.12.2004 14:14:16
Wunderbare Welt ZDF 00:42:06 h 1,71 GB 06.12.2004 14:22:54
ZDF-Mittagsmagazin ZDF 00:02:51 h 102,42 MB 06.12.2004 13:49:41
blopp RTL Televisio 00:41:42 h 1,11 GB

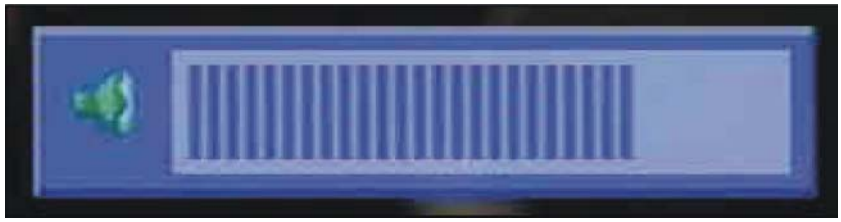
4. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf „Datei“ und im Anschluss auf „Änderungen übertragen“

   Die Datei(en) wird/werden gelöscht.

Gelöschte Dateien sind endgültig gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden!

Ton-Einstellungen

Einstellen der Lautstärke



Die Lautstärke können Sie mit der VOL-Taste auf der Fernbedienung des Receivers einstellen. Auf dem Bildschirm wird jeweils ein Laufbalken eingeblendet, der die eingestellte Lautstärke anzeigt.

Ton abschalten

Durch Drücken der Taste MUTE wird der Ton abgeschaltet. Es erscheint ein roter Laufbalken.
Durch erneutes Drücken der Taste wird der Ton wieder eingeschaltet.

Stereo- und Zweikanalton-Wiedergabe

Mit der OPT-Taste (gelb) rufen Sie das Audio-Menü für die Ton- und Sprachenwahl auf und können darin die gewünschten Einstellungen vornehmen, wie z. B. Untertitel, Sprachwahl (Tonspur), Audio-Modus, Digital-Ausgang (MPEG-Stereo, AC 3), sofern sie im Empfangssignal enthalten sind:

Die Auswahl der Menüpunkte nehmen Sie mit den ▲▼-Tasten und die gewünschte Einstellung mit den Tasten ◄► vor. Mit einem erneuten Druck auf die OPT-Taste (gelb) verlassen Sie das Menü wieder.
Folgende Ton-Einstellungen sind unter anderem möglich:

Tonspur	1 von 2	2 von 2
Audio-Modus	Stereo	Mono links oder echts
Digital-Ausgang	MPEG-Stereo	Dolby Digital/AC 3

AC 3

Beachten Sie auf jeden Fall die Bedienungsanleitung Ihrer Dolby Digital-Anlage.

Der Receiver besitzt einen elektrischen/optischen Tonausgang für das Format AC 3 (Dolby Digital). Damit haben Sie die Möglichkeit, sich den Kinoton ins Wohnzimmer zu holen. Der AC 3-Ton wird mit aufgezeichnet und kann bei der Wiedergabe ausgewählt werden. Verbinden Sie den entsprechenden Digitaltonausgang nur mit einer Dolby Digi-tal-Anlage.
Sofern kein AC 3-Signal empfangen wird, können Sie nur die üblichen Stereo- oder Mono-Einstellungen vornehmen, oder die mitgesendeten Sprachen wählen.

Kanal-Liste

Favoriten-Kanäle

Die werkseitig erzeugten Programm-/Kanaleinstellungen lassen sich im Menü „Kanal-Liste“ verändern. Das Menü wird über OK gewählt. Sie können die von Ihnen bevorzugten TV- und Radio-Kanäle organisieren und sortieren, z. B. alle deutschsprachigen Kanäle oder solche, die keine Werbeunterbrechungen senden. Die Kennzeichnung der Kanäle erfolgt durch das „Apfel-Symbol“ in den „Kanal-Listen TV“ oder „-Radio“, die Sie mit der OK-Taste erhalten.

Mit den ▲▼- und ◄►-Tasten lässt sich der Balken zeilen- oder seitenweise verschieben und den gewünschten Kanal auswählen. Sie können aber auch mit den Nummerntasten die gewünschte Kanal-Nummer eingeben.

Mit der FAV-Taste (rot) erhalten Sie die Liste für die Favoritenauswahl.

Mit Hilfe der ▲▼-Tasten können Sie unter den Favoriten-Listen 1 bis 5 wählen, in die Sie Ihre Favoriten-Kanäle speichern möchten. Es besteht die Möglichkeit, in einer Liste mehrere unterschiedliche Kanäle zu speichern.

Kanal-Liste

Jedes Familienmitglied kann sich damit seine eigenen bevorzugten Kanäle einspeichern und jederzeit abrufen. Mit der Eingabe eines Passwortes lassen sich die Kanäle vor unbefugter Benutzung schützen (siehe Kapitel „Passwort“). Die jeweils ausgewählte Liste wird durch einen farbigen Balken hervorgehoben. Der angewählte Kanal erscheint im Bild in der oberen Ecke des Bildschirms.

Mit der FAV-Taste (rot) kann die hervorgehobene Zeile nunmehr durch das „Apfel-Symbol“ gekennzeichnet werden. Automatisch wird der nächstfolgende Kanal aus der Kanal-Liste angewählt und erscheint auf dem kleinen Bildschirm in der rechten oberen Ecke. Der nächste Favoriten-Kanal kann mit dem „Apfel-Symbol“ gekennzeichnet werden. Sie können die einzelnen Favoriten mit Namen versehen, um damit zum Beispiel unter der „Favoriten-Liste 1“ Kanäle zusammenzustellen, die bevorzugt „Spielfilme“ senden oder auf „Sport“ spezialisiert sind. Es kann auch der Name des Benutzers (Peter, Karin, Oma, Opa) eingegeben werden.

Favoriten-Liste erzeugen

Mit OK gelangen Sie in die Kanal-Liste, mit Druck der FAV-Taste (rot) erhalten Sie den „Favoriten-Status“. Hier können Sie mit Hilfe der ▲▼-Tasten eine Favoriten-Liste bestimmen. Sie wird durch einen farbigen Balken hervorgehoben:

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Mit Druck auf die ■-Taste gelangen Sie in den Schreibmodus. Der erste Buchstabe ist nun gekennzeichnet. Mit Hilfe der Nummerntasten und ◄► können Sie jetzt die gewünschte Neubenennung des Favoriten vornehmen. Mit ▲▼ gelangen Sie in die weiteren Favoriten, die Sie dann ebenso neu benennen können. Nach Beendigung der Buchstabeneingabe bestätigen Sie mit EXIT. Sie gelangen zurück in die Kanal-Liste. Mit einem weiteren EXIT kommen Sie wieder zum Fernsehbild. Die Speicherung Ihrer Veränderung wird bestätigt und die Info-Einblendung des momentan empfangenen Programms erscheint einige Sekunden auf dem Bildschirm.
Um ein Favoriten-Programm aufzurufen, drücken Sie im Modus „Kanal-Liste“ die II-Taste, wählen Sie mit ◄► die gewünschte Favoriten-Liste und bestätigen Sie mit OK.

Kanal-Liste

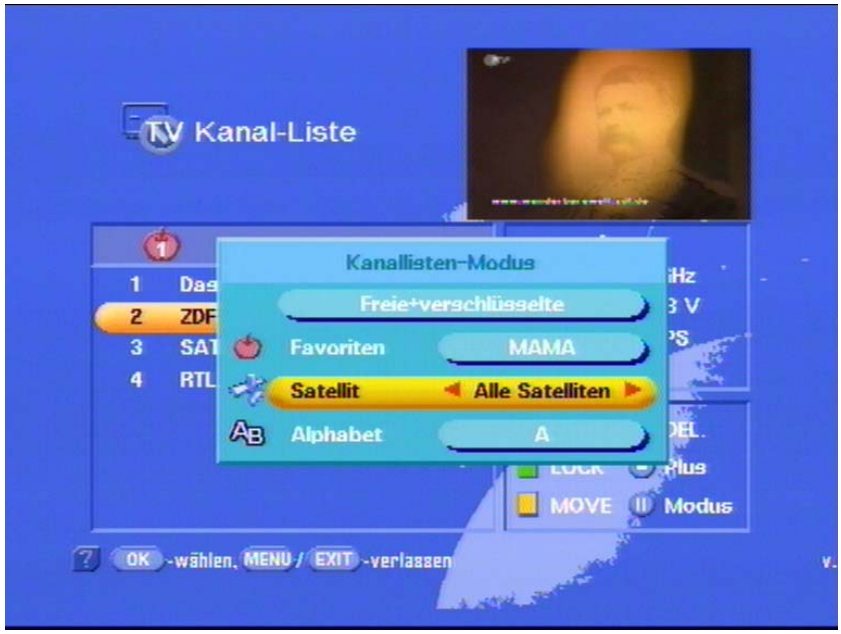
Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie nun Ihren gewünschten Kanal, der durch einen farbigen Balken hervorgehoben und im Bildschirm in der rechten oberen Ecke eingeblendet wird. Mit der OK-Taste erhalten Sie den angewählten Favoriten-Kanal.

Wollen Sie eine Kennzeichnung rückgängig machen, rufen Sie mit OK die Favoriten-Liste auf, in der der gewünschte Kanal gespeichert ist und löschen das „Apfel-Symbol“ mit der FAV-Taste (rot).
Wollen Sie zurück in die Kanal-Liste (Darstellung aller Kanäle der eingestellten Satelliten), drücken Sie OK danach II für den Kanal-Listen-Modus. Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie zuerst die Satelliten-Zeile und mit den ◄►-Tasten „Alle Satelliten“. Mit der OK-Taste erhalten Sie die aktuelle Gesamt-Kanal-Liste.

Kanal-Liste

Kanäle alphabetisch suchen

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.



Sie erhalten eine Übersicht der Kanäle mit denselben Initialen in einer Liste. Damit ist es möglich, einen bestimmten Kanal sehr schnell aus der gesamten Kanal-Liste heraus zu suchen.

Mit Drücken der OK-Taste gelangen Sie in die Kanal-Liste.

Mit einem weiteren Druck auf die ⏸-Taste erhalten Sie den „Kanal-Listen-Modus“. Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie die Leiste „Alphabet“.

Den gesuchten Buchstaben erhalten Sie über die ◄►-Tasten, mit denen sich das Alphabet abfragen lässt:

Mit der OK-Taste bestätigen Sie den gesuchten Buchstaben und erhalten alle Kanäle gelistet, die mit dem gewünschten Buchstaben beginnen.

Kanal-Liste

Mit den ▲▼-Tasten können Sie nun den gewünschten Sender bestimmen, der durch einen farbigen Balken hervorgehoben wird und als Vorschau in der rechten oberen Ecke des Bildschirms erscheint. Mit OK bestätigen Sie Ihre Wahl. Der Kanal erscheint auf dem Bildschirm.
Wollen Sie zurück in die Kanal-Liste (Darstellung aller Kanäle der eingestellten Satelliten), drücken Sie OK und danach II für den Kanallisten-Modus. Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie zuerst die „Satelliten-Zeile“ und mit den ◄►-Tasten „Alle Satelliten“. Mit der OK-Taste erhalten Sie die aktuelle Gesamt-Kanalliste.

Kanäle sortieren

Sie können die Kanäle nach Ihren Wünschen sortieren. Das Sortieren erfolgt durch Verschieben der Einträge in der Kanal-Liste.

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Kanal-Liste

Mit OK gelangen Sie in die Kanal-Liste:

Mit den Cursor-(◄▲▼►-) oder Ziffern-Tasten wählen Sie den Kanal, den Sie verschieben möchten. Die Zeile mit dem gerade laufenden Kanal wird in der Liste durch einen farbigen Balken hervorgehoben und das Programm erscheint in der oberen Ecke des Bildschirms.

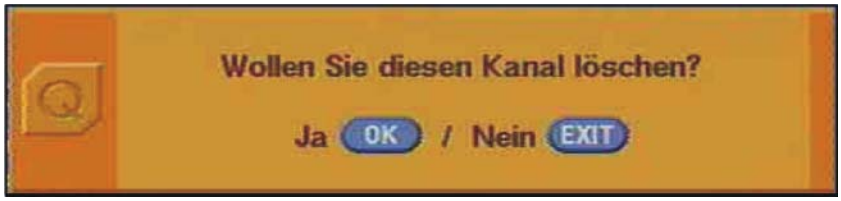
Mit Druck auf die OPT-Taste (gelb) halten Sie den zu verschiebenden Kanal fest. Die Schrift im Balken erscheint rot. Jetzt können Sie gewünschte Position verschieben und mit einem weiteren Druck auf die gelbe Taste wird der Kanal auf dem entsprechenden Kanal-Platz abgelegt.

Mit EXIT verlassen Sie das Programm.
Die veränderte Speicherung wird bestätigt und erscheint einige Sekunden auf dem Bildschirm. Der verschobene Kanal erscheint auf dem Bildschirm und ist nun auf dem neuen Platz in der Kanal-Liste gespeichert.

Kanäle löschen

Ähnlich wie beim Sortieren gehen Sie beim Löschen eines Kanals vor.

Mit der Menütaste OK gelangen Sie in die Kanal-Liste. Mit den Cursor-(◄▲▼►-) oder Ziffern-Tasten wählen Sie die Position des Kanals, den Sie löschen wollen. Jetzt bestätigen Sie das Löschen mit der TV/R-Taste (blau).
Das Steuerprogramm fragt Sie:



Bestätigen Sie den gewünschten Vorgang mit der entsprechenden Taste. Mit OK wird der Kanal-Platz gelöscht. Die veränderte Speicherung wird bestätigt und der Kanal des nächst folgenden Senders in der Kanal-Liste erscheint auf dem Bildschirm.

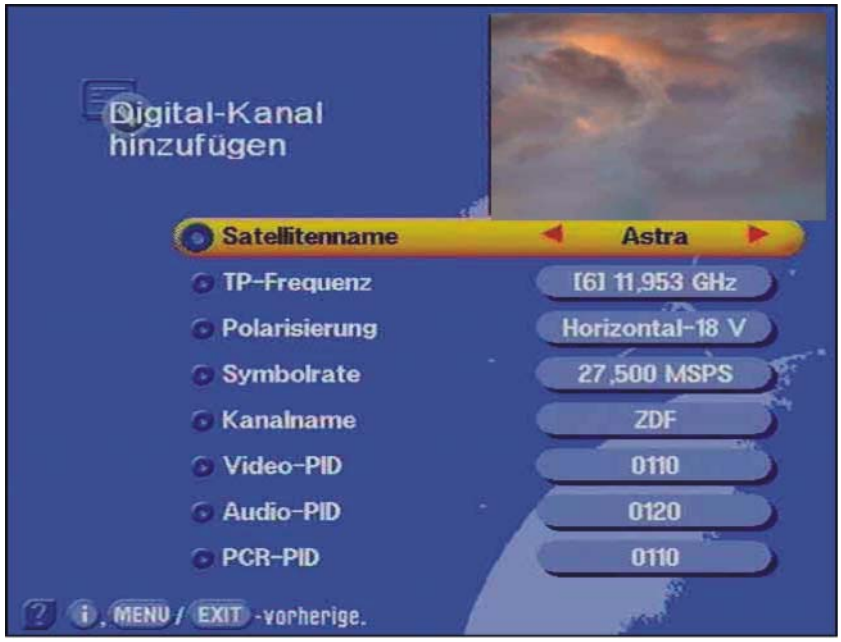
Kanal manuell hinzufügen

Ähnlich wie beim Sortieren gehen Sie beim Hinzufügen eines Kanals vor. Mit der OK-Taste gelangen Sie in die Kanal-Liste. Mit Drücken der ■-Taste (Plus) zeigt der Bildschirm nun das Menü zum Hinzufügen eines Kanals an.

Kanal-Liste

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Achtung! Sie können nur Satelliten anwählen, die im Installations-Menü vorhanden sind.



Hier können Sie die Einträge für den neuen Kanal vornehmen oder die vorhandenen Daten eingeben. Die erste Zeile in der Liste wird durch einen farbigen Balken hervorgehoben. Mit den ▲▼-Tasten lässt sich der Balken vertikal auf die gewünschte Position stellen. Die Einstellung der jeweiligen Position, also die jeweilige Eintragung, wird mit den ◄►-Tasten und den Zifferntasten vorgenommen.
Es können
- der jeweils empfangene Satellit,
- der Transponder, die Transponder-Frequenz,
- die Polarisation und
- die Symbol-Rate

eingestellt werden.

Auf den Positionen
- Name,
- Video PID (Programme Identification),
- Audio PID,
- PCR PID (PCR = Programme Clock Reference)

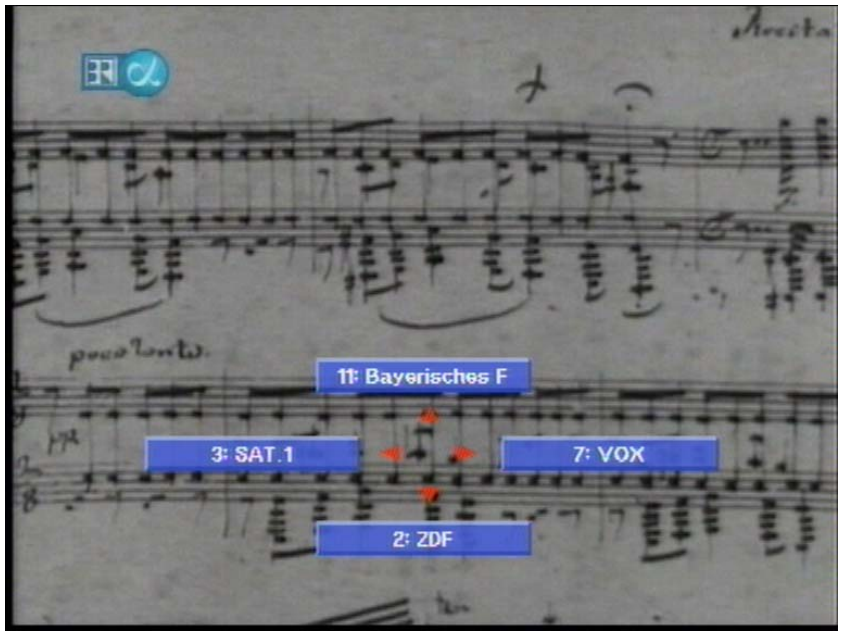
werden nur alphanumerische bzw. dezimale Eingaben akzeptiert. Falsche PID-Eingaben werden zurückgewiesen.

Mit EXIT gelangen Sie wieder in die Kanal-Liste. Die Speicherung Ihrer Veränderung wird bestätigt und die Info-Einblendung des momentan eingestellten Kanals erscheint einige Sekunden auf dem Bildschirm. Der neue Kanal wird an die bestehende Kanal-Liste angehängt.
Die erforderlichen PIDs erfahren Sie unter anderem in den einschlägigen Zeitschriften, im Internet und im Videotext von SAT 1. Wie Sie die alphanumerischen Eintragungen vornehmen, erfahren Sie im Abschnitt „Bedienungshinweise“. Verändern Sie nie die PID-Angaben ohne Grund, da sie sich auf die Erkennung des Empfangssignals auswirken.

Kanal-Liste

Diese Funktion wird nur für Kanäle benötigt, die nicht nach DVB-Norm ausgestrahlt werden. Alle normgerechten Kanäle werden durch den automatischen Suchlauf erkannt und abgespeichert.

Anwahl der zuletzt empfangenen Kanäle



Mit der FAV-Taste (rot) werden die zuletzt empfangenen vier Kanäle (vorher mindestens 10 s angewählt) auf dem Bildschirm eingeblendet. Die dargestellten Pfeile entsprechen den Cursor-Tasten ◄▲▼►. Mit diesen Tasten kann anschließend der jeweils zugeordnete Kanal angewählt werden.

Passwort

Sie können Ihren Sat-Receiver vor fremdem oder unbefugtem Zugriff mit einem Passwort sperren. Damit ist der Receiver vor Veränderungen der Empfangseinstellungen durch unbefugte Personen geschützt. Gleichzeitig können Sie eine Kindersicherung aktivieren, sodass verschiedene Kanäle gesperrt werden.

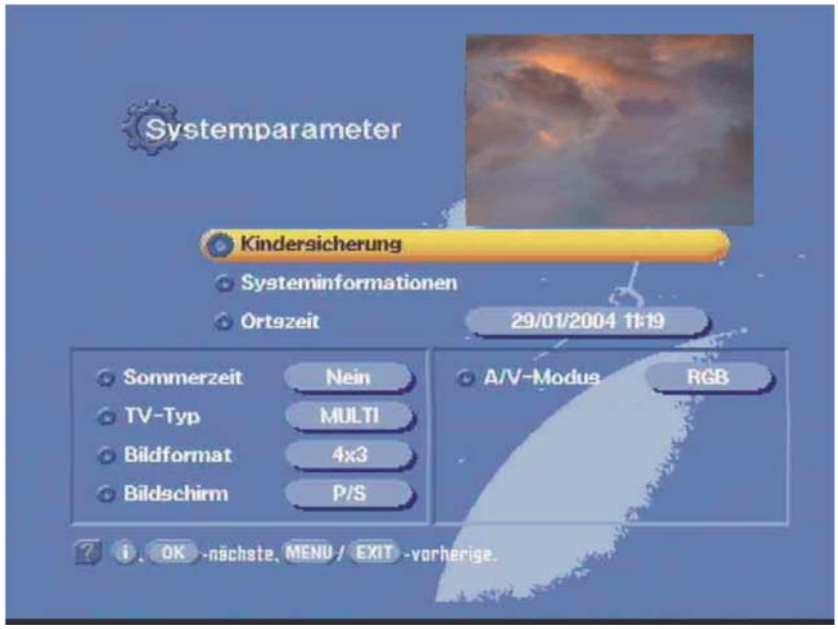
Bewahren Sie das Passwort sicher auf, damit Sie jederzeit Zugang zu Ihren Kanälen haben, auch wenn Sie das Passwort einmal vergessen haben sollten.

Werkseinstellung

Werkseitig ist das Passwort „0000“ inaktiv eingestellt.

Eingabe des Passwortes

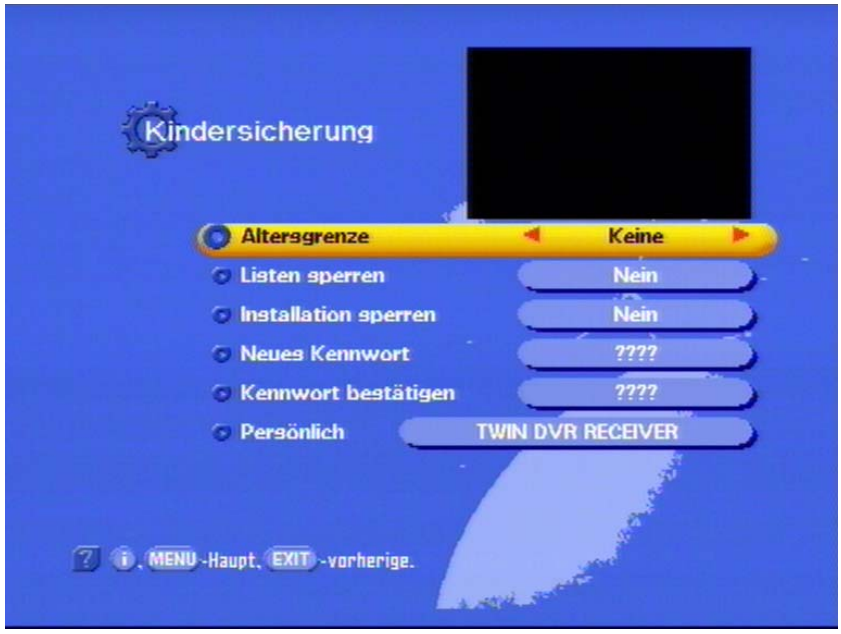
Mit der Taste MENU gelangen Sie ins Hauptmenü. Hier wählen Sie mit den ▲▼-Tasten die Position „Systemparameter“ und bestätigen mit OK.



Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Nun wählen Sie mit den ▲▼-Tasten die Position „Kindersicherung“ und bestätigen Sie mit OK. Gegebenenfalls werden Sie nach dem Passwort gefragt:

Passwort



Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:
Altersgrenze: Diese Einstellung ist nur bei entsprechend mitgesendeten Sperrsignalen wirksam.

Listen sperren: Ja/Nein. Damit kann die Editierfunktion für die Kanal-Listen gesperrt oder gewährt werden.

Installation sperren: Ja/Nein. Damit kann der Zugriff auf das Installationsmenü gesperrt oder gewährt werden.

Neues Kennwort: Hier geben Sie mit den Zifferntasten Ihr (neues) Kennwort ein.

Kennwort bestätigen: Hier geben Sie mit den Zifferntasten Ihr (neues) Kennwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.

Persönlich: Geben Sie hier die Geräte-Identifikation ein, mit der sich das Gerät beim Einschalten meldet. Dies kann zur Wiedererkennung bei einem Diebstahl sinnvoll sein. Wie Sie die Zifferntasten der Fernbedienung für die alphanumerische Eingabe verwenden, erfahren Sie im Abschnitt „Bedienungshinweise“. Die Werkseinstellung ist „Twin DVR Receiver“.

Sie haben damit alle Einstellungen zur Sicherung und Identifikation Ihres Sat-Receivers vorgenommen.

Sollten Sie das Passwort vergessen haben, müssen Sie sich an Ihren Händler wenden, der Ihren Receiver wieder entsperrt.

Passwort

Kindersicherung

Ähnlich wie beim Kennzeichnen der Favoriten-Kanäle mit dem „Apfel“-Symbol, können Sie die Kindersicherung setzen, um den unbefugten Zugang für Kinder zu verhindern. Die Kennzeichnung der Kanäle erfolgt durch das „Vorhängeschloss-Symbol“ in den Kanal-Listen „TV“ oder „Radio“.

Mit OK kommen Sie in die TV-Kanal-Liste.

Hier wählen Sie mit den ▲▼-und ◄►-Tasten den Kanal, den Sie sperren möchten.

Mit den ◄►- und den ▲▼-Tasten lässt sich der Balken seiten- oder zeilenweise verschieben.
Der gewählte Kanal wird durch einen farbigen Balken gekennzeichnet.

Mit der PIP-Taste (**grün**/Lock) bestätigen Sie die Auswahl und das „Vorhängeschloss-Symbol“ erscheint in der Leiste.
Sie gelangen automatisch in die Anzeige des folgenden Kanals in der Kanal-Liste.

Mit der PIP-Taste (**grün**/Lock) können Sie jetzt einen weiteren Kanal sperren oder auf den gesperrten Kanal mit den Cursor-Tasten zurückkehren und mit einem wiederholten Druck auf die PIP-Taste (**grün**/Lock) die Sperre wieder aufheben und das „Vorhängeschloss-Symbol“ wird entfernt.

Nach Bestätigung mit OK wird die Speicheränderung vorgenommen. Anschließend erscheint der in der Kanal-Liste folgende Kanal und für einige Sekunden die Info-Einblendung.

Passwort

Nach Aufruf des gesperrten Kanals über die Nummerntastatur oder die Kanal-Liste erscheint „Kanal ist gesperrt“ und das Programm kann nicht angesehen werden. Sie werden nach dem Passwort gefragt, mit dem Sie in den gesperrten Kanal kommen:

Bedienung von der Frontseite

Sollten Sie Ihre Fernbedienung einmal verlegt haben, oder sind deren Batterien entladen, können Sie Ihren Receiver notfalls von der Frontseite aus bedienen.

Ausnahmebetrieb

An der Frontseite stehen Ihnen sechs Tasten zur Verfügung. Die Ein-/Aus-Taste, Menü, Select und die Cursor-Tasten mit horizontalen und vertikalen Pfeilen. Mit der Ein-/Aus-Taste schalten Sie das Gerät ein oder aus.

Die Menü-Taste führt Sie, wie die MENU-Taste, ins Hauptmenü. Die vertikalen Pfeiltasten haben die Funktion der ◄► -Tasten und führen zu den Untermenüs.

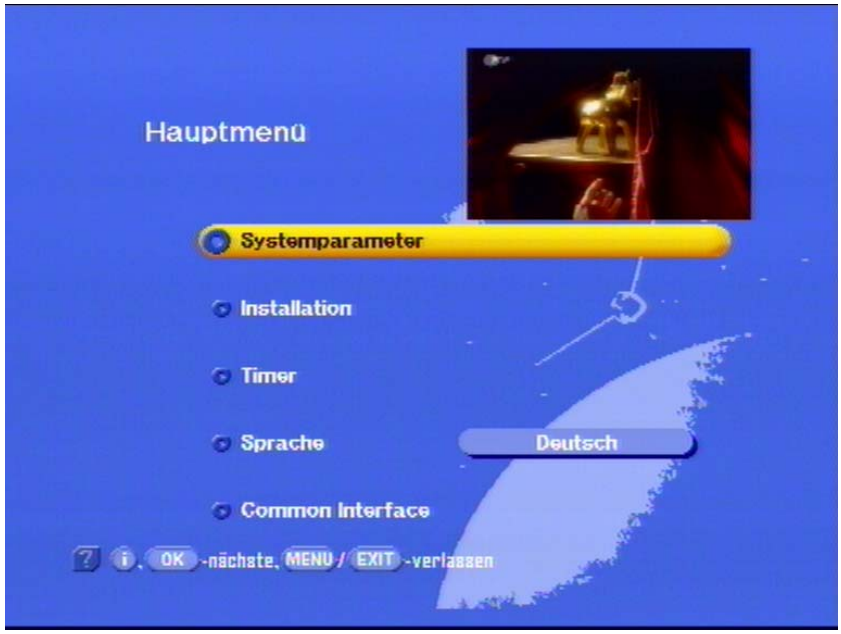
Die horizontalen Pfeiltasten haben die Funktion der ▲▼-Tasten.

Die Select-Taste hat die Funktion der OK-Taste.
Da keine Zifferntasten vorhanden sind, lassen sich keine durch Passwort gesperrten Funktionen aufrufen.

Systemparameter einstellen

Die folgenden Einstellungen sollten Sie nicht ohne Grund verändern, da es sich um Werkseinstellungen oder um Betriebseinstellungen handelt, die auf Ihre Empfangsanlage abgestimmt sind.
Lediglich Veränderungen der Empfangsanlage erfordern neue Einstellungen.
Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben.
Die Menüs sind größtenteils selbsterklärend.
Eine Hilfe zum jeweilig angewählten Menüpunkt erhalten Sie immer mit der i-Taste. Mit einem weiteren Druck auf die i-Taste verlassen Sie wieder das Hilfeprogramm.

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.



Das Hauptmenü, dass Sie immer mit der MENU-Taste anwählen, besteht aus folgenden Untermenüs:

- Systemparameter
- Installation
- Timer
- (Menü-) Sprache
- Common Interface

Systemparameter

Systemparameter einstellen

Das Menü „Systemparameter“ wählen sie mit der Menütaste MENU, den ▲▼-Tasten im Hauptmenü und OK. Mit den ◄►-Tasten werden die weiteren Positionen angewählt.

Kindersicherung

Die hier ausführbaren Grundeinstellungen werden unter der Einstellung für die Kindersicherung im Kapitel „Passwort“ beschrieben.

Systeminformation

Unter der Position „Systeminformation“ finden Sie Werkseintragungen, die sich nicht verändern lassen und nur für den Service bestimmt sind.

Mit EXIT kehren Sie in das Untermenü „Systemparameter“ zurück.

Ortszeit/Timer

Der Receiver zeigt werkseitig die mit dem Datenstrom übertragene „UTC“ (Universal Time Coordinate, früher Greenwich Meantime) an. Für Deutschland muss die Zeit deshalb um +1 Stunde korrigiert werden.
Gegebenenfalls ist eine Korrektur der Sommerzeit nötig, damit die Timer zu den richtigen Zeiten schalten.

Diese Korrektur können Sie halbstundenweise mit den Tasten ◄► selbst vornehmen. Bewegen Sie hierfür den Cursor-Balken mit der ▼-Taste auf die Position „Ortszeit/Timer“. Zum Ende der Eingabe drücken Sie 2 x EXIT. Der Receiver speichert die neue Einstellung.
Schalten Sie danach den Receiver zunächst nicht mit dem Netzschalter, sondern per Fernbedienung aus, da sonst die Einstellungen verloren gehen.

TV-Typ

Hier stellen Sie mit den ◄►-Tasten ein, ob es sich bei Ihrem Fernsehgerät um ein

- PAL-,
- Multinorm- oder
- NTSC-Gerät

handelt.

Bestätigen mit 2 x EXIT.

Systemparameter einstellen

Bildformat

Hier wählen Sie mit den ◄►-Tasten die Art des Bildformates aus, für das Ihr Fernsehgerät bestimmt ist. Entweder

- 4:3-Format oder
- 16:9-Format oder
- Auto

Bestätigen mit 2 x EXIT.

Bildschirm

Hier wählen Sie mit den ◄►-Tasten die Art der Bildschirmdarstellung

- Normal (P/S) = Normaldarstellung für 4:3-Geräte oder
- Breit (Letter-Box-Anzeige aus) - in dieser Einstellung wird das Breitbildformat für das 16:9-Gerät erzwungen.

Bestätigen mit 2 x EXIT.

A/V-Mode

Hier wählen Sie mit den ◄►-Tasten die Art des Videosignals, das an der Scart-Buchse anliegt. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann. Beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes!

- FBAS – zusammengesetztes Basisbandsignal (Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal)
- RGB – Rot-/Grün-/Blau-Signal oder
- Y/C – S-VHS-Signal (Luminanz/Chrominanz)

Bestätigen der Auswahl mit 2 x EXIT.

Satelliten hinzufügen/entfernen

Satelliten einrichten

Selbstverständlich lassen sich auch neue Satelliten in die LNB-Konfiguration aufnehmen.
Hierfür muss die Orbitposition bekannt sein, die Sie anpeilen müssen. Für die Ausrichtung der Antenne kann der Menüpunkt „Antenneneinstellungen“ im Installationsmenü zu Hilfe genommen werden.

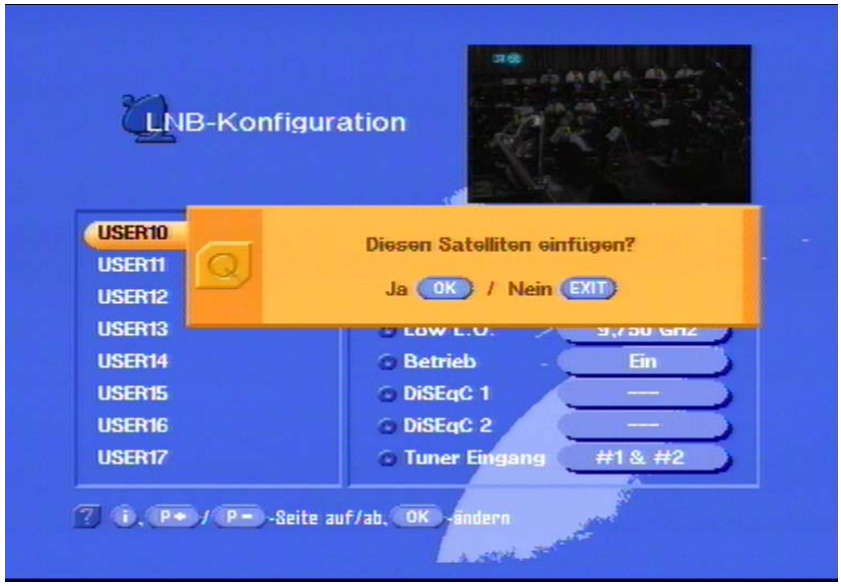
Über die MENU-Taste und das Untermenü „Installation“ - mit mr- und o (plus Passwort – falls aktiviert) gelangen Sie zur „LNB-Konfiguration“. Sie wählen diese mit o aus und können nun einen neuen Satelliten eintragen oder auswählen.

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Denken Sie daran, Ihre Anlage muss entsprechend eingerichtet sein!

Im nächsten Schritt gehen Sie mit ▲▼ z. B. auf die Eintragung „User1“.

Nach Betätigung der ◄- oder ►-Taste erscheint die Einblendung mit der Frage, ob Sie den Satelliten einfügen wollen.

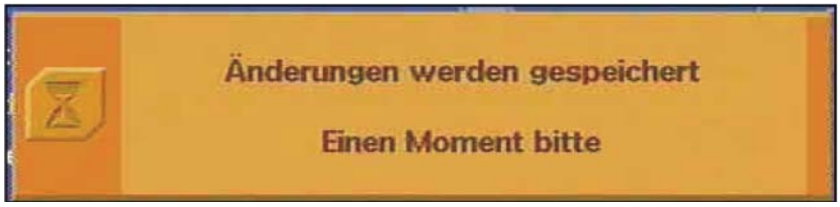


Beachten Sie: Bei Zweikabelanlagen muss der Tunereingang auf „#1 & #2“ stehen. Die DiSEqC™-Einstellungen müssen der vorhandenen Empfangsanlage entsprechen. Bei Einzelempfang wählen Sie den benutzten Tunereingang.
Loop stellen Sie ein, wenn der Ausgang des Tuners #1 mit dem Tuner-Eingang #2 verbunden ist oder umgekehrt.

Sie bestätigen mit OK.

Satelliten hinzufügen/entfernen

Es erscheint die Meldung:



Sie können nun die Eintragungen entsprechend Ihrer Empfangsanlage in den vorgesehenen Positionen mit den ◄▲▼►-Tasten vornehmen und verlassen das Menü mit 3 x EXIT. Gleichzeitig werden die neuen Senderdaten gespeichert.

Satellitennamen eintragen

Den Satellitennamen können Sie im Menü „LNB-Konfiguration“ mit den Zifferntasten ändern. Wie Sie dabei vorgehen, erfahren Sie im Abschnitt „Bedienungshinweise“.

Satelliten entfernen

Zum Entfernen eines Satelliten gehen Sie über das Hauptmenü MENU, „Installation“ OK, „LNB-Konfiguration“ OK und bewegen den Cursor-Balken mit den ▲▼-Tasten auf den zu entfernenden Satelliten. Nach Betätigen von ◄► werden Sie gefragt, ob Sie den Satelliten entfernen wollen und können entweder bestätigen oder ablehnen.

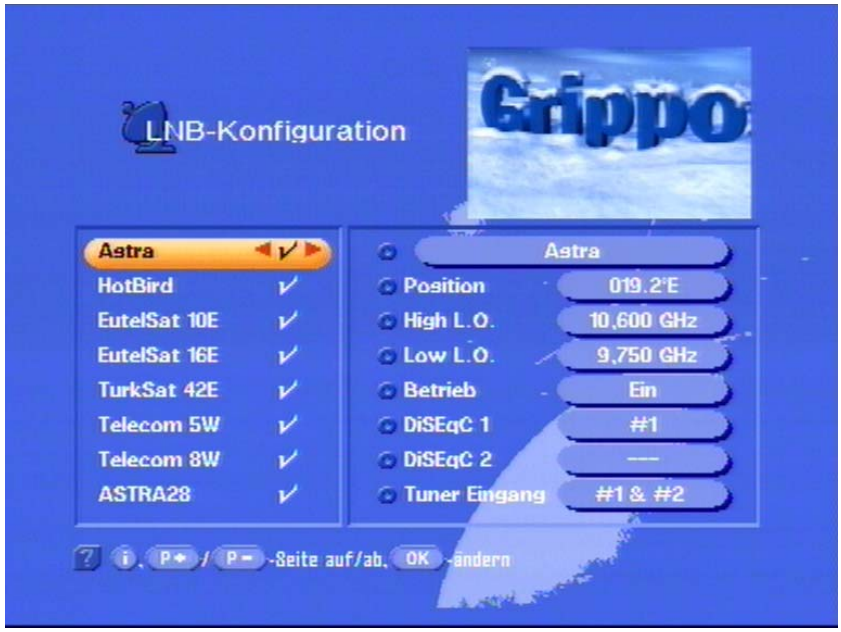
Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Installationsmenü

Die folgenden Einstellungen sollten Sie nicht ohne Grund verändern, da es sich um Werkseinstellungen oder um Betriebseinstellungen handelt, die auf Ihre Empfangsanlage abgestimmt sind.
Lediglich Veränderungen oder Erweiterungen der Empfangsanlage erfordern neue Einstellungen.

Das Menü „Installation“ wählen Sie mit der Menütaste MENU, den ▲▼-Tasten im Hauptmenü und OK. Falls ein Passwort gespeichert ist, müssen Sie dieses eingeben. Mit den ▲▼-Tasten werden die weiteren Positionen angewählt.

LNB-Konfiguration



Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Das erste Untermenü ist die „LNB-Konfiguration“. Sie öffnen diese mit OK. Hier sollten Sie in der Regel keine Änderungen vornehmen.
Vor jeder Änderungen sollten Sie sich jedoch die Einstellungen auf dem Formblatt am Ende der Bedienungsanleitung notieren.
Vom Werk aus ist Ihr Receiver auf die Satelliten der ASTRA- und HOTBIRD-Systeme eingestellt.
Die weiteren Grundeinstellungen sind im oben stehenden Bild dargestellt.

Oszillatorfrequenz L.O.

Satellitenempfangsanlagen bestehen aus der Parabolantenne mit dem davor angebrachten eigentlichen Empfangssystem (LNB - Low Noise Blockconverter oder LNC - Low Noise Converter), das das HF-Signal des Satelliten in eine niedrigere Frequenz umsetzt, die von einem Satelliten-Receiver verarbeitet werden kann.
Die Satelliten-Sendefrequenzen liegen in folgenden Bereichen:

10,7-11,7 GHz	Low-Band (unteres Band)
11,7-12,75 GHz	High-Band (oberes Band)

Der Eingangsfrequenzbereich des Receivers liegt jedoch im Bereich von 950 bis 2150 MHz. Die hohen Frequenzen werden deshalb mit Hilfe der Oszillatorfrequenz (LO-Frequenz/L.O. = Local Oscillator = Lokaler Oszillator des LNBs) in eine niedrigere Frequenz umgesetzt. Für die Umsetzung werden, je nach Satelliten-Frequenzbereich und Anlagentyp, verschiedene Oszillatorfrequenzen verwendet.
Für ASTRA- und EUTELSAT-Empfangsanlagen ist dies für den unteren Frequenzbereich (Low-Band) in der Regel 9,75 GHz (9750 MHz) und für den oberen Frequenzbereich (High-Band) 10,6 GHz (10600 MHz). Ältere Empfangsanlagen arbeiten im Low-Band-Bereich noch mit 10 GHz Oszillatorfrequenz (letztere sind in der Regel nicht für Digital-empfang geeignet).
Der Receiver erzeugt die Frequenz, auf die er sich einstellen muss, durch Subtraktion der Oszillatorfrequenz von der zu jedem Kanal abgespeicherten Satelliten-Sendefrequenz. Sie müssen nur die jeweiligen Oszillatorfrequenzen einstellen, die Ihr Empfangssystem benutzt. Vergewissern Sie sich deshalb vor einer Umstellung der LO-Frequenz, ob dies überhaupt erforderlich ist.
Werkseitig sind oben aufgeführte Oszillatorfrequenzen eingestellt.

Ändern der Oszillatorfrequenz

Im LNB-Konfigurationsmenü wechseln Sie mit OK auf die rechte Seite, die Einstellung für L.O. High wird farbig hervorgehoben. Sie können nun mit den Zifferntasten eine neue Frequenz entsprechend Ihrer Anlage eingeben. Dasselbe gilt für die L.O. Low. Hierhin gelangen Sie mit den Tasten ▲▼.

Sie verlassen das Menü wieder mit 4 x EXIT, gleichzeitig wird die Speicherung des eingestellten Wertes bestätigt.
Bei einer falschen Einstellung erhalten Sie die Meldung:

Schlechtes oder kein Signal

Betrieb

Werkseinstellung ist „Ein“.
Im Normalfall soll die Versorgungsspannung eingeschaltet sein.

Empfang von zwei Satelliten

Für den Fall, dass Ihr Receiver an eine Multifeed-Antenne angeschlossen ist, die beispielsweise auch auf die HotBird-Satelliten ausgerichtet ist, müssen Sie die Einstellungen des Receivers für das DiSEqC™-Signal ändern. Dies gilt natürlich ebenso für andere Satelliten (DiSEqC™ = Digital Satellite Equipment Control). Für die Auswahl der Satellitensignale sind unterschiedliche Steuersignale erforderlich. Bisher reichten für die meisten Anwendungsfälle die LNB-Versorgungsspannung 14/18 V und das 22-kHz-Signal (wird der LNB-Versorgungsspannung überlagert) zur Signalauswahl aus. Mit diesen vier Schaltsignalen kann zwischen den horizontal und vertikal polarisierten Signalen sowie zwischen zwei Satelliten (Multifeed-Empfang) umgeschaltet werden.
Mit der Erweiterung des Frequenzbereichs auf den 12-GHz-Bereich (High-Band-Bereich) oder für den Empfang von mehr als zwei Satelliten sind zusätzliche Steuersignale für die LNB-Ansteuerung und Signalauswahl erforderlich.
Hierfür ist das DiSEqC™-Signal zuständig. Dabei handelt es sich um eine spezielle Modulation des bereits vorhandenen 22-kHz-Signales.

Installationsmenü

DiSEqC™-Einstellung

Voraussetzung ist, dass Sie keine Änderungen im DiSEqC™ (UFO) Setup vorgenommen haben, siehe unter „DiSEqC™ UFO Setup“.
Wenn Sie sich im LNB-Konfigurationsmenü befinden (siehe oben), bewegen Sie den farbigen Balken mit den ▲▼-Tasten auf die Position „HOTBIRD“, drücken Sie die ◄- oder ►-Taste und bestätigen mit OK, dass Sie einen Satelliten einfügen möchten. Die Senderdaten werden nun gespeichert und hinter „HOTBIRD“ erscheint zur Bestätigung ein Häkchen. Nun können Sie das DiSEqC™-Signal einstellen; es dient zur Umschaltung zwischen den beiden angepeilten Satelliten. Mit ▲▼ gelangen Sie zur DiSEqC™1-Einstellung.
Für ASTRA stellen Sie „#1“ und für HOTBIRD „#2“ ein. Beide Positionen sind bereits vorprogrammiert. Sie verlassen das Menü wieder mit 4 x EXIT, gleichzeitig wird die Speicherung des eingestellten Wertes bestätigt. Bei einer falschen Einstellung erhalten Sie die Meldung:

Schlechtes oder kein Signal

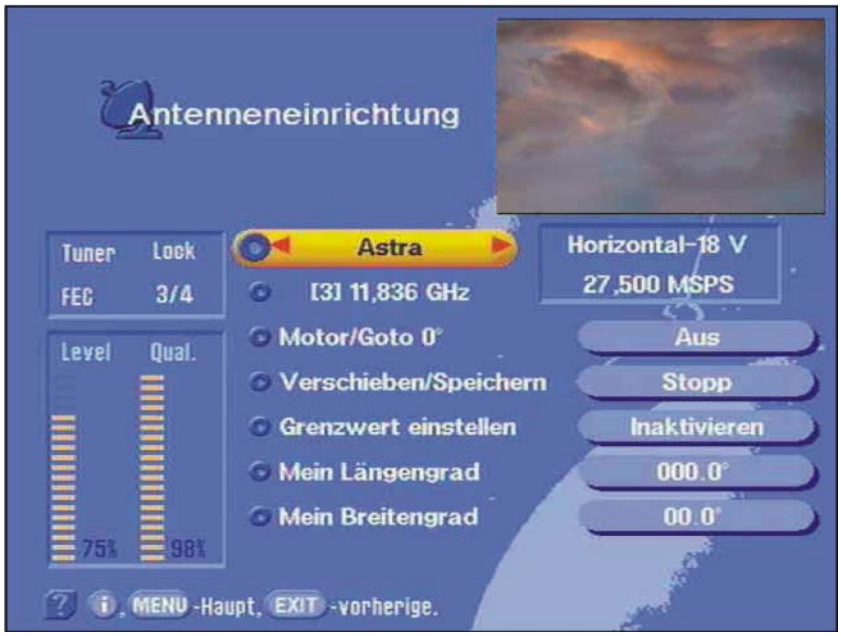
Unter DiSEqC™2 lassen sich bei kaskadierten Schaltern insgesamt 16 Satellitenpositionen abspeichern. Mit H/V sowie High/Low ergeben sich 256 Einstellungen. Diese Einstellungen und die Einrichtung einer solchen Anlage sollten dem Fachmann vorbehalten bleiben.

Tuner Select

Wählen Sie hier aus, ob beide Tuner (IF-Input) an die Antennenanlage angeschlossen sind oder nur einer. In der Einstellung „Loop“ wird das Empfangssignal zu den Ausgängen durchgeschleift, um es für andere Sat-Empfänger zur Verfügung zu stellen.

Antennen-Einstellungen

Dieses Menü ist ausschließlich für den Service bestimmt und kann notfalls, sofern kein Messgerät vorhanden ist, zum Ausrichten der Antenne eingesetzt werden.
In der ersten Zeile lässt sich der Satellit und in der zweiten Zeile der Transponder bestimmen.



In der nächsten Zeile wird die Polarisation des empfangenen Signals und die gesendete Symbol-Rate angezeigt.
Die Balkenanzeigen geben Aufschluss über die Stärke (relativer Pegel) des Signals und seine Güte (Qualität). Es lassen sich daraus aber keine Schlüsse auf die Qualität der Antennenanlage oder des Kabelanschlusses ziehen.

Antennenrotor/Positioner (DiSEqC™1.2)

Für den Betrieb mit einem Rotor (DiSEqC™1.2) wählen Sie in der Zeile „Motor/Goto 0°“ „EIN“ aus. In der nächsten Zeile „Verschieben/Speichern“ können Sie mit ◄ oder ► die Antenne östlich oder westlich einrichten und mit OK bestätigen. Die optimale Einrichtung können Sie am Balkendiagramm „Level“ beobachten. In der Zeile „Grenzwert einstellen“ können Sie mit ◄ oder ► den äußersten Haltepunkt (Begrenzung durch Mauer oder anderes Hindernis) in West- und Ostrichtung festlegen. Lesen Sie in jedem Fall die Bedienungsanleitung des Rotor-Herstellers aufmerksam durch (dies betrifft insbesondere andere Einstellungen, als die oben beschriebenen).

Satellitensuchlauf

Im Menü „Satellitensuchlauf“ lassen Sie den Receiver nach Programmen auf einem Satelliten suchen. Mit ▲▼ bestimmen Sie die Menüzeile. In der ersten Zeile wählen Sie mit ◄ oder ► aus, ob ausschließlich nach frei empfangbaren oder nach freien und verschlüsselten Programmen gesucht werden soll. Sie können sich auch einen der eingetragenen Programm-Anbieter, z. B. PREMIERE, einstellen. Den gewünschten Satelliten stellen Sie mit der ◄- oder ►-Taste ein. Anschließend wird der Suchlauf mit OK gestartet.

Installationsmenü

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

Wollen Sie Ihre Anlage auf einen ganz neuen Satelliten umstellen, müssen Sie mindestens einen bekannten Transponder von Hand eingeben, um den Suchvorgang zu starten (Abschnitt „TP Einstellen/Suchen“). Die Angaben hierzu entnehmen Sie bitte den entsprechenden Fachzeitschriften oder Internetseiten.
Während des Scannens werden Ihnen die Signalqualität, der Scan-Fortschritt sowie die neu gefundenen Kanäle angezeigt.
Am Ende des Suchlaufs erscheint die Meldung:

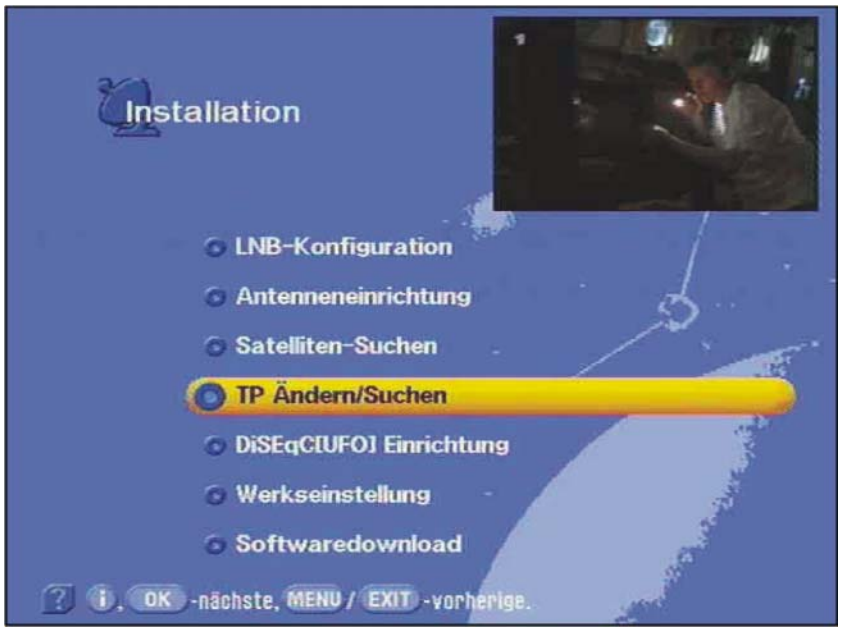
Alle neuen Programme werden an die bestehende Programm-Liste angehängt und mit einer anderen Farbe hinterlegt!

Mit einem Druck auf die EXIT-Taste können Sie den Suchlauf unterbrechen.

Transponder einstellen/suchen

In diesem Menü lassen sich die Transponder gezielt nach Programmen durchsuchen, wenn zum Beispiel neue Programme innerhalb des Bouquets eines Veranstalters angeboten werden. Diese Information ent-

Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.



nehmen Sie bitte dem entsprechenden Videotext von SAT 1 oder den Programm- und Fachzeitschriften sowie dem Internet. Sie öffnen das Menü mit OK.

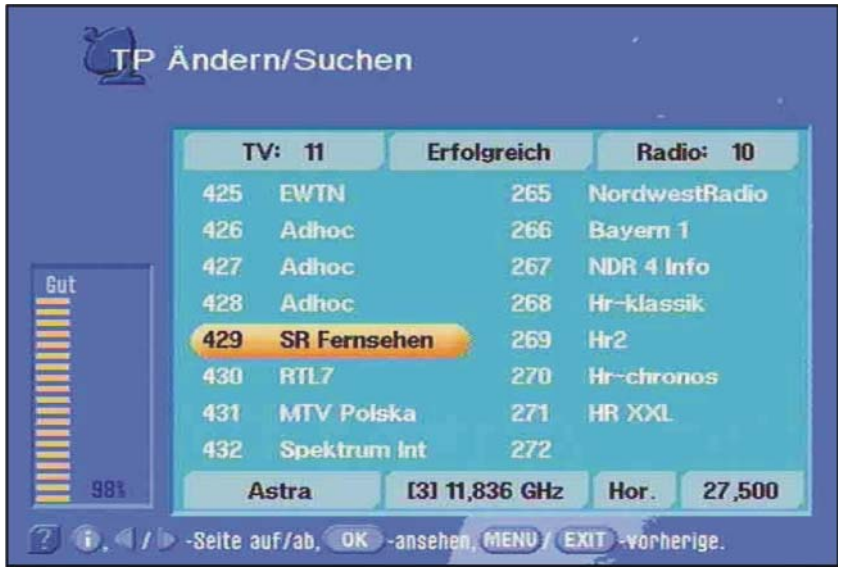
Transponder-Wahl

Jetzt sind folgende Einstellungen möglich (Positionen mit ▲▼ anwählen):

- Gewünschter Satellit mit ◄ oder ►,
- die Frequenz des Transponders mit ◄ oder ►,
- die Polarisation mit ◄ oder ►,
- die Symbol-Rate mit Zifferntasten und
- Suchmodus für ausschließlich frei empfangbare oder freie und verschlüsselte Programme mit ◄ oder ►,
- Löschen des Transponders (beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 80).

Das Balkendiagramm zeigt die relative Signalstärke an und ist kein Indiz für die Qualität der Empfangsanlage.

Der Suchlauf wird mit OK in der Position „Suchen“ gestartet.



Installationsmenü

Mit OK verlassen Sie dieses Menü und schalten in das durch den Cursor-Balken hervorgehobene Programm.

Mit der EXIT-Taste gelangen Sie wieder in dieses Menü zurück und können nach weiteren Transpondern suchen.

Nach erfolgloser Suche wird die folgende Meldung ausgegeben:

Fehler

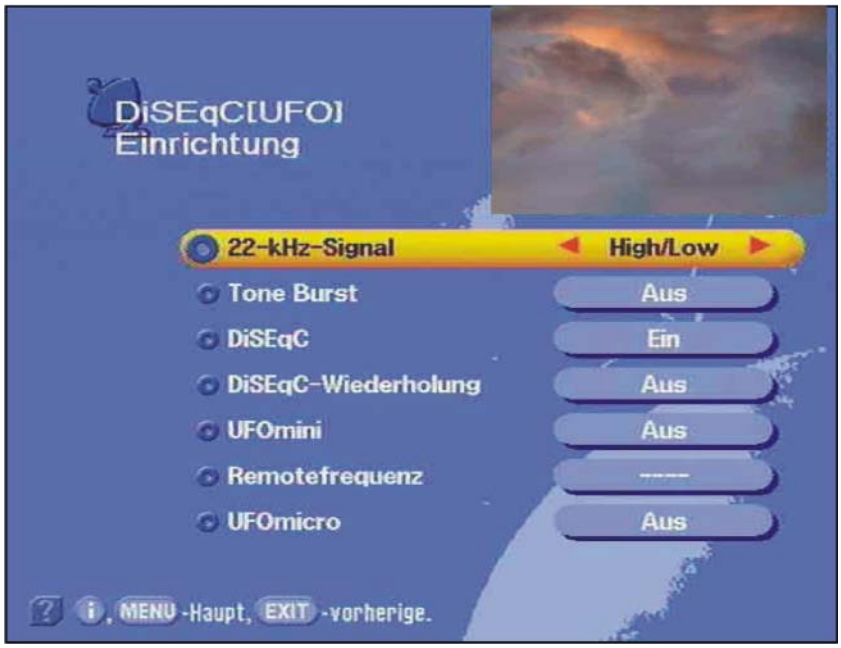
Alle neuen Programme werden an die bestehende Programm-Liste angehängt.

Die Position „TP Löschen“ gestattet das Entfernen des Transponders aus dem Programm-Speicher mit OK. Sie werden vor dem Löschen zur Bestätigung aufgefordert.

Wichtiger Hinweis zum Löschen von Transpondern

Folgender Transponder darf nicht gelöscht werden, da auf ihm die tvtv-EPG-Daten übertragen werden:
ASTRA, 12.603,75 MHz, Symbol-Rate 22MSymb/s, horizontal

DiSEqC™ [UFO] Setup



Beachten Sie die Leiste im unteren Teil der Bildschirm-Einblendung! Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

In diesem Menü sollten nur Veränderungen vorgenommen werden, wenn der Receiver an eine andere Empfangsanlage mit anderen Eigenschaften angeschlossen wird oder wenn an der Empfangsanlage Änderungen vorgenommen wurden.
Beachten Sie deshalb sorgfältig die Hinweise zu Ihrer Sat-ZF-Anlage. Vor jeder Änderung sollten Sie sich jedoch die Einstellungen auf dem Formblatt am Ende dieser Betriebsanleitung notieren.

In das DiSEqC™-Menü gelangen Sie über die Menütaste MENU, ▲▼ und OK.

Installationsmenü

22-kHz-Signal

In diesem Menüpunkt wird festgelegt, ob mit dem 22-kHz-Signal zwischen dem unteren und oberen Frequenzbereich eines Satelliten (Low/High) oder zwischen zwei Satellitenpositionen umgeschaltet werden soll.

Tone Burst- und DiSEqC™-Signal

Werden in einer Empfangsanlage mehr als vier Steuerkriterien benötigt, ist ein DiSEqC™-Steuersignal erforderlich.

Welche der Einstellmöglichkeiten - Tone Burst oder DiSEqC™ – erforderlich ist, hängt von den Komponenten der Empfangsanlage ab.

Beachten Sie daher die Beschreibung der vorhandenen Komponenten (Umschaltmatrizen) der Empfangsanlage.

Tone Burst- und DiSEqC™-Signal

Hier sind folgende Einstellungen des 22-kHz-Signales möglich:

Schaltzustände bei Einstellung: 22-kHz-Signal —> High/Low und Tone Burst —> Pos. A/B:		
Low	22 kHz	Aus
High	22 kHz	Ein
Pos. 1	Tone Burst	0
Pos. 2	Tone Burst	1

Schaltzustände bei Einstellung: 22-kHz-Signal —> Pos. A/B und Tone Burst —> Opt. A/B		
Pos	Tone Burst	22 kHz
1	0	Aus
2	0	Ein
3	1	Aus
4	1	Ein

Schaltzustände bei Einstellung: 22-kHz-Signal —> Pos. A/B und Tone Burst —> High/Low		
Low	Tone Burst	0
High	Tone Burst	1
Pos. 1	22 kHz	Aus
Pos. 2	22 kHz	Ein

DiSEqC™

Wird der Receiver an eine DiSEqC™-Umschaltmatrix angeschlossen, stellen Sie den Menüpunkt auf „Ein“.
Die Schaltkriterien und die Eingangsbelegung der DiSEqC™-Schaltmatrizen müssen eingehalten werden. Beachten Sie daher die Beschreibung der Schaltmatrizen oder setzen Sie sich mit dem Installateur der Empfangsanlage in Verbindung.

DiSEqC™Repeat

Wird der Receiver an einer Empfangsanlage mit zwei oder mehreren hintereinander geschalteten DiSEqC™-Schaltmatrizen betrieben (kaskadiert), muss der DiSEqC™-Befehl wiederholt werden.
Schalten Sie in diesem Fall den Menüpunkt „DiSEqC™ Repeat“ auf 1 oder 2. Voreinstellung: „Aus“

UFO®mini

Bei einer teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage wird die Eingangsfrequenz des Receivers fest eingestellt. Auf dieser Frequenz werden von der teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage die Signale übertragen. Die Empfangsparameter für die Programm-Auswahl werden per DiSEqC™-Befehl an die Empfangsanlage übermittelt und dort eingestellt.
Welche Einstellung gewählt werden muss, ist von der Ausführung der teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage abhängig.
Die Einstellung ist nach den Angaben der Installationsanleitung der teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage vorzunehmen.

Installationsmenü

Remote-Frequenz

Haben Sie im Menüpunkt UFO®mini auf „EIN“ gestellt, nehmen Sie in diesem Menüpunkt die Einstellung der Übertragungsfrequenz vor. Welche Übertragungsfrequenz einzustellen ist, entnehmen Sie der Installationsanleitung der teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage. **Beachten Sie daher unbedingt die Hinweise der Installationsanleitung der teilnehmergesteuerten Aufbereitungsanlage.**

UFO®micro

Die Einstellung in diesem Menüpunkt ist ebenfalls für den Betrieb des Receivers an einer Aufbereitungsanlage ausgelegt.
Dabei erfolgt die Steuerung und Kommunikation zwischen dem Receiver und der Kathrein-UFO®micro-Anlage über den Rückweg des Koaxialkabels. Wird der Receiver an einer UFO®micro-Empfangsanlage betrieben, muss im Menüpunkt „UFO®micro“ auf „Ein“ gestellt werden.
Dem Receiver wird dann von der Empfangsanlage bei der Installation eine spezielle Adresse zugeordnet, damit die Steuerbefehle, die vom Receiver zur Signalauswahl an die Empfangsanlage gesendet werden, von dieser auch erkannt werden.
Eine Remote-Frequenz muss in diesem Betriebsmodus nicht eingestellt werden, da diese von der UFO®micro-Anlage mit der Adressierung festgelegt wird.
Wird der Receiver zum ersten Mal an einer UFO®micro-Empfangsanlage eingesetzt, ist die vorher zugeteilte Adresse zu löschen. Dies erfolgt im Menüpunkt „UFO®micro“ mit der Anwahl „Reset“ über die Tasten ◄► und OK.

Dem Receiver wird dabei die ursprüngliche Werkseinstellung zugeteilt. Anschließend ist wieder auf „Ein“ zu stellen. Der Receiver erhält dann von der neuen Anlage eine neue Adresse.
Die Vorprogrammierung wird beim „Reset“ nicht gelöscht.
Voreinstellung: „Aus“.

Werkseinstellung

In dieser Position lassen sich mit OK alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
Die Werkseinstellungen müssen nicht unbedingt den für Ihre Anlage erforderlichen Einstellungen entsprechen!
Sie müssen nach dem Zurücksetzen möglicherweise alle Einstellungen neu vornehmen. Notieren Sie sich die Einstellungen auf der Service-Seite am Ende dieser Betriebsanleitung!

Anmeldung an UFO®*micro*

Vorgehensweise (siehe Seite 11)

Achtung: Der Receiver darf vor dem Anmelden nicht mit der Antennensteckdose verbunden sein!

Videorecorder–Anschluss

Wie Ihr Videorecorder an den Receiver anzuschließen ist, können Sie dem Anschlussschema am Ende dieser Bedienungsanleitung und der Beschreibung des Videorecorders entnehmen.

Aufnahme

Zur VCR-Aufnahme (Record) muss der Satelliten-Receiver eingeschaltet oder die Timer müssen vorprogrammiert sein (siehe Abschnitt „Timer-Einstellungen“).

Wiedergabe

Zur VCR-Wiedergabe (Play) muss der Satelliten-Receiver auf „Standby“ stehen, damit der Signalweg von der VCR/AUX-Scart-Buchse zur TV-Scart-Buchse durchgeschaltet wird.
Damit Ihr Fernsehgerät automatisch das Bild des Videorecorders wieder gibt, müssen Sie mit der 0-Taste die Scart-Buchse des Sat-Receivers auf „AUX“ einstellen.

In dieser Einstellung wird das Bild des Videorecorders bei Wiedergabe zum Fernsehgerät durchgeschaltet.

Nehmen Sie mit der (0)-Taste die Einstellung „SAT“ vor, ist der Sat-Receiver bevorrechtigt.

In der Einstellung „TV“ ist das Videosignal des TV-Gerätes bevorrechtigt. Der TV-Modus wird durch die grüne LED an der Frontseite angezeigt.

Hinweis:

Systembedingt führen die TV- und VCR-Scart-Buchse das gleiche Signal

Software- und Kanal-Listen-Update

Dank der Digitaltechnik können Software und Kanal-Liste Ihres Receivers über den Satellitenempfang aktualisiert werden. Ob eine neue Software oder Kanal-Liste verfügbar ist, erfahren Sie über das Untermenü „Software-Download“. Voraussetzung ist lediglich, dass Ihre Sat-Empfangsanlage auf ASTRA 19,2° Ost ausgerichtet ist.

Sie wählen mit MENU das Hauptmenü und mit den ◄►-Tasten und OK das Untermenü „Installation“ aus. Bewegen Sie den Cursor-Balken nun auf die Position „Software-Download“ und wählen Sie diese mit OK aus.
Ihr Receiver sucht nun automatisch nach dem ASTRA-Transponder, der die aktuelle Software und Kanal-Liste ausstrahlt.

Sollte es keine neuen Versionen geben, werden Sie durch eine entsprechende Bildschirm-Einblendung informiert. Den hellen Cursor-Balken in „Software-Download“ können Sie mit ▲▼ bewegen. Mit OK in der Position „Info anzeigen“ erhalten Sie Informationen zur ausgestrahlten Software und der Kanal-Liste. Die Positionen „Info anzeigen“, „Betriebs-Software“, „Kanal-Liste“ werden automatisch mit „Ja“ kommentiert, wenn neue Informationen und Inhalte vorhanden sind.

Software- und Kanal-Listen-Update

*Nach der Anforderung **„Info anzeigen“** erscheint eine Bild-schirm-Einblendung, nach der Sie sich richten sollten.*

Sie können mit dem hellen Cursor-Balken ▲▼ und ◄ oder ► entscheiden, welche Position Sie deaktivieren (Nein) wollen. Schon inaktivierte Positionen lassen sich nicht verändern. Falls Sie nur die Software aktualisieren, aber die Kanal-Liste belassen wollen, deaktivieren Sie das Feld „Kanal-Liste“ und umgekehrt. Ebenfalls können Sie lediglich den „Info-Text“ anfordern. Zur Aktualisierung bewegen Sie den Cursor-Balken auf „Start“ und bestätigen Sie mit OK. Danach beginnt der Receiver mit der Aktualisierung und gibt gegebenenfalls untenstehende Meldung auf dem Bildschirm aus:

Beachten Sie alle Bild-schirm-Einblendungen!

Nach einem Software-Update müssen Sie die Winter-/Sommerzeit neu einstellen!

Die Updates können Sie auch im Internet abrufen.
Die Adresse lautet:

http://www.kathrein.de/esc-kathrein/download/receiv_soft.htm

Nach abgeschlossener Aktualisierung wird der Receiver neu initialisiert und geht wieder in Betrieb. Bei einem Fehler oder fehlendem Signal erscheint die Meldung „Download fehlgeschlagen“. Schalten Sie den Receiver während des Update-Vorgangs auf keinen Fall ab, da Sie sonst die gesamte Software verlieren. Sie muss dann in einer Werkstatt oder per PC und Nullmodemkabel neu installiert werden.Während des Herunterladens blinkt „Bitte warten“.

Datenübertragung von Receiver zu Receiver

Ihr Receiver ist in der Lage, über die RS 232-Buchse Daten von einem anderen Receiver zu übernehmen. Die beiden Receiver werden hierfür miteinander über ein so genanntes Nullmodem-Kabel verbunden. Der sendende Receiver ist hierbei der „Master“, der empfangende Receiver ist der „Slave“.

Vorbereitung

Master und Slave werden zunächst in den Stand-by-Modus geschaltet und danach mit dem Netzschalter vom Netz getrennt.
Die Data-Buchsen der beiden Receiver werden über ein Nullmodem-Kabel miteinander verbunden. Danach wird der Master wieder eingeschaltet.

Kanal-Listen-Einspielung

Für die Übertragung der Kanal-Liste werden die „←“-Taste (Pfeil links) und „SELECT“ hinter der Frontblende des Masters gleichzeitig gedrückt.
Jetzt kann der Slave eingeschaltet werden. Der Übertragungsvorgang beginnt.
Während des Ladevorgangs zeigt das Display des Masters **„t001 t002 .. t00n“**, der Slave entsprechend **„r001 r002..r00n“**.
Die LED-Anzeige gibt während der Blockübertragung „----“ wieder.
Zeigen beide Receiver die Meldung **„Succ“**, war der Ladevorgang erfolgreich.

Betriebssoftware-Übertragung

Für die Überspielung der Betriebssoftware wird genauso vorgegangen, wie oben beschrieben. Die Übertragung der Betriebssoftware wird mit der gleichzeitigen Betätigung der „→“-Taste (Pfeil rechts) und „SELECT“ unter der Frontblende des Masters gestartet. Während des Ladevorgangs zeigt das Display des Masters **„t001 t002 .. t00n“**, der Slave entsprechend **„r001 r002..r00n“**. Die LED-Anzeige gibt während der Blockübertragung **„----“** wieder. Zeigen beide Receiver die Meldung **„Succ”**, war der Ladevorgang er-folgreich. Sollten irgendwelche Übertragungsprobleme auftreten, wird am Master-Display **„F * * *“** angezeigt, wobei ***** für einen Zahlenwert steht. Prüfen Sie in diesem Fall die Kabelverbindung und starten Sie einen neuen Versuch.
Der beschriebene Austausch von Receiver zu Receiver darf ausschließlich zwischen Geräten des gleichen Typs stattfinden, da es andernfalls zu Funktionsstörungen bzw. zum Totalverlust der Betriebssoftware kommen kann.
Die Receiver dürfen während der Datenübertragung auf keinen Fall ausgeschaltet oder die Verbindung unterbrochen werden. Datenverlust, Funktionsstörungen oder der Totalausfall des Betriebssystems können die Folge sein.
Warten Sie unbedingt die Meldung **„Succ“** oder **„F * * *“** am Display ab.

Technischer Anhang

Technische Merkmale

Der Twin-Sat-Receiver UFD 580 verfügt über zwei getrennte Empfangs- und Signalverarbeitungswege. Damit kann man ein Programm aufzeichnen und zeitgleich durch die anderen Kanäle zappen oder zwei unterschiedliche Programme aufzeichnen und eines davon zeitgleich oder mit Zeitversatz oder ein anderes aufgezeichnetes Programm gleichzeitig anschauen.
Außerdem stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Empfang von digitalen TV- und Radio-Kanäle
- Common Interface für zwei CA-Module für Pay-TV (nicht im Lieferumfang)
- Für Software-Update über Satellit bzw. RS232-Schnittstelle geeignet
- PIP (Bild-in-Bild-Funktion), wahlfreier Zugriff über alle Kanäle
- One Touch Recording (Direkt-Aufnahme)
- Timeshift-Recording
- Durchgeschleifter Sat-ZF-Eingang
- Videotext-Aufbereitung intern und über Fernsehgerät
- 4000 Kanal-Speicherplätze
- Satelliten-Eingangsfrequenzbereich von 2 x 950 MHz bis 2150 MHz
- EPG (elektronischer Programm-Führer mit Timer-Funktion)
- USB 2.0-Anschluss zum Auslesen der Daten auf der Festplatte (Software für PC unter http://www.kathrein.de/esc-kathrein/download/ufd/firmware_ufd580.cfm erhältlich)
- Netzschalter mit Netztrennung
- Automatische Einstellungen für Datum und Uhrzeit über DVB-Datenstrom
- Bildschirm-Einblendung/On-Screen-Display (OSD) in 8 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Spanisch, Türkisch)
- 4-stelliges LED-Display
- DiSEqC™1.2- und Tone Burst-Steuersignal
- Betrieb mit UFO®*mini* und UFO®*micro*
- Anschlussbuchse für Datenkopierfunktion RS 232
- Kanal-Suchlauf und Kanal-Sortierfunktionen
- Automatische Bildformaterkennung 4:3 und 16:9 mit wahlweisem Ausgabeformat
- Lautstärke-Einstellung und Ton-Stummschaltung (Mute)
- Radiotaste
- Infrarot-Fernbedienung
- 2 Scart-Buchsen (TV- und VCR/AUX-Anschluss)
- Zusätzliche Audio-Ausgänge über Cinch-Buchsen
- Elektrischer und optischer Ausgang für Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC 3)
- HF-Pegelanzeige

Technischer Anhang

Technische Daten

HF-Eigenschaften Tuner 1 und 2

Sat-ZF-Frequenzbereich	2 x 950 bis 2150 MHz
Eingangspegelbereich	43 bis 83 dBµV
ZF-Frequenz	479,5 MHz
Empfangsschwelle (EB/NO dig.)	> 4,8 dB
Sat-ZF-Eingang	2x F-Buchse mit Durchschleifausgang
Eingangsimpedanz	75 Ω

Video

Modulation, FEC, Demultiplexer	DVB-S-Standard
Video-Auflösung	CCIR 601 (720 x 576 Zeilen)
Frequenzbereich	20 Hz bis 5 MHz
Eingangsdatenraten	2-45 MSymbole/s
Video-Dekodierung	MPEG-1/2-kompatibel
Bit-Rate	1,5-15 MB/s
Ausgangsspannung	1 Vss
S/N	> 53 dB

Audio

Audio-Dekodierung	MPEG-1/2, Layer 1 und 2
Bit-Rate	32/44,1/48 kb/s
Frequenzbereich	40 Hz bis 15 kHz
Ausgangsspannung	Typ. 770 (TV-Scart und Cinch)
S/N	> 65 dB

Speicher

Flash-RAM	4 MB
SD-RAM	32 MB

Common Interface

2 Fächer

Festplatten-Recorder

Kapazität	80 GByte
Aufnahmedauer	Bis zu 56 Stunden*

*Abhängig von der Datenrate und Änderung der Bildinhalte

Stromversorgung

Netzspannung	230 V ± 10 %, 50 Hz
Leistungsaufnahme	< 35 W
Leistungsaufnahme in Stand-by	< 3 W
LNB-Versorgungsspannung	2 x 0, +14 V (vert.), +18 V (hor.)
LNB-Versorgungsstrom	2 x 400 mA max.
Steuersignale	22-kHz-Rechteck 0,6 Vss, Tone Burst DiSEqC™1.2 UFO®micro UFO®mini

Technischer Anhang

Anschlüsse

Je 2 Sat-Signal-Ein-/Ausgänge (durchgeschleift)	4 x F-Buchse
TV-Anschluss	Scart-Buchse, 21-polig
VCR/AUX-Anschluss	Scart-Buchse, 21-polig
Video-/Audio-Ausgang	3 x Cinch-Buchse
Digitaler Audioausgang	Optisch Standard-LWL-BuchseElektrisch Cinch-Buchse
Digitales Audioformat	Dolby Digital/AC 3 Compressed PCMMPEG Stereo PCM
Datenschnittstelle für Service	RS 232 Sub D 9-polig/USB 2.0

Allgemeines

Geräteabmessungen (B/H/T)	335 x 63 x 280 mm
Gewicht	Ca. 2,75 kg

Temperaturbereich

Umgebungstemperatur	+5 °C bis +40 °C

CE

Technischer Anhang

Zubehör

1 Infrarot-Fernbedienung (RC 660)
2 Batterien 1,5 V, Typ: LR 03, Größe: AAA (Micro)
1 Scart-Kabel
1 Betriebsanleitung

Scart-Buchsen-Belegung

Signal	Anschluss-Nr.	TV	VCR/AUX
Audio Rechts Ausgang	1	X	X
Audio Rechts Eingang	2		X
Audio Links Ausgang	3	X	X
Audio Masse	4	X	X
Blau Masse	5	X	X
Audio Links Eingang	6		X
Blau Signal	7	X	X
Schaltspannung	8	X	X
Grün Masse	9	X	X
Datensignal	10		
Grün Signal	11	X	X
Datensignal	12		
Rot Masse	13	X	X
Daten Masse	14		
Rot Signal (C)	15	X	X
Austastsignal	16	X	X
Video Masse	17	X	X
Austastsignal Masse	18	X	X
Video Ausgang (FBAS/Y)	19	X	X
Video Eingang	20		X
Steckerabschirmung	21	X	X

Umschaltung VHS/S-VHS

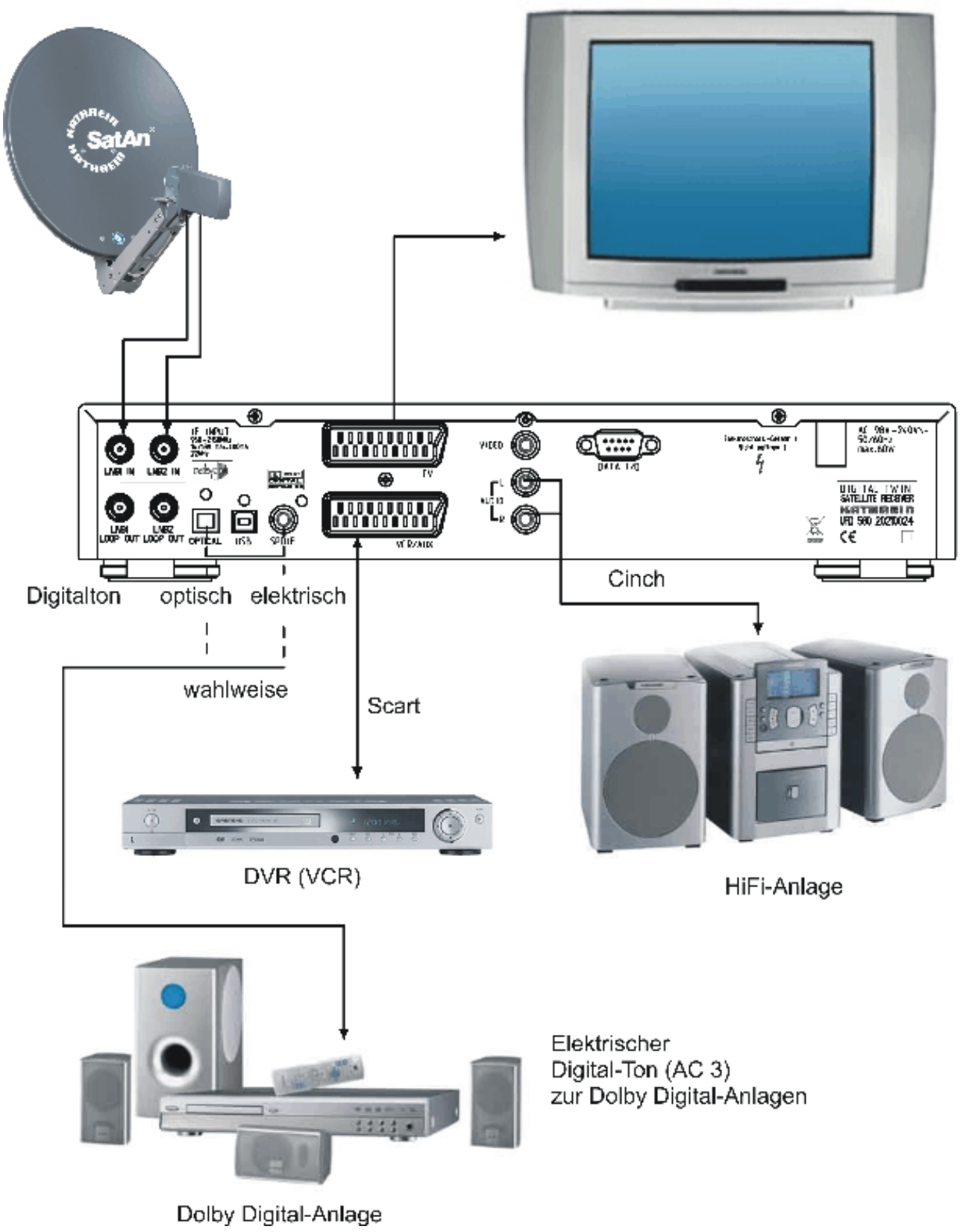
Die Scart-Buchsen sind zwischen VHS und S-VHS umschaltbar. Die Umschaltung wird im Menü „Systemparameter/A/V-Modus“ vorgenommen.

Bei VHS (RGB): Auf Anschluss 15 liegt das ROT-Signal, auf Anschluss 19 liegt der FBAS-Ausgang.

Bei S-VHS (C/Y): Auf Anschluss 15 liegt der C-Ausgang, auf Anschluss 19 liegt der Y-Ausgang.

Technischer Anhang

Anschlussbeispiel



Fehlererkennung und Problembehandlung

Für den Fall einer Funktionsstörung kontrollieren Sie zunächst grundsätzlich alle Kabelverbindung und Betriebszustände:

1. Netzstecker von Receiver und Fernsehgerät befinden sich in der Steckdose
2. Antennenkabel befinden sich am Receiver-Eingang
3. Receiver und Fernsehgerät sind mit Scart- oder Cinch-Kabel korrekt verbunden
4. Audio-Anschlüsse sind gegebenenfalls mit HiFi- oder Dolby Digital-Anlage verbunden (siehe vorherige Seite)
5. Receiver und Fernsehgerät (HiFi/Dolby-Digital-Anlage) sind eingeschaltet (Kontrollanzeigen beobachten)
6. Receiver reagiert auf Fernbedienung

Zur Störungsverfolgung finden Sie hier einige Hinweise.

Problem	Ursache	Abhilfe
Anzeige „Schlechtes oder kein Signal!!“ erscheint bei einigen Kanälen bzw. bei allen Kanälen	Antennen-Signal der Sat-Empfangsanlage fehlt oder ist fehlerhaft. Im Menu LNB-Konfiguration sind falsche Oszillatorfrequenzen eingestellt. Nur ein Kabel von der Sat-Anlage angeschlossen	Antennenfachmann mit Überprüfung und ggf. Reparatur beauftragen. Im Menü „Installation“ LNB-Konfiguration beim jeweiligen Satelliten High L.O. „10,600“ GHz und Low L.O. „9,750“ GHz prüfen und gegebenenfalls ändern. Tuner-Eingang „LNB2 IN“ mit zweitem Kabel (Koaxial-Kabel mit F-Verbindung von SAT-Dose verbinden. ODER: Menü „Installation“ LNB-Konfiguration bei Tuner Eingang auf „#1“ umstellen (wenn nur ein Satellit empfangen wird)
Bei Software-Download wird bei Betriebssoftware nur „NEIN“ angezeigt und kann nicht auf „JA“ umgeschaltet werden	Die aktuelle Betriebssoftware ist bereits auf dem Receiver vorhanden	Ein nochmaliger Download ist nicht möglich
Die Fernbedienung reagiert nicht mehr	Eventuell wurde versehentlich der Befehlsatz des Receivers oder der Fernbedienung umgestellt	Adresse 1 einstellen, wie in der Bedienungsanleitung auf Seite 8 beschrieben, Batterien prüfen
Es kann kein neuer Kanal an die Kanal-Liste angefügt werden	Falscher Menüpunkt angewählt	Im Menü „Installation“ TP Ändern/Suchen Satellit wählen, Frequenz, Polarisierung und Symbol-Rate eingeben und dann bei Suchen „OK“ drücken
Falsche Uhrzeit wird angezeigt	Die Einstellung „Sommerzeit ja/nein“ ist falsch. Aus dem Empfangssignal wurde eine falsche Uhrzeit übernommen	Im Menü „Systemparameter“ Sommerzeit Ja/Nein prüfen und gegebenenfalls ändern. Receiver aus laufendem Kanal z. B. ARD oder ZDF mit dem Netzschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und dann wieder einschalten
Folgende Kanäle setzen aus oder es erscheint die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal!!“: PRO 7, SAT 1, Kabel 1, DSF,N 24, Tele 5, 9 Live, HSE 24 und Sonnenklar TV	DECT-Telefone arbeiten auf der gleichen Frequenz wie diese Kanäle. Durch zu niedrigen Pegel oder schlechtes Schirmungsmaß des Kabels kann es zu Störungen kommen	Wenden Sie sich an Ihren Antennenfachmann
Timer-Programmierungen lassen sich nicht löschen	Die Timer werden immer angezeigt und müssen nicht gelöscht werden, sondern deaktiviert	Im Menü „Timer“ zum Deaktivieren Status auf „Nein“ stellen
Schwarzer oder blauer Bildschirm, keine Menü-Einbledungen	Durch versehentliches Drücken der 0-Taste wurde die Scartverbindung zum TV-Gerät deaktiviert	0-Taste so oft Drücken bis am Bildschirm die Einblendung „Scart SAT“ erscheint
Anzeige „Schlechtes oder kein Signal“ und zusätzlich die Einblendung des zuletzt empfangenen Kanals	Fehler in der Installation der Anlage und/oder in den Einstellungen des Receivers	Überprüfen Sie zunächst die Anschlusskonfiguration und danach, ob die Grundeinstellungen des Receivers für Ihre Anlage korrekt sind. Im Zweifelsfall überlassen Sie dies einem Fachmann

Kleines Technisches Lexikon

DiSEqC™

DiSEqC™ (Digital Satellite Equipment Control) ist ein Kommunikationssystem zwischen Sat-Receiver (Master) und den peripheren Sat-Komponenten (Slaves), wie z. B. LNBs, Multischaltern, drehbaren Antennensystemen.
Es handelt sich dabei um ein Single Master-/Multi Slave-System, d. h. es gibt immer nur einen Master im Sat-System. Alle Aktivitäten gehen vom Master aus.

DiSEqC™-Komponenten

Wenn DiSEqC™-Umschaltmatrizen kaskadiert werden, muss der Master-Receiver das DiSEqC™-Signal mehrfach aussenden, damit alle DiSEqC™-Multischalter in der Kaskade ihre Befehle erhalten.
DiSEqC™-Komponenten (Slaves) müssen heutzutage abwärtskompatibel sein d. h. auch auf die analogen Schaltkriterien von Receivern reagieren, die nur mit den Steuersignalen H/V und 22 kHz ausgestattet sind.
Eine DiSEqC™-Umschaltmatrix arbeitet solange mit analogen Schaltkriterien, bis der DiSEqC™-Befehl vom Master eintrifft. Danach werden alle analogen Schaltkriterien ignoriert.

DVB MPEG-2

DVB ist die Abkürzung für Digital Video Broadcasting. DVB-S weist auf die Übertragungsart hin (S = Satellit). MPEG ist die Abkürzung für „Moving Picture Experts Group“, eine Arbeitsgruppe, die internationale gültige Standards für die digitale Kompression von Video nebst Audio erarbeitet. MPEG-2 wurde zum Standard bei der Kompression von digitalen TV-Signalen erhoben. MPEG-2 arbeitet bis zu einer Datenrate von 100 MBit/s.

EB/NO-Verhältnis

Das EB/NO-Verhältnis ist ein Maß für den Rauschabstand des digitalen Signals. Dieser Wert ist nicht identisch mit dem aus der analogen Empfangstechnik bekannten Wert von C/N. Bei EB/NO-Werten unter 5 dB ist in der Regel kein Empfang mehr möglich.

FEC

FEC ist die Abkürzung von „Forward Error Correction“. Die Fehlerrate FEC entspricht der Viterbi-Rate.

OTR

One Touch Recording = Direktaufnahme

PID

Die PID-Nummer (Packet IDentification) ist eine Identifikationsnummer für Videosignale und Audiosignale im digitalen Datenstrom der DVB-MPEG-2-Signale. Mit der PID-Nummer stellt der Receiver eine eindeutige Zuordnung der Video- und Audio-Datenübertragung her. Die PID-PCR ist die Identifikationsnummer für das Synchronisationssignal. Die PID-PCR ist in der Regel mit der PID-Video identisch. Bei mehrsprachig übertragenen Programmen ließe sich per manueller Eingabe der Audio-PID eine andere Sprache der TV-Sendung zuordnen. Der Digital-Receiver selektiert nach Eingabe der PID automatisch die durch die PID-Nummer identifizierten Audio-Daten aus dem Datenstrom und ordnet diese dem Video-Signal zu.

Programm-Paket

Das Programm-Paket eines digitalen Transponders enthält meist mehrere TV- und Radio-Programme. Jedes Programm-Paket hat eine feste Zuordnung zur Transponder-Sendefrequenz, zur Polarisation (horizontal oder vertikal), zur Symbol-Rate und zur Viterbi-Rate bzw. Fehlerrate.

Kleines Technisches Lexikon

PIP

Picture In Picture = Bild-in-Bild-Funktion

Symbol-Rate

Die Symbol-Rate beschreibt die Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Die Symbol-Rate wird gemessen in MSymbole/s und ist gleich der Anzahl der Symbole, die pro Sekunde einlaufen.

Transponder

Ein Transponder ist ein Satellitenkanal, der TV- und Radio-Signale überträgt. Ein Satellit besitzt mehrere Transponder.

Analoge Transponder übertragen nur ein TV-Kanal und ggf. mehrere Radio-Kanäle auf der Sendefrequenz.

Digitale Transponder übertragen mehrere TV- und mehrere Radio-Kanäle auf einer Sendefrequenz gleichzeitig. Wenn ein Programm-Anbieter über einen digitalen Transponder mehrere TV-Kanäle abstrahlt, spricht man auch von dem Programm-Paket des Programm-Anbieters. Die Begriffe „Digitaler Transponder“ und „Programm-Paket“ haben die gleiche Bedeutung.

Video-Bit-Rate

Die Video-Bit-Rate beschreibt die Datenmenge des digitalisierten Videosignals, die pro Sekunde übertragen wird.

Viterbi-Rate

Die Viterbi-Rate (Code-Rate, Fehler-Rate) charakterisiert den vom Programm-Anbieter verwendeten Fehlerschutz. Der DVB-Standard sieht folgende Werte vor: 1/2 - 2/3 - 3/4 - 5/6 - 7/8

Kleines Technisches Lexikon

Glossar

AC 3	Ausgang für Dolby Digital-Signal
Audio-Ausgang	Tonausgang am Receiver
AV-Programm-Platz	Vorzugs-Programm-Platz des Fernsehgerätes für Scart-Eingang
CA	Conditional Access (zum Dekodieren von verschlüsselten Programmen)
CI	International genormte Schnittstelle für CA-Module
Decoder	Entschlüsselungsgerät für Pay-TV
DiSEqC™	Steuerungssystem zwischen Receiver und LNB, Multischalter
DVB	Digital Video Broadcasting
EB/NO [dB]	Leistungsdichte pro Informationseinheit
EB/NO-Verhältnis	Digitaler Rauschabstand
LED-Display	Anzeige am Receiver
LNB	Low Noise Block Converter
Mute	Stummschaltung
OSD	On Screen Display
PAL	Fernsehnorm analog
Pay-TV	Bezahl-Fernsehen (z. B. PREMIERE)
PCMCIA	Standard der internen Decoder-Schnittstelle für Pay-TV
PID	Siehe kleines technisches Lexikon
PIN	Persönliche Identitätsnummer
PIP	Siehe kleines technisches Lexikon
Receiver	Empfänger
RGB	Videosignal aus drei einzelnen Farbsignalen (Rot, Grün, Blau)
Satelliten-ZF-Signal	Receiver-Eingangssignal
Scart-Kabel	21-poliges Verbindungskabel (z. B. Receiver/TV-Gerät)
Smartcard	Karte des Pay-TV-Anbieters zur Entschlüsselung seiner Programme
Stand-by	Betriebsbereitschaft
S-VHS	Super Video Home System (Videorecorder-Standard)
Symbol-Rate	Übertragene Datenrate des Satellitensignales
Timeshift-Funktion	Zeitversetzte Wiedergabe
Timerfunktion	Uhrfunktion für vorprogrammierte Ein- und Ausschaltzeiten
Transponder	Siehe kleines technisches Lexikon
UFO®micro und UFO®mini	Kathrein-spezifische Satellitensignal-Aufbereitungsanlagen
VCR-Anschluss	Videorecorder-Anschluss
Viterbi-Rate	Siehe kleines technisches Lexikon

Service

OSD-Sprache	Bildformat	LNB-Betrieb	Tuner-Eingang
○ Deutsch	○ 4:3	○ EIN	○ #1 ○ #2
○	○ 16:9	○ AUS	○ #1 & #2 ○ Loop

Satellit 1	Satellit 2	Satellit 3
Satellit: _____	Satellit: _____	Satellit: _____
LO1: ○ 9750 _____	LO1: ○ 9750 _____	LO1: ○ 9750 _____
LO2: ○ 10600 _____	LO1: ○ 10600 _____	LO1: ○ 10600 _____
Satellit _____	Satellit _____	Satellit _____

DiSEqC™-Menü

22 kHz:	○ High/Low	○ PosA/B	○ AUS	
Tone Burst:	○ High/Low	○ PosA/B	○ Opt.A/B	○ AUS
DiSEqC™	○ EIN	○ AUS		
DiSEqC™-Wiederholung	○ EIN	○ AUS		
UFO®*mini*	○ EIN	○ AUS		
Remote Frequenz	_____MHz			
UFO®*micro*	○ EIN	○ AUS		

Weitere Einstellungen:

○	○	○
○	○	○

936.2507/F/0206/ZWT - Technische Änderungen vorbehalten!

internet: http://www.kathrein.de
KATHREIN-Werke KG · Telefon 08031 184-0 · Fax 08031 184-306
Anton-Kathrein-Straße 1 - 3 · Postfach 10 04 44 · 83004 Rosenheim

KATHREIN
Antennen · Electronic